



Gnaser Regionsrundblick



Aug-Radisch

Baumgarten
bei Gnas

Gnas



Grabersdorf



Kohlberg



Maierdorf



Poppendorf



Raning



Trössing

Unter-
auersbach

Es gibt keinen Weg, der nicht irgendwann nach Hause führt!



Die Musikschule Gnas
goes GoGnas
Seite 15

Bausteinaktion für die
neue Rettungsdienststelle
Seite 22

Über die Raninger,
Kohlberger und Gnaser
Seite 26 und 27

Aktuelles vom Betreuten
Wohnen in Gnas
Seite 28

In der Bäckerei Erhart
bleibt der Ofen vorerst kalt
Seite 31

Ungebrochener
Unternehmergeist
Seite 34 und 35

Freie Arbeits- und
Lehrstellen in der Region
Seite 36 und 37

Wir gratulieren den
Jubilaren der Gemeinde
Seite 61 und 62

Aus der Gemeindestube



Sehr geschätzte Kinder und Jugendliche!
Sehr geehrte Gnaser/innen!
Liebe Gemeindebürger!

Das erste Viertel im neuen Jahr 2021 ist vorbei und die Pandemie verfolgt uns noch immer. Es ist wie beim Regenwetter „Jammern und Ärgern“ hilft nichts, wir müssen einfach das Beste daraus machen. Deshalb bedanke ich mich bei jeder und jedem in unserer Gemeinde für die Disziplin und das Durchhalten der Vorsorge- und Hygienemaßnahmen. Bitte weiter sorgsam sein im Umgang miteinander, denn gerade die Öffnung verschiedener Bereiche in Gastronomie, Sport und Kultur erfordert auch die Konsequenz von uns selber.

Impfstraße in der Sporthalle Gnäs:

Deshalb weiter aufpassen – testen, testen, testen – und bitte melden Sie sich zur Impfung an: „anmeldung.steiermark-impft.at“.
Herzlichen Dank an unse-

re Marienapotheke in Gnäs für das Abwickeln der Grautests.

Ich bedanke mich bei unseren praktischen Ärzten Dr. Krisper und Dr. Rauch für die Durchführung der Impfung auf unserer Impfstraße in der Sporthalle. Je nach Bestellmöglichkeit wird mit Unterstützung des Gemeindeteams die Impfabwicklung organisiert und Sie können sich von Ihrem Hausarzt impfen lassen. Je nach Anzahl der Impfdosen und Lieferzeit werden die Impfungen immer am Freitagnachmittag oder Samstag stattfinden. Sie erhalten einen genauen Termin, der bitte einzuhalten ist.

Investitionsförderung von Bund und Land:

Trotz Pandemie und deren Folgen wird durch das Investitionsförderprogramm von Bund und Land der Gemeinde ermöglicht, in diesem Jahr wichtige Infrastrukturprojekte umzusetzen: € 400.000,- für den Straßenbau.

Die Rüsthäuser der FF Poppendorf und FF Baumgarten werden erweitert. Jede Feuerwehr leistet ihren Eigenanteil und mit dem geförderten Investitionsprogramm entstehen der Gemeinde keine Kosten.

Mit den restlichen Fördermitteln wird mit der Schulsanierung der Mittelschule Gnäs begonnen. Es ist vorgesehen, die Schulküche im Polytrakt neu zu installieren.

Hochwasserschutz:

Hochwasserschutz ist seit der Katastrophe im letzten Jahr ein Dauerthema. Die Sanierungen und Trockenlegungen sind abgeschlossen und durch Katastrophenmittel und Versicherungsleistungen sind wir als Gemeinde finanziell mit einem blauen Auge hinweg gekommen.

Die Vorbereitungen für mögliche Schutzmaßnahmen laufen auf Hochtouren. Alle Vorschläge werden genau geprüft und, wenn umsetzbar, vorangetrieben, z.B. ein Schutzdamm für den Tennisplatz in Kohlberg, neue Entwässerungsleitung beim EKZ Gnäs Nord, ein Entwässerungsgraben in Trössing. Eine Informationsversammlung für die Grundbesitzer bezüglich des Baus eines Rückhaltebeckens in Gnäs Nord/ Obergnäs wurde coronabedingt immer aufgeschoben, wird aber so bald als möglich durchgeführt.

Fußballstadion neu:

Nach vielen intensiven Vorbereitungsmonaten ist es so weit. Der Gemeinderat der

MG Gnäs hat grünes Licht für die Umsetzung des neuen Fußballstadions gegeben. Mit 50%iger der Unterstützung des Landes Steiermark und einer Fördervereinbarung der Roth Bau- u. Handwerker GmbH mit der Gemeinde ist eine Umsetzung vor der dringenden notwendigen Schulsanierung machbar geworden. Es entsteht ein Tribünengebäude mit 500 Sitzplätzen für unseren Fußballverein als wichtige Infrastruktur, für 180 aktive Fußballer und über 50 ehrenamtliche Trainer und Funktionäre, sowie für die vielen Fans der Gnäser Fußballsportfamilie.

Sehr geschätzte Mitbürger/innen, liebe Jugend, man sieht, dass trotz der vielen Verunsicherungen wichtige Zukunftsprojekte vorangetrieben werden.

Gerade als Gemeinde muss es uns ein Bestreben sein, neue Infrastrukturen zu schaffen und bestehende Einrichtungen gut in Schuss zu halten. So werden Fördermittel und unser Steuergeld zum Wohle aller bestmöglich eingesetzt und Arbeitsplätze erhalten bzw. geschaffen.

*Herzlichst Ihr
Gerhard Meixner, Bgm.*

AUS DEM INHALT

Bildungseinrichtungen
ab Seite 8

Kultur
Seite 19 und 20

Vereine
ab Seite 22

Wirtschaft
ab Seite 31

Aus den Ortsgemeinden
ab Seite 48

Neuer Mitarbeiter in der Gemeinde Gnäs

Wir heißen unseren Mitarbeiter, Herrn **Herbert Hirschmann** aus Gnäs, im Team der Marktgemeinde Gnäs herzlich willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit. Er wird im Bereich Bauamt tätig sein auch unterstützend im Wegebau.

Wir wünschen Herrn Hirschmann viel Freude und Erfolg in seinem neuen Aufgabenbereich.



Rückblick der Ausschüsse 2020



Vizebgm.ⁱⁿ
Elisabeth Triebel

Schul- und Bildungsausschuss

Im vorigen Jahr fand die Gemeinderatswahl statt. Ich wurde erneut zur Vorsitzenden des Schul – und Bildungsausschusses gewählt.

Als Schwerpunkt in den nächsten zwei Jahren wird die Sanierung bzw. der Umbau der Mittelschule Gnäs stehen. Im heurigen Jahr planen wir den Umbau der Schulküche.

Unser Kindergarten wird um eine Krippengruppe (ein- bis dreijährige Kinder) erweitert und oberhalb des Seniorenwohnhauses kommen neue Parkplätze und ein Naturgarten, gestaltet von den Schülern der Mittelschule, hinzu.

Des Weiteren bleiben alle Förderungen im Kindergarten (Kindergartenbus) und im Schulbereich aufrecht und können im Gemeindeamt beantragt werden:

- Teilnahme an Schulveranstaltungen: € 10,00 / Tag für Schüler mit Hauptwohnsitz in der MG Gnäs
- Schulstartgeld: € 50,00 für alle Erstklässler am Schulbeginn

NEU - Teilnahme an Feriencamps in Gnäs

- Englischsprachwoche
- Erlebnissportwoche “Xund ins Leben”
- Kindercamp „monkey and mind“
- Ferienspass auf Gut Lichtenberg

Teilnehmende Kinder mit Hauptwohnsitz in Gnäs erhalten eine Unterstützung von max. € 50,00 (€ 10,00 / Tag) in Form von Gnäs Gutscheinen!

Für berufstätige Eltern findet heuer wieder eine achtwöchige Sommerbetreuung für Kindergartenkinder und SchülerInnen statt.

Ich bedanke mich bei den Verantwortungsträgern der Gnäser Bildungseinrichtungen für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit!



Vizebgm. Ing.
Alois Sommer

Umweltausschuss

Im vergangenen Jahr gab es keine großen Vorhaben bzw. Veränderungen im ASZ.

Aufgrund von Corona war das ASZ während des ersten Lockdowns gesperrt. Seit der Öffnung dürfen maximal fünf Personen gleichzeitig ins ASZ. Danke für das disziplinierte Verhalten bei den Müllanlieferungen, denn zum Teil kam es doch zu längeren Wartezeiten.

Ab Frühjahr 2021 wird in Feldbach ein neuer **Ressourcenpark** errichtet, das wurde von den 16 Mitgliedsgemeinden des Abfallwirtschaftsverbandes Feldbach einstimmig beschlossen. Ziel ist es, dass der Ressourcenpark aus vermeintlichem Abfall ertragreiche Wertstoffe macht, die sich gut verkaufen und recyceln lassen.

Am Standort ist auch ein **Re-Use-Laden** geplant. Damit können funktionstüchtige Geräte, Möbel oder etwa Geschirr zu günstigen Preisen einer Weiterverwendung zugeführt werden.

Ich habe die Funktion als Obmann des Umweltausschusses nach der letzten GR-Wahl an GR Franz Kazianschütz übergeben. Auf diesem Wege bedanke ich mich bei der gesamten Gemeindebevölkerung und den Mitgliedern des Ausschusses herzlich für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen.

Halten wir gemeinsam unsere Umwelt sauber!

Prüfungsausschuss

Bei der letzten Gemeinderatswahl 2020 wurde **GR Mario Gangl** zum neuen Prüfungsausschussobmann gewählt. Die vierteljährlichen Belegprüfungen werden ordnungsgemäß durchgeführt.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei **GR Rita Binder-Kazianschütz** für die gute und kompetente Zusammenarbeit, die die Funktion des Obmannes für den Prüfungsausschuss der letzten 5 Jahre sehr gewissenhaft durchgeführt hat.



GdeVSt Franz
Kaufmann

Wegbauausschuss

Geschätzte GemeindebewohnerInnen! Liebe Jugend!

Nach einem turbulenten Jahr wurde unser Bauhofteam richtig gefordert. Die Unwetterschäden an Straßen, Brücken und im privaten Bereich konnten dank Unterstützung seitens des Landes zum Großteil wieder hergestellt werden. Die noch nicht erledigten Rutschungen werden im Frühjahr in Angriff genommen. Zusätzlich konnten wieder einige Kilometer lang an den Gemeindestraßen die Äste geschnitten und die Straßengräben geputzt werden. Die Entsorgung der Äste bitte wie all die Jahre davor wegräumen, damit es bei den Böschungsmäharbeiten zu keinen Behinderungen kommt. Wegvermessungen wurden auch durchgeführt, danke an die Grundbesitzer für die reibungslose Abwicklung.

Ich bitte alle Grundbesitzer und Pächter bei der Bestellung der Äcker auf **Erosionsschutz** Rücksicht zu nehmen, um unnötige Kosten für Grabenputzen und Abschwemmungen zu verhindern. Seitens der

Landwirtschaftskammer werden Beratungen durchgeführt.

Beim Benützen unserer Gemeindestraßen, Rad-, Geh- und Wanderwege bitten wir Sie, keinen Müll zu hinterlassen. Schonen wir unsere Umwelt und achten auf eine saubere Region!

Auf diesem Wege möchte ich mich beim Bauhofleiter Gerhard Suppersbacher und seinem Team, sowie beim zuständigen Innendienst und bei allen Ortsbürgermeistern für die Unterstützung, speziell im Wegebau, bedanken.

Im Namen des Wegebauausschusses wünsche ich allen Gemeindebewohnern ein gesegnetes Osterfest im Kreise der Familien.



GR Stefanie
Niederl

Jugendreferat

„Was dem Einzelnen nicht möglich ist, das schaffen viele.“
Friedrich Wilhelm Raiffeisen

Mit diesem Spruch möchte ich DANKE sagen. Danke, dass ihr, die Jugendvereine und die vielen engagierten Personen in unserer Gemeinde, immer wieder beiträgt, dass unser Jugendblick prall gefüllt wird. Trotz Lockdown oder dieser Zeit, wo keine Veranstaltungen oder Zusammenkünfte erlaubt waren, haben wir es gemeinsam geschafft, den Jugendblick wieder zu dem zu machen, was er ist. Eine großartige Jugendplattform für unsere Gemeinde. Wenn auch DU Lust hast, Beiträge für den Jugendblick zu verfassen oder einfach mitzuarbeiten, dann melde dich gerne in der Gemeinde Gnas oder per E-Mail an christine.harb@gnas.gv.at.

Herausforderungen annehmen und neue Ideen umsetzen

Jede Veränderung bringt Gutes und Neues. Auch, wenn unser gesellschaftliches Leben verändert wurde, hatten viele Jugendliche neue Ideen zur Gestaltung ihrer Zusammenkünfte. Einige Jugendliche haben online Spiele- oder Themenabende gestaltet, online Geburtstag gefeiert oder sogar online Trainings absolviert. Diese Ideen ersetzen zwar kein persönliches Treffen, jedoch bringen sie wieder das Gefühl, zusammen gearbeitet oder gespielt zu haben.

Ferien(s)pass 2021

„Abenteuer beginnen, wo Pläne enden!“

Auch in diesem Jahr gilt der Aufruf, den Ferien(s)pass mitzugestalten. Weitere Infos und die Kontaktdaten dazu findest du auf der Rückseite des Jugendblicks. Wir sind schon sehr auf deine Ideen gespannt und freuen uns auf deinen Input.



GR Mag. Jürgen
Pranger

Kindergemeinderat

In der Gemeinderatssitzung am 18.02.2021 wurde das Projekt „Kindergemeinderat“ in Zusammenarbeit mit der Landentwicklung Steiermark beschlossen.

Ich begleite dieses Projekt und in insgesamt neun Workshops werden sich Kinder zwischen 8 und 13 Jahren mit den Aufgaben, Funktionen und Verantwortungen einer Gemeinde aktiv auseinandersetzen. Gemeinsam werden Ideen zu verschiedensten Schwerpunkten erarbeitet. Langfristig gesehen soll die aktive Beteiligung der Kinder im Gemeindegeschehen gesichert werden.



Gemeindegassiererin Renate Niederl

Finanzausschuss

Ein herausforderndes Jahr 2020 im gesundheitlichen, sozialen und wirtschaftlichen Bereich liegt hinter uns und auch im Jahr 2021 bestimmt die Covid-19-Pandemie unseren Alltag.

Trotz der schwierigen finanziellen Situation (Rückgang der Ertragsanteile um rund ein Drittel) ist es der Gemeinde aufgrund des von der Regierung beschlossenen KIP (Kommunales Investitionsprogramm) möglich die nachstehenden Projekte im Jahr 2021 umzusetzen. Unsere Gemeinde erhält KIP Mittel in der Höhe von 946.000 Euro. Diese Investitionsförderung (Bund und Land) soll Anreiz schaffen und den Gemeinden helfen geplante Infrastrukturvorhaben zu finanzieren.

Vorhaben finanziert durch KIP Mittel und Eigenmittel der Gemeinde

Für den **Wegebau** werden insgesamt 400.000 Euro veranschlagt (75 % KIP Mittel, 25 % Eigenmittel der Gemeinde).

Besonders freut es uns, dass mit dem **Umbau der Mittelschule Gnas** begonnen werden kann. Die Schulküche soll als erster Umbauschritt in den nördlichen Bereich (jetzt EDV Räume) verlagert

und neu installiert werden. Die Kosten hierfür betragen rund 300.000 Euro und werden zu 75 % aus den KIP Mittel gedeckt. Die restlichen 25 % werden durch Eigenmittel der Gemeinde getragen. Die Projektentwicklung für die Generalsanierung der Mittelschule Gnas (Raumkonzept etc.) ist größtenteils abgeschlossen. Die Gesamtkosten für die Sanierung bzw. den Umbau der Mittelschule Gnas betragen voraussichtlich 8.000.000 Euro netto. Die Finanzierungsverhandlungen laufen. Geplant ist in den nächsten Monaten einen gleichlautenden Finanzierungsbeschluss mit der Marktgemeinde Paldau (Schulsprengel) zu erzielen und im Gemeinderat zu beschließen. Diese generationsübergreifende Investition soll unsere Gemeinde als Bildungsstandort festigen und auch Anreiz für junge Familien zum Verbleib in unserer Gemeinde sein.

Der Umbau des Rüsthauses Poppendorf wird laut Kostenschätzung 420.000 Euro betragen. Die Finanzierung erfolgt seitens der Gemeinde ebenfalls durch KIP Mittel. Die restlichen Kosten werden von der FF Poppendorf getragen.

Weiters wurden für den **Umbau des Rüsthauses Baumgarten** Kosten in Höhe von 250.000 Euro veranschlagt. Auch hier erfolgt die Finanzierung durch KIP Mittel der Gemeinde einerseits und durch die FF Baumgarten andererseits.

Finanzierungen durch Bedarfszuweisung des Landes und Eigenmittel der Gemeinde

Die Gemeinde Gnas nützt einen Förder-Call des Landes Steiermark für die Erweiterung

des Kindergartens. Im Haus Gnas 116 entstehen im Erdgeschoß zwei neue Gruppenräume für die Kinderkrippe durch Umbau der bestehenden Wohnungen. Die Kostenschätzung liegt bei rund 190.000 Euro netto und wird zu 75 % seitens des Landes gefördert. Durch die Neugestaltung der Kinderkrippenräume und auch im Hinblick auf die Schulsanierung wird durch die Schaffung von neuen Parkplätzen oberhalb des Hauses Gnas 116 die Parkplatzsituation optimiert.

Der Bau unseres neuen **Fußballstadions** in veranschlagter Höhe von rund 2.400.000 Euro wird zu 50 % durch Bedarfszuweisungen des Landes Steiermark gedeckt. Die Restfinanzierung durch die Gemeinde ist gekoppelt an eine eigenen Förder- und Standortsicherungsvereinbarung mit der ROTH Handel & Bauhandwerkerservice GmbH und der Bauunternehmung GRANIT GmbH. Mit dem Neubau sorgt die Gemeinde für eine zukunftsorientierte Infrastruktur für den über die Landesgrenzen hinaus bekannten Gnaser Fußballverein und gleichzeitig gelingt ein Anreiz für den Erhalt und die Schaffung von Arbeitsplätzen vor Ort durch die ROTH Handel & Bauhandwerkerservice GmbH.

Maßnahmen zum Hochwasserschutz in veranschlagter Höhe von 100.000 Euro werden zu 50 % durch Bedarfszuweisung des Landes Steiermark und zu 50 % aus Eigenmitteln der Gemeinde möglich.

Umstellung der Buchhaltung auf die doppelte Buchführung

Große Veränderungen sind in der Buchhaltung der

Gemeindestub'n im Gange. Die Umstellung auf das neue kommunale Rechnungswesen aufgrund der VRV 2015 (Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015) läuft auf Hochtouren. Die VRV 2015 ist eine neue Form und Gliederung des Haushalts- und Rechnungswesen für Länder und Gemeinden in Österreich. Die bisherige Kameeralistik wurde durch einen 3-Komponenten-Haushalt – Ergebnishaushalt – Finanzierungshaushalt – Vermögenhaushalt ersetzt. Diese regelt die Form und Gliederung des Voranschlags und Rechnungsabschlusses.

Die Eröffnungsbilanz wurde mit 1. Jänner 2020 erfasst und wurde wird voraussichtlich im April 2021 vom Gemeinderat beschlossen.

Im Jahr 2019 und 2020 wurden alle Vermögenstände der Marktgemeinde Gnas – alle Grundstücke, Brücken, Straßen, Gebäude, Gebäudeinventar, Kulturgut, Abwasserentsorgung, Wasserversorgung, Ortsgestaltungen, Beleuchtungen etc. erfasst. Nach der Gemeindestrukturreform ist diese Umstellung auf das neue Haushaltsrecht zweifellos eine der bisher größten Organisationsreformen und Herausforderung in der kommunalen Verwaltung.

Ich hoffe, ich konnte einen nachvollziehbaren Einblick in unsere zukünftigen Investitionen geben, wünsche uns allen weiterhin Durchhaltevermögen und Geduld im Kampf gegen die Covid-19-Pandemie und freue mich wenn wir uns, hoffentlich bald, alle gesund wiedersehen.

Gemeindegassiererin
Renate Niederl



Vizebgm.ⁱⁿ
Elisabeth Triebel

Sozialreferat

Ich darf in der neuen Gemeinderatsperiode wieder die Aufgaben unseres Sozialreferates übernehmen. Es ist mir ein großes Anliegen, für die GemeindebewohnerInnen da zu sein, wenn Unterstützung und Hilfe benötigt wird.

In Planung:

- Errichtung einer Tagesbetreuungsstätte für Senioren
- Zubau eines öffentlichen Behinderten WCs
- Ankauf von drei Rollstühlen

Bei Bedarf und Verfügbarkeit stehen die Rollstühle, sowie vier Pflegebetten der Bevölkerung zur kostenlosen Entlehnung bereit! Anfragen im Gemeindeamt Gnas (03151 / 2260)!

Unter dem Motto

„WIR SORGEN FÜREINANDER“

entsteht in unserem Projekt „LEBENDiG“ ein Netzwerk menschlicher Nächstenliebe!

All jenen, die sich ehrenamtlich in den Dienst des Nächsten stellen, sei herzlichst gedankt!

Ein großes „Danke“ ergeht auch an alle, die den Fonds „Gnaser helfen Gnasern“ mit einer Spende unterstützen!

Strauch- und Baumschnittentsorgung - Selbstlieferung

Die Marktgemeinde Gnas bietet die Möglichkeit, in den angegebenen Monaten

- **April, Mai, Juni, August, September und Oktober 2021**
jeden ersten **Montagsfreitag** von **14 bis 16 Uhr**
bei der **Biowärmegenossenschaft Gnas**

Strauch- und Baumschnitt anzuliefern und zu entsorgen. Es erfolgt eine kontrollierte Übernahme durch einen Mitarbeiter.

Der Strauch- und Baumschnitt muss mindestens einen Durchmesser von 3 cm haben. Es ist bitte darauf zu achten, dass keine Erde, keine Wurzelstöcke und keine Metallstücke dabei sind.

Grünschnittentsorgung im ASZ Gnas

Eine Selbstanlieferung von Grünschnitt (Material bis zu 3 cm) ist zu den ASZ Öffnungszeiten **kostenfrei** möglich.

Grünschnittabholung

Eine Abholung des Grünschnittes kann weiterhin durch die Firma Saubermacher zu den folgenden Terminen organisiert werden:

**13. und 14. April, 13. und 14. Juli,
12. und 13. Oktober 2021**

Die anfallenden Kosten für die Abholung werden je nach Menge und Anzahl der Abtransporte bzw. Vormerkungen berechnet. Eine gewünschte Grünschnittabholung ist rechtzeitig bekannt zu geben: Marktgemeinde Gnas bei Petra Bauchinger unter der Tel. Nr. 03151 / 2260-34 oder petra.bauchinger@gnas.gv.at

Entsorgung der Silofolien im ASZ Gnas

Die Entsorgung der Silofolien ist 2 x jährlich an den folgenden Terminen zu den ASZ Öffnungszeiten möglich!

26. April bis 08. Mai 2021
und der Termin im Herbst wird noch bekanntgegeben

Folien sind ein reines Erdölprodukt und sollten unbedingt dem Recycling zugeführt werden. Gesammelt werden nur stofflich verwertbare Folien, frei von Anhaftungen und frei von Erde.

ASZ Gnas

ÖFFNUNGSZEITEN ASZ

Dienstag:	08.00 bis 10.00 Uhr
Freitag:	14.00 bis 17.00 Uhr
Samstag:	09.00 bis 12.00 Uhr

Die Mitarbeiter vom ASZ bitten die Bewohner den Müll bestmöglich vorher schon zu Hause sortiert anzuliefern. Das erspart Zeit und unnötigen Stau im ASZ und ein Abwickeln nach den jetzt vorherrschenden Maßnahmen ist dann auch gewährleistet.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Antrag auf Gewährung der Tierprämie

Antragstellung der Tierprämien ist **nur** im Zeitraum von **01. April bis 30. September** des Jahres möglich!

Antrag auf Gewährung Grünlandprämie

Antragstellung der Prämie ist **nur** im Zeitraum von **01. April bis 30. September** des Jahres möglich!



Klima- und Energiemodellregion „Gnas – St. Peter – Deutsch Goritz“

Mit 1.1.2021 startete die 3-jährige Projektphase der **Klima- und Energiemodellregion (kurz: KEM)** unter dem Motto „Gemeinsam für die Energiewende!“

Übergeordnete Ziele sind der Ausbau der regionalen und erneuerbaren Energieversorgung sowie die Verwirklichung der Energievision des Steirischen Vulkanlandes (bspw. durch Ausbau der PV-Erzeugung und der Umsetzung von Erneuerbaren Energiegemeinschaften). Weiters liegen die Schwerpunkte auf klimaschonender Mobilität, Energieeffizienz und die Vermittlung von Energie- und Klimaschutzthemen an Kinder. Die Versorgung mit regionalen und qualitativ hochwertigen Produkten ist gut und soll noch weiter ausgebaut werden. Neben den drei beteiligten Gemeinden werden Betriebe, Landwirte, Schulen, Kindergärten, Vereine sowie die Bevölkerung in die Aktivitäten eingebunden. Es braucht den Beitrag aller, damit die Energiewende auf regionaler Ebene gelingen kann.

Schwerpunkte sind:

Ausbau erneuerbare Energien (Errichtung PV-Anlagen, Stromspeicher, Energiegemeinschaften, Biomasse-nahwärme)

Etablierung E-Mobilität und Radverkehr (Carsharing, Infomaterial, Mobilitäts-Veranstaltungen, Radwegekarte, E-Bike-Kurs, Ladestationen)

Effizienzsteigerung (Bauen und Sanieren, Energiemonitoring Gemeindegebäude, Innovative Betriebe)

Bewusstseinsbildung (Kurz-Filme, Vorzeigeprojekte, Infoveranstaltungen, Kindergärten und Schulen, Beratungen u.a.)

Das Projekt wird von der LEA GmbH begleitet und vom Klima- und Energiefonds gefördert.



Energie-Förderungen für Private 2021

Stand: 23.02.2021

Photovoltaik		
Bund: (KfW-Förderung) 0 bis 10 kWp: € 250/kWp für jedes weitere kWp >10 bis 20 kWp: € 200/kWp für jedes weitere kWp >20 bis 50 kWp: € 150/kWp	Marktgemeinde Gnas: € 60/kWp max. € 300 Die Gemeindeförderung kann nur für jene Leistung beantragt werden, die nicht vom Bund gefördert wird.	
Thermische Solaranlagen		
Land Stmk.: bis 10 m²: max. € 150/m² für jeden weiteren m²: max. € 100	Bund: max. € 700 Die Kombination mit der Landesförderung ist möglich.	Marktgemeinde Gnas: € 50/m² max. € 300
Holzheizungen Nah- und Fernwärme		
Land Stmk.: <u>Umstieg von Öl/Gas/Kohle- Allesbrenner/Strom auf Scheitholz oder Kombikessel:</u> max. € 2.000, Zuschläge möglich <u>Umstieg von Öl/Gas/Kohle- Allesbrenner auf Pellets oder Hackschnitzel:</u> max. € 3.600, Zuschläge möglich <u>Anschluss an Nah-/Fernwärme:</u> max. € 1.400	Bund: <u>Umstieg von Öl/Gas/Kohle- Allesbrenner/Strom auf Scheitholz, Pellets, Hackschnitzel oder Nah-/ Fernwärme:</u> („Raus-aus-Öl-Bonus“) max. € 5.000 <u>Umstieg von einer alten Holzheizung auf Pellets oder Hackschnitzel:</u> max. € 800 Pelletkaminöfen: € 500 Die Kombination mit Landes- und Gemeindeförderung ist möglich.	Marktgemeinde Gnas: <u>Scheitholz, Pellets und Hackschnitzel:</u> € 300
Wärmepumpen		
Land Stmk.: <u>Umstieg von Öl/Gas/Kohle- Allesbrenner/Strom auf Erd- oder Grundwasserwärmepumpen:</u> max. € 3.600 <u>auf Luftwärmepumpen:</u> max. € 1.000, Zuschlag möglich	Bund: <u>Umstieg von Öl/Gas/Kohle- Allesbrenner/Strom auf Wärmepumpen:</u> („Raus-aus-Öl-Bonus“) max. € 5.000 Die Kombination mit Landes- und Gemeindeförderung ist möglich.	Marktgemeinde Gnas: € 300
Thermische Sanierung		
Land Stmk.: <u>Kleine Sanierung:</u> 15 %iger Annuitätenzuschuss <u>Umfassende, energetische Sanierung:</u> 30 %iger Annuitätenzuschuss oder 15 %iger Direktzuschuss	Bund: („Sanierungsscheck“) Direktzuschuss bis max. € 9.000 Die Kombination mit Landesförderung ist möglich.	

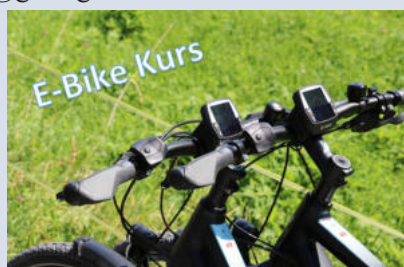


Als Einreichstelle und für nähere Informationen steht das Team der Lokalen Energieagentur – LEA zur Verfügung: Auersbach 130, 8330 Feldbach, Telefon 03152/8575-500, www.lea.at.

E-BIKE-KURS

Im Rahmen der KEM wird ein E-Bike-Kurs organisiert für Personen jeden Alters, die ihre Fahrsicherheit mit dem E-Bike erhöhen wollen oder die vor einer Kaufentscheidung stehen sowie alle, die in sicherer Umgebung üben möchten.

Die Teilnahme erfolgt idealerweise mit dem eigenen E-Bike (Leihräder auf Anfrage). Der Termin bzw. die Termine sind abhängig von der Teilnehmeranzahl und werden noch bekanntgegeben. Bei Interesse bitten wir um Anmeldung im Gemeindeamt unter 03151 / 2260 oder gde@gnas.gv.at.



Das Land Steiermark und der Bund veröffentlichten ihre Förderprogramme für den Umstieg auf erneuerbare Energien.

Was wird gefördert?

Für die Umstellung von Allesbrennern, Öl oder Gas auf ein klimafreundliches Heizsystem gibt es vom Bund max. 5.000 Euro („Raus-aus-Öl“-Bonus“) und vom Land Stmk. max. 3.600 Euro.

Thermische Solaranlagen werden vom Bund mit max. 700 Euro gefördert und vom Land Stmk. mit max. 150 Euro / m². Gefördert wird ebenso die Errichtung von Photovoltaikanlagen. Max. 250 Euro / kWp werden vom Bund zur Verfügung gestellt.

Eine attraktive Fördermöglichkeit besteht für die thermische Sanierung: Max. 9.000 Euro pro Antrag fördert der Bund im Rahmen der Sanierungsoffensive. Vom Land gibt es zusätzlich einen 15 %igen Direktzuschuss oder einen 30%igen Annuitätenzuschuss.

Die Landesförderungen sind mit den Bundesförderungen (z.B. Raus aus Öl) kombinierbar. Informationen erhalten Sie bei der Lokalen Energieagentur – LEA GmbH unter der Telefonnummer 03152/8575-500 bzw. office@lea.at.



Aktuelles vom Kindergarten



Wir haben Spaß in der Faschingszeit



Am Faschingdienstag duften wir mit einigen kleinen Abstrichen, trotz der momentanen Covid-19 Situation das Faschingsfest im Kindergarten feiern. In allen Gruppen war es bunt und lustig. Die Kinder konnten sich verkleiden, überall ertönte lustige Faschingsmusik, und es gab eine leckere Jause und viele Krapfen. Auch in außergewöhnlichen Zeiten sollen die Freude und der Spaß nicht zu kurz kommen - und das konnte man besonders an diesem Tag im Kindergarten spüren!



Aschermittwoch im Kindergarten

Der Geruch nach verbrannten Palmzweigen schwebte am Aschermittwoch in den Gruppenräumen, denn überall wurde der erste Tag der Fastenzeit zusammen in den jeweiligen Gruppen gefeiert. Gemeinsam überlegten die Kinder, was sie fasten könnten, Ideen wie „weniger Fernsehen“ oder „weniger Süßigkeiten essen“ waren nur ein paar der einfallsreichen Einfälle.

Das Brauchtum soll den Kindern zeigen, dass alles einmal vorbei geht und so Neues entstehen kann. Am Faschingdienstag war alles noch bunt und laut, nun ist diese Zeit vorbei und die Fastenzeit beginnt. In den kommenden Wochen werden wir uns auf das Osterfest vorbereiten und fleißig unsere Osternesterln basteln, viele Jesusgeschichten hören und versuchen, unsere Fastenideen umzusetzen!



Wir verbringen auch in der kalten Jahreszeit viel Zeit im Freien!



Die Zeit im Garten und in der Natur ist für uns in diesem Kindergartenjahr ganz besonders wichtig. Die Kinder bekommen so die Möglichkeit, ihren motorischen Bedürfnissen nachzukommen und sammeln unterschiedlichste sinnliche Erfahrungen.

Wir unternehmen Spaziergänge, besuchen den Spielplatz, fahren Bob im leeren Hochwasserbecken, Experimentieren mit Schnee, gehen in den Wald um die Tiere zu füttern, spielen und tanzen im Garten, ... Trotz der Kälte haben die Kinder große Freude und Spaß im Freien.



Großzügige Spende von unserer Sparkasse in Gnas

80 Kaiserschmarrensets, bestehend aus Weizenmehl und Apfelmus, bekamen wir von der Sparkasse geschenkt. Markus Fink und sein Team brachten uns die Sets in den Kindergarten, wo sie von einer Kindergartengruppe übernommen wurden. Einige Sets wurden von unseren Pädagoginnen und Betreuerinnen für die Kinder schon zu leckerem Kaiserschmarren verarbeitet. Den Kindern schmeckte diese andere, besondere Jause sehr gut.

Vielen lieben Dank für eure Geschenke an unsere Kinder!



Das Leben ist bunt,
die **Kindermode**
ist **Roth**



... einfach mal

DANKE
SCHÖN

sagen ...

Die neue
Kollektion
für Mädchen
und Buben

ROTH

Anzeige

Modehaus Roth | 8342 Gnas, Hauptplatz 14

www.moderoth.at

Volksschule Gnas

Waldprojekt

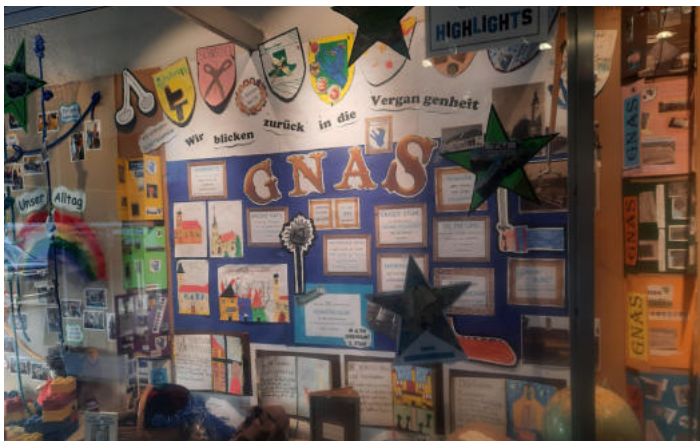
Schon in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung wurde von den Waldprojekten von einigen Klassen der VS Gnas berichtet.

Mit den verschiedenen Umsetzungen der Klassen nahmen einige an einem Ideenwettbewerb zum Thema „Holt den Wald ins Klassenzimmer“ von WWF und Allianz Vorsorgekasse teil. Dabei konnten die Kinder der Vorschulklasse mit

ihren nachgestellten Verhaltensregeln für den Wald in ihrer Alterskategorie österreichweit den zweiten Platz belegen. Ein Baumentdeckerset, das im Frühling erstmals zum Einsatz kommen wird, war der Preis für die tolle Umsetzung. Die Buben und Mädchen der 1.b Klasse erreichten mit ihren kreativen Ideen in ihrer Kategorie den 4. Platz und bekamen dafür ein Waldtiermaskottchen für die Klasse.



Schaufenster-Gestaltung beim Modehaus Roth



Die 3. Klassen zeigen diesmal, was sie in den letzten Wochen über ihren HEIMATORT GNAS gelernt haben.... Dabei blicken wir ZURÜCK in die VERGANGENHEIT und machen sie lebendig!

Da wurden Zunftwappen erfunden, Gnas Lapbooks erstellt, Bilder gezeichnet und Sagen illustriert. Besonders „cool“ fanden die Kinder, sich ein HIGHLIGHT auszusuchen, um dann darüber in einem Video zu berichten und in Form eines STERNES („Walk of Fame“) zu beschreiben....

Dies alles und viel WISSENSWERTES können Sie hier begutachten.

Weil Kinder in diesem Alter unglaubliches Interesse an der Geschichte zeigen, war der oftmalige Besuch und die Rallye im Gnaser Heimatmuseum ein kleiner HÖHEPUNKT.

Gnaser Heimatmuseum

Besuchen auch Sie unser großartiges Heimatmuseum (im alten Gemeindehaus/2. Stock) mit Voranmeldung bei Herrn OSR Herbert Bießer unter der Telefonnummer 0664 / 960 44 35.

Ein AUSFLUG in die Geschichte unseres Heimatortes lohnt sich bestimmt für die ganze Familie!!!!



Geschichtenwettbewerb für Volksschulen

Als die Kinder der 3.b Klasse von ihrer Lehrerin Maria Horbath über die Einladung des Landes Steiermark zum Geschichtenwettbewerb "Bücherheldinnen, Bücherhelden, Lesen mehr als Worte" informiert wurden, waren die Schülerinnen Franziska Hermann und Sophia Scheucher sogleich davon begeistert und erklärten sich dazu bereit, daran teilzunehmen.



Franziska Hermann



Sophia Scheucher

In den darauffolgenden Wochen wurde eifrig an zwei äußerst kreativen und fantasievollen Geschichten gearbeitet. Nun konnten schlussendlich die Werke der beiden Mädchen eingereicht werden.

Die Preisverleihung ist für das Frühjahr 2021 geplant.

Ursis **THEATERFLÖHE**
der VS Gnas

Coronabedingt verbleiben wir im
DORNRÖSCHENSCHLAF und träumen davon,
dass sich der rote VORHANG für uns bald wieder
heben wird!

In Kleinstgruppen treffen wir uns trotzdem zum
Ausprobieren, Nachahmen und Spielen!

Ursi Ferko

Bemalte Weihnachtskugeln der 3.c Klasse

„Geschenke für die Seele vertreiben ein wenig die Einsamkeit“

Eifrig wurde in der Pause, im Unterricht und zuhause für alle Bewohner des Pflegeheimes GNE SAHA und für die Bewohner vom Betreuten Wohnen in Gnas gemalt, geschnitten und geklebt. Anderen Freude zu bereiten macht Kinder selbst glücklich und stolz. So durften wir über 80 kleine Basteleien vor Weihnachten überreichen!

Ursi Ferko



MINI - Teststation

Seit Beginn des Präsenzunterrichtes am 15.02.2021 werden alle Schüler jeweils am Montag, Mittwoch und Freitag im großen Turnsaal der VS Gnas durch Selbsttests getestet. Das funktioniert sehr gut, und unsere Schüler machen diesen Selbsttest, unter Mithilfe eines eigenen Testteams, mittlerweile großartig und schon sicher und selbstbewusst.

Gott sei Dank gibt es diese Tests, denn wir wissen dann alle, Lehrerinnen, Betreuungspersonen, Nachmittagspersonen und Putzpersonal, dass wir an diesen Tagen „coronafrei“ sind. Außerdem bieten uns diese Tests die Möglichkeit, unsere VS Gnas möglichst lange für den Unterricht offen zu halten.



Deshalb habe ich meine/n OMA / OPA so lieb...

Meine Oma und mein Opa sind die Besten, weil sie immer Zeit für mich haben. Sie spielen und kuscheln mit mir. Sie gehen mit mir spazieren und malen mit mir. Wenn Oma und Opa da sind, ist es einfach lustig.

Anja Hopfer, 2.b



Ich habe sie lieb, weil sie immer alles für mich tun. Sie haben mich lieb und sie kümmern sich um mich. Sie lesen mir was vor, sie helfen mir bei der Aufgabe. Opa füttert meine Hasen, er schnitzt mir was Schönes. Oma bringt mir das Häkeln bei. Opa fährt mit dem Traktor. Oma hilft mir beim Basteln und schreibt mit mir. Opa lernt mit mir was. Oma bäckt was Gutes. Opa macht was Tolles mit mir und Oma kocht was für mich und unternimmt etwas mit mir. Meine Omas und Opas sind die Besten!!!

Katharina Niederl, 2.b

Mittelschule Gnas



Viele von Ihnen werden wahrscheinlich schon von der „Jerusalem Dance Challenge“ gehört haben oder auch schon ein Video davon gesehen haben.

An der Mittelschule haben wir uns auch mit dieser Challenge auseinandergesetzt, doch was steckt dahinter?

Der Text des Liedes „Jerusalem“ wurde in der afrikanischen Sprache Zulu verfasst. In einigen Passagen wird übersetzt „Rette mich“ und „Verlass mich hier nicht“ gesungen und nach Aussage von „Master KG“ gegenüber der dpa wird mit dem Song Gottes Schutz und Führung erbeten.

Neben dem Text ist auch die Tanzmöglichkeit „coronakonform“. In einem Abstand von drei Metern können die SchülerInnen und LehrerInnen in Zeiten, in denen kaum gemeinsame Aktivitäten möglich sind, gemeinsam tanzen.

Nach dem Motto „Gemeinsam statt einsam“ wird regelmäßig an jedem Dienstag die Musik aufgedreht und der Schulhof in eine große Freilufttanzfläche verwandelt.

Interview with our principal, Mr. Kaufmann

Hier haben sich die Schüler*innen der 2. Klasse Erasmus Englisch Interviewfragen an Direktor Kaufmann überlegt. Diese Fragen wurden dann vom Direktor beantwortet und gemeinsam im Unterricht behandelt.

Salima Vincke

1. *Sebastian S.:* Did you ever regret being our school's principal?

No, I never regretted being your principal.

2. *Jennifer:* Did you always want to become a principal?

No, I always wanted to be a person who can support and help students to be the best they can be. As a principal, I can do a lot of things to offer students a good education and that was the reason why I became a principal.

3. *Nico:* Did you learn our "Schulordnung" by heart?

No. I learned "Schulordnung", but I didn't learn every single word.
So I didn't learn it by heart.

4. *Sebastian M.:* Were you a teacher before becoming our principal? If yes, what subjects did you teach?

Yes, I was a teacher for English, Sports and Information Technology(IT) in Feldbach before I became a principal. Some years ago, before I became a teacher, I also worked as a Software Developer und Project Coordinator.

5. *Marion:* When you first saw us students, what did you think?

I was really excited and interested how you would develop yourself in the next four years.

6. *Niklas:* Were you happy with the first class you taught?

I'm always happy with my classes. Sometimes I'm strict, because I know that they can do their job better. If my classes try to do their best, I'm always happy with them.

7. *Sebastian F.:* Where did you go to school as a child?

After four years in Primary School in Fehring, I went to the grammar school in Fürstenfeld for four years and then I changed to HTL Kaindorf, where I did my Matura. After some years working as a Software Developer, I started my studies at the University in Graz.

8. *Chiara:* What was your favorite subject in school?

My favourite subject was (and is) Sports.

9. *Marion:* Why did you decide to work in Gnas?

Because I got the chance to work as a principal in this school. I knew that in Gnas were great teachers, great students and the school had a focus on sports. When I met the mayor of Gnas for the first time, I knew that this would be a big chance for me to form a great school.

10. *Marion:* Were you happy when you came to our school?

I was very excited, curious and interested, because at the first time I only knew Mr. Niederl.



Errichtung eines Krötenzaun

Die SchülerInnen der 2a Klasse der Mittelschule Gnas haben dieses Jahr mit großem Einsatz den Krötenzaun Richtung Kohlberg errichtet und werden bis knapp vor Ostern zusammen mit Lehrkräften für die Sicherheit der Tiere sorgen. Amphibien sind durch deren Wanderungen zu den Laichgewässern besonders stark durch den Straßenverkehr gefährdet. Der Zaun ermöglicht eine sichere Überführung der für das Ökosystem sehr wichtigen Amphibien zu den Laichgewässern und retour. Begleitet wurden die Schüler und SchülerInnen dieses Jahr wieder von Klassenvorstand Mag. Andreas Hutterer und Dipl. Päd. Herbert Ferko. Organisiert wird die jährliche Aktion von Mag. Bernd Wieser (Verein Blauracke).

Mag. Andreas Hutterer



Lebendige Geschichte an der Mittelschule Gnas

Aktuell findet an der Mittelschule Gnas die jährliche Ausstellung „Lebendige Geschichte“ als Erinnerung an die Opfer der nationalsozialistischen Diktatur in Österreich der Jahre 1938-1945 statt. Die 4. Klassen werden sich mit



den jeweiligen Lehrkräften für Geschichte mit der systematischen Verfolgung von Juden, Roma und Sinti, Homosexuellen und anderen Gruppen auf österreichischem Staatsgebiet beschäftigen. Des Weiteren findet am 16. bzw. 18. März das Zeitzeugengespräch mit Frau Hermine Liska statt, pandemiebedingt diesmal über eine Videokonferenz.

Frau Liska berichtet den Schüler*innen, wie sie sich als Tochter einer Bibelforscherfamilie weigerte der Hitlerjugend beizutreten und welchen Umerziehungsmaßnahmen sie sich in diversen Heimen aussetzen musste. Sie erzählt auch von ihrem Bruder Hans, der das KZ Dachau nur knapp überleben konnte und mit abgemagerten 45 kg Körpergewicht am Kriegsende nach Hause kam. Die Ausstellung ist Teil der Erinnerungskultur zum Holocaust und soll dazu beitragen, dass Schüler*innen auf diesen Bruch der Gesellschaft sensibilisiert werden.

Mag. Christian Sokol

Musikschule Gnas

„Die Geschichte von der Hoffnung auf Livemusik oder der verhaute Fasching“

Ein weiterer Lockdown ausgerechnet mitten im Fasching liegt hinter uns. Besonders die Fans von Asterix und Obelix werden sich an den Anfang von jedem Heft erinnern:

„Alle Schulen des Landes waren geschlossen. Wirklich alle? – Nein, das Team der Musikschule Gnas rund um Häuptling Meinradix Kaufnix leistete dem Coronus Virix heftigen Widerstand und unterrichtete die Schüler*innen persönlich!“

Natürlich nur einzeln und mit den gebotenen hohen Hygi-

eneanforderungen. Eltern, Schüler- und Lehrer*innen waren dankbar für diese Lösung, die den wichtigen persönlichen Kontakt weiterhin ermöglichte.

Seit nun alle Kinder in den Schulen getestet werden, kehrt bei uns fast Normalität ein. Sogar das gemeinsame Proben in kleinen Ensembles ist erlaubt. Leider dürfen voraussichtlich bis Ostern noch keine Veranstaltungen stattfinden, aber wir hoffen darauf, dass wir in der letzten Schulwoche das Schul-

jahr mit einem pompösen Schlusskonzert abschließen können. Auch Asterix und Obelix haben zum Schluss immer ein großes Fest gefeiert! Für die Kenner: da wurde immer der einzige Musiker gefesselt und geknebelt. Wahrscheinlich hat er nie eine Musikschule besucht!

Nicht vergessen: Nach einem Schulschluss kommt auch immer ein Schulanfang, freizitiert nach dem Motto:

„Musik macht glücklich, wenn man rechtzeitig d’rauf

schauf, dass man’s hat, wenn man’s braucht“

Sollten Sie selbst Interesse haben, oder Sie kennen jemanden, der gerne ein Instrument lernen möchte, dann schreiben Sie an musikschule.gnas@gnas.gv.at oder wenden Sie sich an einen Musiklehrer oder eine Musiklehrerin. Darüber hinaus gibt es auch die Möglichkeit einer Online-Anmeldung unter www.musikschule-gnas.at. Wir freuen uns drauf.



Die Musikschule Gnas goes GoGnas!



Eine nicht wegzudenkende Institution ist die Musikschule in Gnas, angesiedelt im Herzen unseres Ortes und vor allem in den Herzen von sage und schreibe über 400 SchülerInnen und deren Eltern, sowie 18 Lehrenden. Aber nicht nur in Gnas direkt wird unterrichtet sondern auch in Straden und Paldau, wobei bis zu 25 verschiedene Instrumente erlernt werden können.

Dir. MMag. Meinrad Kaufmann leitet die Musikschule seit Jahrzehnten mit Leib & Seele und lebt den Gemeinschaftsgedanken nicht nur in der Musikschule sondern auch darüber hinaus.

Er hat sich daher entschieden das neue Logo der Musikschule im Einklang mit dem GoGnas Projekt zu bringen

- wie zB. auch bereits die Mittelschule Gnas und präsentierte im März stolz das Ergebnis in den Mauern in denen das Motto

**„Musik kostet nicht Zeit,
Musik macht klug und
lebendig!
Musik überfordert nicht,
sondern fördert!“**

Dir. MMag. Meinrad Kaufmann hat sich darüber hinaus großzügigerweise und voller Engagement bereit erklärt für GoGnas ein Jingle zu komponieren, den wir in den nächsten Wochen auf allen Social Media Kanälen veröffentlichen werden! Dort findet man ebenso als digitale Begleitung zu dieser Geschichte noch weitere Fotos und vor allem Videos

(Instagram: @go_gnas und facebook.com/gognasgo) von Musik - SchülerInnen und Ihren LehrerInnen..

Musik ist das Salz in der Suppe unseres Lebens. Musik begleitet und berührt uns vor allem in einer unvergleichlichen Weise. Aktives Musizieren eröffnet Kindern neue Wege und unterstützt sie in ihrer Entwicklung. Die Bedeutung von Musik im Zuge der emotionalen Entwicklung von Kindern ist unbestritten. Wir kennen alle das Phänomen, dass Kinder unmittelbar von Musik angesprochen werden und wunderbar reagieren. Die Entfaltung dieser Eigenschaften der Kinder steht im Zentrum der „Musikalischen Bildung“. Jedes Kind sollte heutzutage die Möglichkeit wahrnehmen können, wenigstens ein Jahr zwanglos Musikschulluft schnuppern zu können. Bedenken, dass Kinder zusätzliche Schule überfordern würden können getrost entkräftet werden, denn aktives Musizieren macht Kinder erwiesenermaßen fit für die Anforderungen in der Schule.

Das Angebot der Musikschule Gnas umfasst eine große Auswahl an Instrumenten, angefangen von der Blockflöte als eines der be-

sten Start-Instrumente, das auch hohen künstlerischen Ansprüchen gerecht wird. Daran anschließend stehen je nach körperlicher Eignung eine Vielzahl an Blas-, Zupf-, Streich- Tasten- und sonstigen Instrumenten zur Auswahl. Viele Leihinstrumente stehen zur Verfügung, sodass sich auch die Kosten in Grenzen halten.

Vor allem für die Vorschulkinder bietet die Musikschule Gnas den Kurs „Musikalische Früherziehung“ – kurz MFE - an. In diesem Kurs wird die musikalische Arbeit der Kindergarten-Pädagoginnen vertieft und intensiviert, und erste Weichen für die weitere musikalische Entwicklung gestellt.

Wenn Interesse besteht, aber zB. Unschlüssigkeit wegen des Instrumentes herrscht, kann jederzeit ein zwangloses Schnuppern unter 0664 / 53 13 575 (Dir. Meinrad Kaufmann) vereinbart werden, der die Anfrage dann an die entsprechende Lehrperson weiterleitet wird.

Es gibt auch die Möglichkeit der Online-Anmeldung unter www.musikschule-gnas.at

Dir. Meinrad Kaufmann





**Südoststeirische Ausbildungsstätte für
Gesundheits- und Sozialberufe**

Marktgemeinde Gnas
8342 Gnas 46
Tel.: 03151 / 2260
ausbildungsstaette@gnas.gv.at
www.gnas.gv.at/ausbildung

Ausbildung zum / zur Heimhelfer/in

Berufsbild: „Heimhilfe“ ein Sozialberuf mit Chancen

Der/die Heimhelfer/in ist eine ausgebildete Kraft, die befähigt ist, betreuungsbedürftige Menschen bei der Haushaltsführung und dem Verrichten des täglichen Lebens zu unterstützen. Diese Dienste werden in mobiler Form im Wohnbereich der zu betreuenden Person, aber auch in Senioren- und Pflegeheimen erbracht. Mit dieser Ausbildungsmaßnahme wird ein wesentlicher Beitrag für das Beschreiten von neuen beruflichen Herausforderungen gesetzt.

Personen, die die Ausbildung erfolgreich absolviert haben, sind berechtigt, die Berufsbezeichnung „Heimhelfer/in“ zu führen.

Kursdauer:	23. August 2021 - 12. Februar 2022 400 Std. = 200 UE Theorie 200 Std. Praktikum
Unterrichtseinheiten:	20 UE pro Woche
Kosten:	1.400,00 Euro (Teilzahlung möglich) inkl. MwSt., Skripten und Prüfungsgebühr
Unterrichtstage:	Montag und Samstag
Kursort:	Südoststeirische Ausbildungsstätte Wörth 11 / 8342 Gnas

Geplante Fort- und Weiterbildungen 2021

06.05.2021	Basale Stimulation in der Pflege, Betreuung und Begleitung von Menschen mit Beeinträchtigung
07.05.2021	Kinästhetik in der Pflege und Behindertenbetreuung
27.05. bis 04.11.2021	Diplom Animator/in für Senioren- und Pflegeeinrichtungen
06.09.2021	Doppel- und Mehrfachdiagnosen bei Menschen mit Beeinträchtigung

Information und Anmeldung:



DDr. Amtmann Ilse, 0664 / 50 15 744, Schulleiterin

ausbildungsstaette@gnas.gv.at





**Südoststeirische Ausbildungsstätte für
Gesundheits- und Sozialberufe**

Marktgemeinde Gnas

8342 Gnas 46

Tel.: 03151 / 2260

ausbildungsstaette@gnas.gv.at

www.gnas.gv.at/ausbildung

Weiterbildung zum / zur Diplom-Animateur/in für Senioren- und Pflegeeinrichtungen

Das Alter und Älterwerden als Qualität zu sehen und erleben ist Ziel eines erfüllten Lebensabends. Seniorenanimateure/innen fördern vorhandene, vielfach ungenützte Ressourcen betagter Menschen, mit besonderer Bedachtnahme ihrer physischen, psychischen, sozialen und geistigen Potenziale. Sie eignen sich durch diese Ausbildung ein fundiertes Basiswissen an, um den Bedürfnissen der Senioren/innen gerecht zu werden.

Themen:

Kreatives Gestalten
Gedächtnistraining
Feste und Brauchtum
Tanz und Bewegung
Seniorengymnastik
Spiel und Unterhaltung
Planung und Methodik von Animationseinheiten
Exkursionen etc.

Kursdauer: 27. Mai 2021 - 04. November 2021
230 Std. = 180 UE Theorie
50 Std. Praktikum

Unterrichtstage: Donnerstag von 16.00 bis 20.00 Uhr
Freitag von 16.00 bis 20.00 Uhr

Kosten: 1.350,00 Euro
(**Bildungsbonus** 100,00 Euro)

Kursort: Südoststeirische Ausbildungsstätte
Wörth 11 / 8342 Gnas

Information und Anmeldung:

DDr. Amtmann Ilse, 0664 / 50 15 744, Schulleiterin

ausbildungsstaette@gnas.gv.at



Eine Teilnahme an der Messe für Bildung & Beruf 2020 hat sich gelohnt!

Die diesjährige Messe für Bildung & Beruf, die ein Fixpunkt im Jahresprogramm der Bildungs- und Berufsorientierung in unserer Region ist, fand auch im innovativen Online-Format großen Anklang. „Wir wollten auch heuer ein Gewinnspiel veranstalten, um einen zusätzlichen Anreiz für die Teilnahme an der Online-Messe zu schaffen“, so **MMag.a Barbara Siegl** vom Regionalmanagement Südoststeiermark,

Steirisches Vulkanland. Unter Schulklassen und Einzelpersonen wurden tolle Preise rund um das Thema Bildung und Beruf verlost.

Die Mittelschule Gnas mit ihrem Instagram-Posting gewann einen Erlebnisausflug inkl. Busfahrt und Klassenjause.

Wir gratulieren herzlichst!

MMag. Barbara Siegl



Regionalpolitik trifft Jugend: Jugendlichen auch in stürmischen Zeiten eine Stimme geben

Die Einbindung von jungen Menschen muss auch in Zeiten von Corona gefördert werden, damit entsprechende Rahmenbedingungen sie dabei unterstützen, zu selbstbestimmten und engagierten BürgerInnen heranzuwachsen. In weiterer Folge können Gemeinden und Region dort ansetzen, wo es zu nachhaltigen und jugendfreundlichen Veränderungen kommt und so die Region in ihrer Zukunftsfähigkeit gestärkt ist.

Das Projekt „Regionalpolitik trifft Jugend“ schafft einen solchen Dialog auf Augenhöhe zwischen jungen Menschen und RegionalpolitikerInnen. Im Rahmen eines Online-Formats haben Jugendliche damit auch in Zeiten von Homeschooling und diversen Einschränkungen im öffentlichen Leben die Möglichkeit, ihre Themen und Fragen an die politischen RegionsvertreterInnen heranzutragen.



Copyright: Patrick Senger

Tamara Schober (Regionalmanagement Südoststeiermark, Steirisches Vulkanland), LAbg. ÖkR Franz Fartek (Vorsitzender der Region), Daniela Köck (beteiligung.st)

Berufsreifeprüfung

BHAK/BHAS Feldbach in Kooperation mit der Landesberufsschule Feldbach

Die BHAK/BHAS Feldbach bietet jährlich Kurse in Kooperation mit der LBS Feldbach und der LBS Bad Gleichenberg für die Berufsreifeprüfung (Matura) an. Damit hast du die Möglichkeit berufsbegleitend die Matura nachzuholen.

- ✓ Du hast eine Lehre abgeschlossen?
- ✓ Du hast eine dreijährige mittlere Schule absolviert?
- ✓ Du hast 3 Jahre eine höhere Schule besucht?
- ✓ Du stehst mitten im (Berufs)leben?

Aber: Du möchtest mehr daraus machen?

Du möchtest beruflich, finanziell, persönlich weiterkommen?

Dann ist die Berufsreifeprüfung genau richtig für dich!



Kontakt:

BHAK/BHAS Feldbach in Kooperation mit der LBS Feldbach und der LBS Bad Gleichenberg
Pfarrgasse 6 · 8330 Feldbach
05 0248 063, hakoffice@hak-feldbach.at
www.hak-feldbach.at

Landesberufsschule Feldbach
Feldgasse 3 · 8330 Feldbach, 03152 4007
lbsfb@stmk.gv.at

Firmenjubiläum bei SPAR Fürpaß Gnas

Ein herzliches Danke an unsere langjährigen, treuen Mitarbeiter.

- 20 Jahre Plaschg Anna
- 10 Jahre Gutmann Sandra
- 10 Jahre Stefanie Schadler
- 10 Jahre Kaufmann Annemarie
- 10 Jahre Platzer Bettina



Wir danken unseren treuen Kunden!



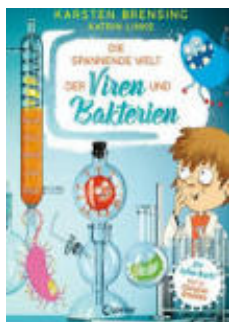
Die Firmenleitung Gertrude & Otto Fürpaß mit den treuen Mitarbeitern.

Lesen ist Abenteuer im Kopf

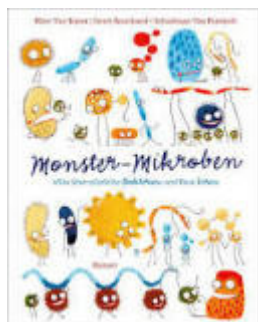
Macht und Magie des Buches

Aufklärung über Viren und Bakterien

Auch die Buchbranche ist auf das Thema Corona aufgesprungen und hat in den letzten Monaten etliche Bücher herausgebracht. Besonders für Kinder ist es wichtig, die richtige Information weiterzugeben und da kann ich zwei Bücher wirklich sehr empfehlen.



Monster Mikroben von Marc Van Ranst



Die spannende Welt der Viren und Bakterien von Karsten Brensing

In diesen Büchern geht es auch darum, wie wichtig Viren und Bakterien für die Natur und für das Leben sind und dass sie nicht immer böse sind. Die Viren und Bakterien werden lustig dargestellt, die Texte sind kindgerecht und leicht verständlich. Nicht nur ein Buch für Kinder!!!

LEBENDIG - Leben mit Demenz in der Gemeinde



Das Thema Demenz gehört mittlerweile genauso zu unserem Leben dazu. Sobald es selbst in der Familie einen Angehörigen gibt, beschäftigt man sich und man sollte sich Informationen und Hilfe suchen. Auch in dieser Hinsicht hat sich im Buchhandel einiges getan.

Die Auswahl ist groß und besonders in den letzten Jahren werden immer mehr

Bilderbücher für Kinder angeboten. Die Geschichten sind einfühlsam und erklären, warum Oma oder Opa plötzlich vieles vergessen oder vertauschen. Für Angehörige kann ich Fach- bzw. Beschäftigungsbücher empfehlen, die sich ausgiebig mit diesem Thema beschäftigen.

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN



Inh. Christina Domittner

Hauptplatz 16, 6342 Gnas, Tel. & Fax: 03151 / 87 16
0664 / 12 70 635, christina.domittner@gmail.com

Montag: 8.00 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18.00 Uhr
Dienstag: 8.00 bis 12.30 Uhr, Nachmittag geschlossen
Mittwoch, Donnerstag und Freitag: 8.00 bis 12.30 und 14.30 bis 18.00 Uhr
Samstag: 8.00 bis 12.00 Uhr

Telefonische oder schriftliche Bestellungen nehme ich jederzeit gerne an und sie werden umgehend bearbeitet.



Heizung | Sanitär | Elektro

Der Meisterbetrieb
aus der Südoststeiermark

Gnas, Katzensdorf 1 • www.tfhaustec.at

- Heizung
- Bad & Sanitär
- Elektro
- Installations-technik



Kultur & Gnas

Kunstfenster #7 Beate Gatschelhofer

Am 12. Februar konnten wir das bereits 7. Kunstfenster mit der aus Bruck an der Mur stammenden Künstlerin **Beate Gatschelhofer** eröffnen.

Trotz der großen Kälte waren zahlreiche Besucher*innen erschienen, und konnten sie sich an den wärmenden Klängen von **Andreas Prassls** Saxophon und Trompete erfreuen.

Beate Gatschelhofers keramische Objekte sind immer auch Zeichen ihrer künstlerischen Sprache.

Für das Kunstfenster hat sie eine neue Serie von keramischen Objekten geschaffen, basierend auf einem selbstgebundenen, gestickten Gedichtband, einer Art visueller Poesie, wo sie mit Schriftzeichen einer Schreibmaschine experimentiert hat.

Das nächste Kunstfenster öffnet am 7. Mai mit einer Installation von **Werner Reiterer**.



Andreas Prassl, Vizebürgermeisterin Elisabeth Triebel, Beate Gatschelhofer, Bürgermeister Gerhard Meixner und Michaela Leutzendorff Pakesch

Matinee im Schloss Poppendorf



Birgit Minichmayr liest

Thomas Bernhard, Alte Meister

Sonntag, 6. Juni 2021
um 10.30 Uhr



Die Burgschauspielerin **Birgit Minichmayr** liest für das Netzwerk Gnas

Kartenvorverkauf: Marktgemeinde Gnas, Buch Prassl, Trafik Roth und Poglitsch

Tel. Kartenreservierung unter 0664 / 73 79 80 91

Ausstellung: 50 Jahre Popfest in Poppendorf

Samstag, 19. Juni 2021, Schloss Poppendorf

19 Uhr Eröffnung der Ausstellung Manfred Willmann
21 Uhr Concertino mit Boris Bukowski

Termine

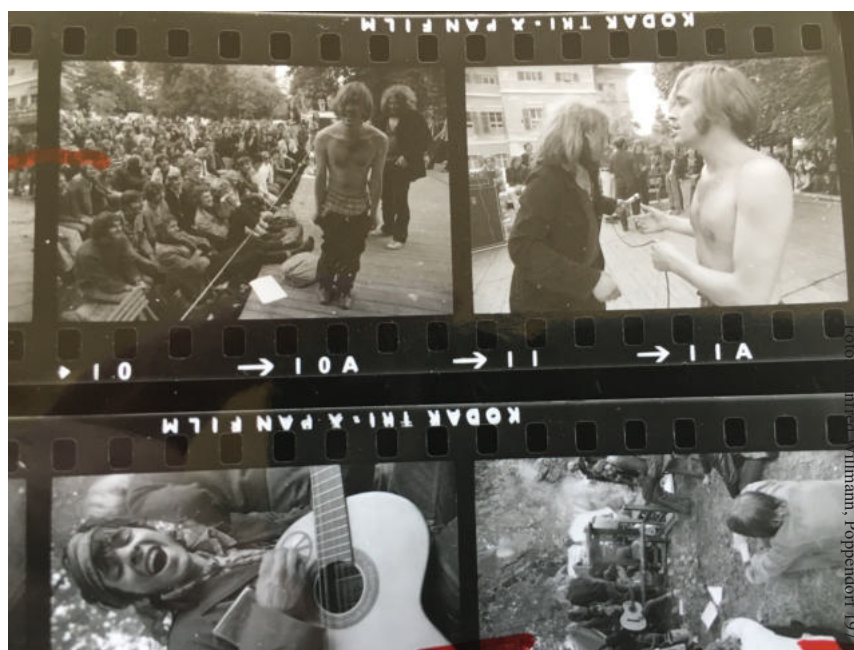
Wir planen im heurigen Kulturjahr wieder ein „**Summer Special**“ auf dem Gnaser Marktplatz!

Voraussichtlicher Termin:
07. August 2021

Weitere Veranstaltungen wird es geben, sofern es die Situation zulässt!

September:	Katharina Strasser
Oktober:	Buena Banda
November:	Trio Blasbalg

Wir hoffen auf ein kulturelles Wiedersehen im Sommer!!!



Neues vom Autohaus Fink - Familie schafft Mobilität



Albert Fink Ges.m.b.H.

8342 Gnas, Burgfried 175
Tel. 0 31 51/83 20, Fax-DW 6
albert.fink@autofink.at, www.autofink.at



Unsere neue E-Tankstelle

Es besteht nun für alle E-Fahrzeuge die Möglichkeit unsere E-Tankstelle (Ökostrom) zu nutzen.

Möglichkeit: AC 11 kW/h
DC 25 kW/h



Unsere Lehrlinge

Maxi und Richard haben die 2. Klasse der Berufsschule mit Auszeichnung abgeschlossen. Wir sind sehr stolz auf unsere Lehrlinge!



Mst. Albert Fink



Anita Fink



Albert Fink jun.



Rene Fink

Familie schafft Mobilität.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

**DER NEUE ŠKODA
ENYAQ iV
IST DA!**



Symbolfoto. Stand 02/2021.
Stromverbrauch: 15,7–18,0 kWh/100 km. CO₂-Emission: 0 g/km.

**Jetzt eine Probefahrt vereinbaren unter
Tel. 03151/8320 oder albert.fink@autofink.at**

Das Autohaus Fink freut sich auf Ihr Kommen!

AUTOHAUS FINK

Burgfried 175, 8342 Gnas, www.autofink.at

Unser lieber Freund & Arbeitskollege hat unerwartet plötzlich seine ewige Ruhe gefunden.

Ratlos und traurig blicken wir auf unseren gemeinsamen Lebensweg zurück. Aber wir spüren in unseren Herzen, dass dieser Freund uns auf dem Rest unseres Weges begleiten wird.

Wir sind dankbar, dass er für immer ein Teil unseres Lebens sein wird.

Rainer, wir werden dich nie vergessen - RIP



Albert Fink Ges.m.b.H.

8342 Gnas, Burgfried 175
Tel. 0 31 51/83 20, Fax-DW 6
albert.fink@autofink.at, www.autofink.at

Helfen Sie den Helfern! – Ihr Beitrag zur Gesundheit und Sicherheit unserer Bevölkerung

Nach einigen Jahren der Planung war es in den frühen Tagen dieses Jahres 2021 nun endlich soweit - der Spatenstich für den Neubau unseres Dienststellengebäudes in den Mauern des ehemaligen Gemeindeamtes Raning.

Neben der Sanierung des bestehenden Gebäudes für Bereitschafts-, Logistik- und Büroräumlichkeiten, ist auch ein Zubau für die künftige Garage des Einsatzfahrzeuges notwendig. Auch ein eigener Schulungsraum für Übungen und Fortbildungen, welcher in der derzeitigen Dienststelle nicht zur Verfügung stand, wird Teil unserer künftigen Heimat sein.

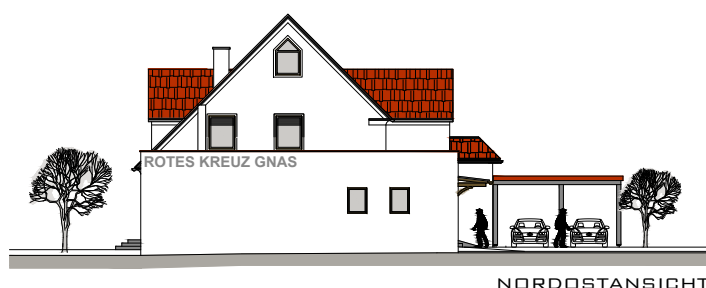
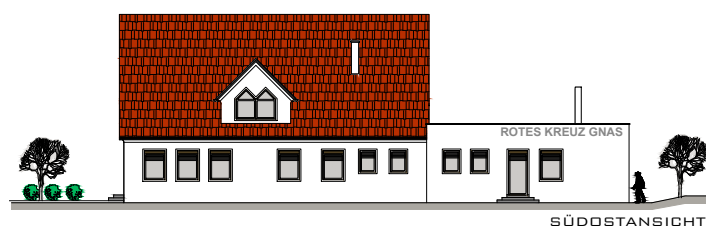
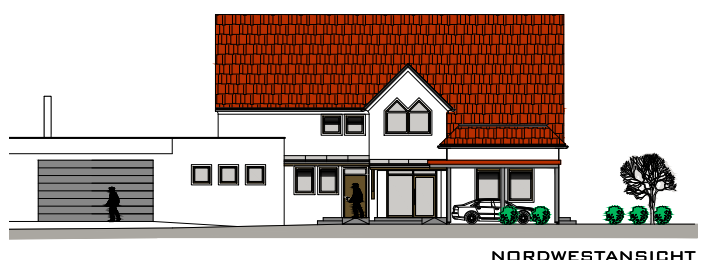
Trotz großartiger Unterstützung des Landesverbandes des Roten Kreuzes und der Marktgemeinde Gnas braucht ein

Projekt dieses Formates natürlich auch helfende Hände. Dank der tatkräftigen Unterstützung unserer freiwilligen Helferschaft konnten wir bereits in der ersten Bauphase seit Mitte Jänner ein gewaltiges Maß an Eigenleistung aufbringen, welche es uns bereits ermöglichte in verschiedensten Bereichen Kosten zu sparen.

Dennoch sind noch einige große Arbeiten zu bewältigen, bis unsere neue Dienststelle den Betrieb aufnehmen kann. Mit unserer „Baustein-Aktion“ haben Sie die Möglichkeit, uns bei den vielen noch bevorstehenden Schritten dieses Projekts zu unterstützen. Eine Investition in die Qualität der regionalen Gesundheitsversorgung durch den Rettungsdienst und den Erhalt der ehrenamtlichen Tätigkeit auf diesem Gebiet.

Danke für Ihre Unterstützung!
Das Team des Roten Kreuzes Gnas

Thomas Stangl



Bausteinaktion für die neue Rettungsdienststelle Gnas!

Liebe GnaserInnen und Gnaser!

Endlich ist es so weit – die neue Dienststelle unserer freiwilligen Rotkreuzmitarbeiter wird gebaut und soll zu Sommerbeginn fertig sein.

Für die Gemeindeführung ist die Unterstützung dieser so wichtigen Einsatzorganisation selbstverständlich. Gerade den freiwilligen Rettungskräften in Gnas gelang es in den letzten Jahren, ihre Dienstzeiten fast 100%ig aus den eigenen Reihen zu besetzen. Dafür gebührt ein großer Dank an die Leitung und den freiwilligen Helfern.

Nun geht es um die Zukunft. Mit dem neuen Rettungsge-

bäude in Raning soll eine neue, zukunftsorientierte und motivierende Infrastruktur geschaffen werden, um weiter freiwillige Helfer für den Dienst am Nächsten zu finden. Mit dem **Unterstützungsverein** und mit der **Bausteinaktion** soll die freiwillige Rettungsmannschaft der Rotkreuzdienststelle Gnas ihre Zukunft besser gestalten können. Die neuen Räumlichkeiten müssen gut ausgestattet sein um die Bereitschaft freiwillig einen Dienst zu leisten zu beflügeln.

Deshalb unterstütze ich diese Bausteinaktion auch persönlich.

*Herzlichst Ihr
Gerhard Meixner*

Spatenstich für unsere „neue Heimat“

In den frühen Morgenstunden des 18. Jänners dieses Jahres war es nun endlich soweit:

Der Startschuss für die Bauarbeiten des neuen Dienststellengebäudes in den Mauern des ehemaligen Gemeindeamtes Raining konnte endlich begangen werden. Zwar musste aufgrund der derzeitigen Situation rund um die Corona-Pandemie von einem feierlichen Spatenstich leider abgesehen werden, doch die Freude über die lang erwartete Umsetzung dieses aufwändig geplanten Projektes war in unserer Helferschaft deshalb kaum vermindert.

Wie sehr ein solches Vorhaben zusätzlich dazu bewegt, gemeinsam an einem Strang zu ziehen, zeigte sich schon in den ersten Wochen, denn unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter vollbrachten bereits jetzt ein gewaltiges Maß und viele Stunden an Eigenleistung bei den Um- und Ausbaurbeiten.

Und was kommt noch?

Am 26. März 2021 startet wieder ein Sanitäter-Kurs in Feldbach. Zweimal jährlich bietet unsere Bezirksstelle die Möglichkeit zu dieser aus theoretischen Einheiten und Praktikum bestehenden Ausbildung, sowohl zur freiwilligen Mitarbeit im Rettungsdienst als auch für den bevorstehenden Zivildienst. Auf unserer Facebook-Seite informieren wir regelmäßig über Termine für Kurse, aber auch diverse Info- und Schnupperveranstaltungen rund um die vielseitige und abwechslungsreiche Mitarbeit bei der größten Hilfsorganisation der Welt. Bei Fragen oder Wunsch nach genauerer Auskunft sind wir auf Facebook natürlich jederzeit per Nachricht kontaktierbar, ebenso wie unsere Ansprechpersonen:

Frederik Baller (Ortsstellenleiter), 0664 / 38 87 920, frederik.baller@st.rotekreuz.at

Selina Steiner (Freiwilligenkoordinatorin/Praxisanleiterin), 0699 / 13 01 09 80, selina.steiner@st.rotekreuz.at

Was gab es sonst noch?

Vergangenem Monat gratulierte eine kleine Abordnung unserer Ortsstellenleitung **OMR Dr. Horst Schmied**, einstiger Gründer der RK-Ortsstelle Gnas und derzeitiger Bezirksstellenleiter des Roten Kreuzes Feldbach, zum 80. Geburtstag. Mit diesen Glückwünschen sagen wir natürlich auch Danke für die unbeschreibliche Leistung, die Horst Schmied schon unserem Verein und unserer Arbeit gewidmet hat und freuen uns zudem auf weitere Jahre der erfolgreichen Zusammenarbeit.



*Berichte: Andreas Melbinger
Schriftführer Rotes Kreuz Ortsstelle Gnas*

Rettungsstelle Gnas

Als meine Gattin und ich im Feber 1972 als Nachfolger meines verstorbenen Vaters die Arztpraxis in Gnas wieder eröffneten, sahen wir gleich ein großes Problem: Es ereigneten sich viele schwere Unfälle (wie Motorradfahrer ohne Helm), da es aber nur in Feldbach, Kirchbach, Mureck und Radkersburg eine Rot-Kreuz-Dienststelle mit Rettungsauto gab, mussten wir oft ein bis zwei Stunden auf ein Rettungsfahrzeug warten! Daher gründeten wir 1973 eine Rot-Kreuz-Ortsstelle in Gnas. Nach Errichtung eines

kleinen Dienststellengebäudes neben dem Feuerwehrhaus (den Grund stellte KR Hans Roth zur Verfügung), der Ausbildung von circa 90 freiwilligen Helfern und dem Ankauf eines VW Krankentransportfahrzeuges konnten wir mit 1. Juli 1975 mit dem motorisierten Dienstbetrieb in Gnas beginnen. Trotz vieler Unkenrufe funktionierte der Dienstbetrieb bestens. Bis heute ist die Dienststelle täglich 24 Stunden besetzt. So versehen ein hauptamtlicher Rot-Kreuz Mitarbeiter und viele freiwillige Helferinnen

und Helfer den Rot-Kreuz Dienst. Im Jahre 1985 konnte das Haus Gnas 134 der Familie Fasching erworben und zu einer modernen Dienststelle ausgebaut werden.

Sehr erfreulich ist es nun, dass die Gemeinde Gnas das ehem. Gemeindehaus in Raining dem Roten Kreuz zur Verfügung gestellt hat. Es wird derzeit zu einem modernen Dienststellengebäude mit allen nötigen Räumen und Garagen um- und ausgebaut. Als Gründer und langjähriger Leiter der Ortsstelle Gnas und

natürlich jetzt als langjähriger Bezirksstellenleiter von Feldbach bin ich darüber sehr glücklich. Auch freut es mich, dass ein „Unterstützungsverein des Rettungsdienstes der Region Gnas“ gegründet wurde und damit eine großzügige Unterstützung und Hilfe für Rot-Kreuz Vorhaben in Gnas geschaffen wurde.

Liebe RK Kameraden, viel Freude im neuen Haus! Ad multos annos!

*Euer Rotkreuz-Kamerad
Dr. Horst Schmied*



GESCHÄTZTE BEVÖLKERUNG VON GNAS, BURGRIED, RANING, LICHTENBERG UND THIEN!

Die Feuerwehr Gnas zählt



88 Florianis -

darunter 66 Aktive
5 Jugendliche
10 Mitglieder außer
Dienst und 5
Ehrenmitglieder



Über 2300 Einsatzstunden

wurden im
abgelaufenen Jahr
bei **105 Einsätzen**
geleistet



Zu insgesamt **99**
Technischen
Einsätzen wurde
die Feuerwehr Gnas
alarmiert



DIE BILANZ 2020

Die alljährliche Leistungsbilanz der Freiwilligen Feuerwehr Gnas wird unter gewöhnlichen Umständen im Zuge der Jahreshauptversammlung – samt Leistungsbilanz – präsentiert. Aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie ist dies in diesem Jahr leider nicht möglich.

Im Jahr 2020 wurden von den 88 Feuerwehrmitgliedern der Feuerwehr Gnas bei **499 Gesamttätigkeiten** (-329 zum Vergleichsjahr 2019) in Summe **7.370 Einsatz- und Arbeitsstunden** geleistet.

Das sind um knapp 8.532 Leistungsstunden weniger, als dies im Jahr 2019 der Fall war. Dennoch: der rechnerische Leistungsgegenwert entspricht bei einem fiktiven Stundensatz von 30 Euro **über 220 Tausend Euro**.

Über 2300 Einsatzstunden - schwierige Brandeinsätze, kilometerlange Ölsuren, ein Flugunfall und der Katastrophensommer waren fordernd.

Das Einsatzgeschehen war, im Vergleich zu 2019, trotz der drei Lockdowns hoch. Die Feuerwehr Gnas wurde im Berichtsjahr 2020 zu **insgesamt 105 Einsätzen** alarmiert. Davon entfielen sechs Einsätze auf Brandeinsätze. **Drei Menschen konnten dabei in Sicherheit gebracht werden. Sachwerte in der Höhe von mehreren Hunderttausend Euro wurden gerettet.**

Der Schwerpunkt der Einsätze lag im Bereich der „**Technischen Hilfeleistung**“. Darauf entfielen im Berichtsjahr **2020 exakt 99 Einsätze**. Die unwetterreichen Sommermonate haben die Einsatzstunden gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt.



BEIM VIRTUELLEN LANDESFEUERWEHRTAG BESCHLOSSEN: DIE LANDESFEUERWEHRJUGEND-LEISTUNGSBEWERBE 2022 FINDEN IN GNAS STATT

Die Marktgemeinde Gnas wird Schauplatz eines „feurigen“ Jugendbewerbes, wenn am 8. und am 9. Juli 2022 über 3.000 Feuerwehrkids, Betreuer, Schlachtenbummler und Funktionäre zum Landesjugendleistungsbeerb des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark nach Gnas kommen.

IHRE UNTERSTÜTZUNG ZÄHLT

Das zahlenmäßig größte Minus in der Statistik ergibt sich aus dem Entfall nahezu sämtlicher Veranstaltungen, der Kameradschaftspflege, Übungen und Jugendarbeit. Ein fixer Bestandteil im Veranstaltungsjahr ist das Grillfest der Feuerwehr Gnas. Nach dem Ausfall im Vorjahr wird auch in diesem Jahr eine Durchführung des traditionellen Grillfestes schwierig werden. Mit diesen unverzichtbaren Einnahmen werden laufende Betriebskosten, vor allem aber Anschaffungen bestritten. Einnahmen, die nun fehlen.

Die vorherrschende Corona-Pandemie und der damit verbundene Ausfall von wichtigen Einnahmen für die Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft hat uns dazu bewegt, einen alternativen Weg zu gehen.

DESHALB BITTEN WIR AUF DIESEM WEG UM FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG

Die Kameraden der Feuerwehr Gnas stehen für die Bevölkerung im Löschbereich der Feuerwehr Gnas (Gnas, Burgfried, Raning, Lichtenberg und Thien), aber auch darüber hinaus 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr für Ihre Sicherheit bereit. Wir bedanken uns herzlich für das entgegengebrachte Verständnis und ersuchen um Ihre Unterstützung!

Wofür wird Ihre Spende eingesetzt? Die Feuerwehr Gnas trägt, neben dem Land Steiermark und der Gemeinde Gnas, einen wesentlichen Anteil an den Kosten für die Erhaltung und Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen.



Sie können mit Ihrer Spende die Feuerwehr Gnas unterstützen!

Ihre Spende wird durch die Feuerwehr an „FinanzOnline“ übermittelt, sofern Sie Ihren vollständigen Namen u. Ihr Geburtsdatum (TT.MM.JJ) bei der Überweisung angeben. Geben Sie die Daten als Verwendungszweck an.

Unsere Bankverbindung (IBAN)
AT79 3849 7000 0300 1500
Oder einfach mit QR-Code!

DANKE!



Willst du mehr über die Freiwillige Feuerwehr Gnas erfahren? Dann informier dich unter:

Homepage:

www.ff-gnas.at



Follow us on
Instagram



Find us on:
facebook®

Gnaser Landsknecht - Geschichte(n)



Über die Raninger, Kohlberger und Gnaser

Im Jahre 1748 ordnete Kaiserin Maria Theresia eine Reform des seit 1495 gültigen landesfürstlichen Steuersystems an. Sämtliche Herrschaftsbesitzer wurden damals dazu angehalten, ihre Einkünfte aus der grundherrschaftlichen Rentenwirtschaft offenzulegen. Aufgrund der eingereichten Bekenntnisse

der Herren verfasste die ständische Buchhalterei zunächst Subrepartitionstabellen der einzelnen Herrschaften und schließlich ab 1755 sogenannte Rektifikationsurbare. In diesen Dokumenten wurden sämtliche einer Herrschaft untertänige Bauernhöfe mit ihren Abgaben und Dienstplichten verzeichnet.

Bei meinen im Jahre 2020 durchgeführten Forschungen im Burgarchiv der Riegersburg stieß ich unter anderem auf das im Jahre 1757 in prachtvoller Schrift verfasste Rektifikationsurbar der Herrschaft Kornberg. Dieses Urbar ist auch für die Geschichte der Marktgemeinde Gnaser interessant, befanden sich doch mit Gnaser (39), Raninger (152) und Pernreith (29) drei Herrschaftsämter von Kornberg innerhalb der heutigen Gemeindegrenzen. Teile

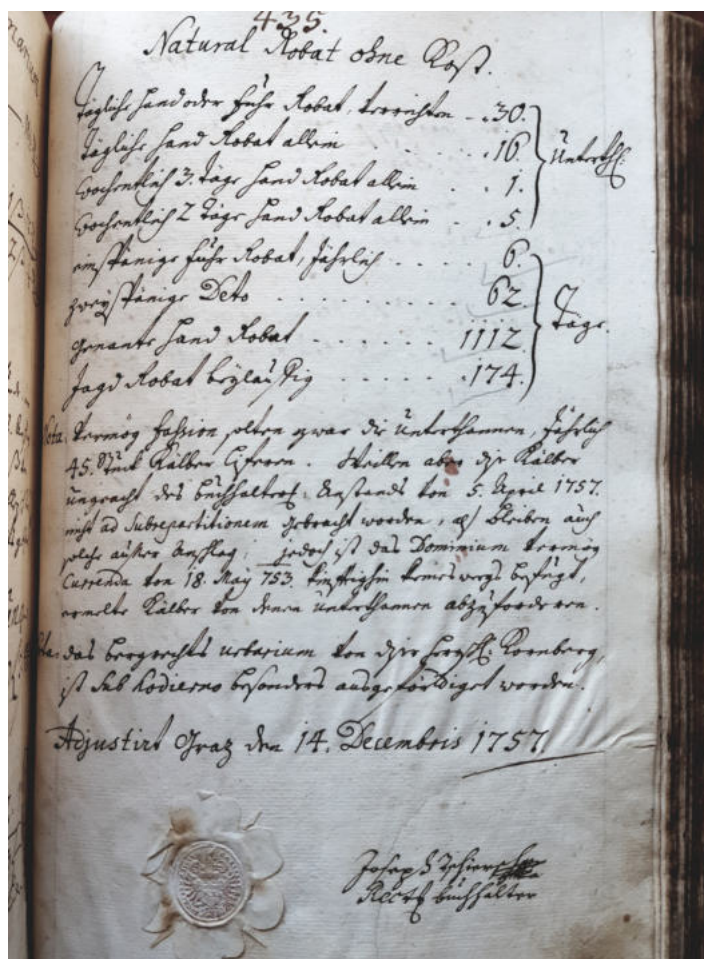
von **Kohlberg** gehörten zum ebenfalls kornbergischen Amt Paldau.

Die abgabenpflichtigen Besitzungen der Untertanen wurden, nach Ämtern geteilt, mittels sogenannter Urbarnummern rubriziert. Diese Nummern beziehen sich nicht nur auf Behausungen, sondern auch auf Äcker, Weingärten, Wiesen usw. Im Gegensatz zum später eingeführten Grundbuch wurde also nicht zwischen Bau- und Grundparzellen differenziert.

Die oben in Klammer den Ortsnamen beigefügten Zahlen kennzeichnen die Anzahl der mittels Urbarnummern erschlossenen Besitzungen der Herrschaft Kornberg im jeweiligen Amt. In keinem einzigen Dorf, dies sei auch erwähnt, war der gesamte Holdenbestand Kornberg untertänig. Die schon zur Zeit der Besiedlung des Landes einsetzenden Veränderungen der Besitzverhältnisse unter den Grundherren durch Erbteilungen, Schenkungen, Stiftungen, Tausch, Kauf und Verpfändungen haben das Gefüge der einst geschlossenen Rodungsherrschaften so sehr verändert, dass es im 18. Jahrhundert vorkommen konnte, dass in einem Dorf sieben verschiedene Herrschaften ihre Untertanen hatten.

Insgesamt weist das Kornber-

ger Urbar Besitzungen aufgeteilt auf 1.075 Urbarnummern auf. Als einzelnes Beispiel möchte ich den Raninger Bauern Michael Friedl, welcher unter der Urbar Nr. 33 des Amtes Raninger angeführt ist, herausgreifen: Friedl war für eine ganze Hube mit einem „Pfundgeld“ (Rustikal Kontribution) von fünf Schillingen 10 Pfennigen im Urbar beansagt. Laut Anordnung der Kaiserin wurde ab dem Zeitpunkt der Reform der 10 3/4 fache Wert des Pfundgeldes als staatliche Steuer eingehoben. Als weitere landesfürstliche Steuer wurde der „Fleisch Kreuzer“ im Wert von 1 fl. geltend gemacht. An Herrenforderungen der Herrschaft Kornberg werden der Urbars Zins von 5 fl. 10 d., das Kälber Geld (2 fl.), das „Pau Weingeld“ (2 fl.), die „Ehrung“ (1 fl.) und die Stift (16 d.) mit einem Gesamtwert von 1 fl. 2 fl. 26 d. angeführt. Friedl war zur Leistung der täglichen „gehenden und fahrenden“ Robot verpflichtet. Einen geringen Teil der Robotbelastung („fünf Pfund Rupfen spinnen und Weingartestecken führen“) löste er mittels eines Geldbetrages (Robotgeld) von 2 fl. 12 d. ab. Zusätzlich musste Friedl noch an sechs Tagen im Jahr zwei Männer zu Hilfsdiensten bei der herrschaftlichen Jagd schicken und vier Klafter Holz hacken.



Im Bereich des Amtes Raning waren neben Friedl sechs weitere Untertanen (Phillipp Prügler (UN 11), Georg Trummer (UN 24), Jacob Häberl (UN 32), Martin Zäch (UN 22), Franz Häberl (UN 34) und Mathias Häberl (UN 35), zur täglichen „Hand- und Fuhrrobot“ verpflichtet, d.h. ein Familienmitglied musste täglich bei der Herrschaft

zur Arbeit erscheinen, ohne dafür einen Lohn zu bekommen. Ausdrücklich wird erwähnt, dass die Bauern nicht von der Herrschaft verköstigt wurden, sondern für ihre Verpflegung selbst aufkommen mussten. Unterschieden wurde zwischen der „gehenden“ Handrobot und der „fahrenden“ Zugrobot, bei welcher der Bauer mit seinem Och-

sengespann zu erscheinen hatte. Der Großteil der Robot wurde im 18. Jahrhundert bereits mittels eines Geldbetrages abgelöst. So bezahlte der Gnaser Bauer Martin Sundl (UN 1) für seine der Herrschaft Kornberg schuldigen Mostfuhren nach Graz, für Weingartenarbeiten und Fuhren, für die Spinnrobot und die „gehende“ Tragrobot nach Graz insgesamt 11 fl. 3 β. 10 d.

Einige Untertanen der Ämter **Gnas** und **Pernreith** waren zur Reichung des „Kleinrechtes“ an die Herrschaft Kornberg verpflichtet, so auch der Pernreither Bauer Georg Färy (UN 1), welcher jährlich einen Kapauner, neun Hühner und 24 Eier abliefern musste. Der Weinanbau scheint im Bereich dieser Ämter nur eine untergeordnete Rolle gespielt zu haben. Nur aus dem Gebiet von Unterauersbach, welches zum Amt Raning gehörte, erfahren wir von mehreren Weingärten. Von der Aufteilung der Raninger Allmende („Gmein“; Gemeinschaftsgrund der Dorfbauern) zeugen u. a. die Eintragungen unter den Urbarnummern 56, 65, 67, 72, 74, 77, 79, 85, 119, 129, 130, 134; von einer Brandrodung die Nummern 75. Auch die Glatzentaler Allmende war damals schon aufgeteilt bzw. von der Dorfgemeinschaft verkauft worden (UN 46).

Aus dem Amt **Raning** werden auch einige alte Flurnamen überliefert: „Creizacker“ (UN 9); „Wißen in lechen“ (UN 19); „Wißen in Aichen“ (UN 28); „Greith (Rodung) in Fischeregg“ (UN 48); „Staudach in Gnäßegg“ (UN 50); „Holz in Stainackher“ (UN 92); „Mitterberg“ (UN 108 und 109); „Ackher in Kogl“ (UN 125 und 127); „Wißen in Stainbach“ (UN 136); „Creiz Wüßen“ (UN 137); „Ackher in Würth“ (UN 138); „Wü-

ßen in aill“ (UN 139, 146 und 147); „Ackher in graben“ (UN 146) usw. Georg Rohrbacher scheint damals der Amtmann von Raning gewesen zu sein, zumindest besaß er die unter UN 30 angeführten Amtsgründe.

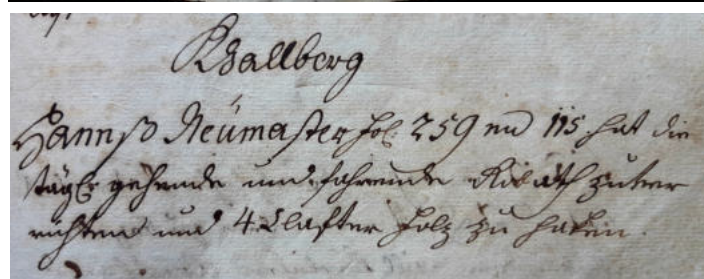
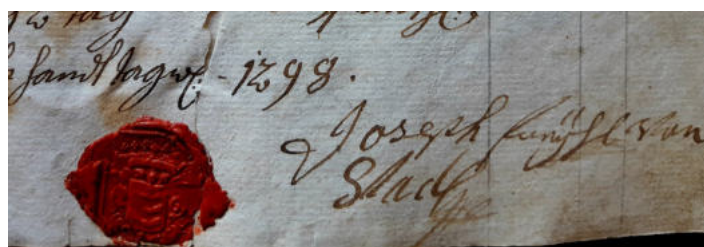
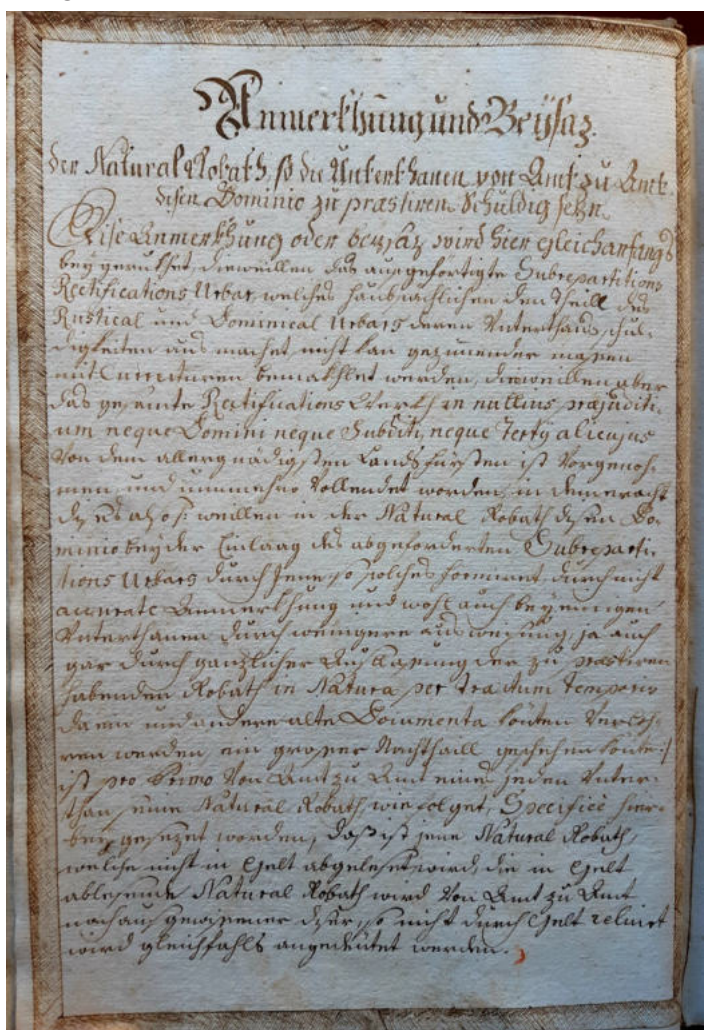
Spätere Änderungen wurden im Urbar ebenfalls vermerkt. So wurde der unter Urbar Nr. 1 des Amtes Raning bei Gnas angeführte, zuvor schon etliche Jahre verödete Neumeisterische Grund im Jahre 1761 auf neun verschiedene Personen aufgeteilt und daraus zum größten Teil Ackerland gemacht. Ebenso aufgeteilt wurde der „Müllerische Grund“ (UN 20) auf 14 Personen; der „Zächische Grund“ (UN 22) auf 17 Personen und der „Trummerische Grund“ (UN 24) auf 13 Personen).

Das Burgarchiv der **Riegersburg** ist eines der größten historischen Privatarhive der Südoststeiermark. Die dort aufbewahrten Bestände haben nicht nur einen unschätzbaren Wert für die Besitz- und Verwaltungsgeschichte der Herrschaften Riegersburg, Kornberg und Kirchberg, sie bieten auch interessante Informationen für private Haus- und Hofforscher der Gemeinde Gnas. Hoffen wir, dass der derzeit gegebene gute Erhaltungszustand der Archivalien auch für weitere Generationen garantiert werden kann.

Abkürzungen: 1 fl. (Gulden) = 8 β. (Schilling) = 240 d. (Pfennig)

Quellen:
Burgarchiv Riegersburg, Urbar der Herrschaft Kornberg, 1757;
Geschichte der direkten Steuern in der Steiermark, F. Mensi Graz und Wien 1910

Günther Maierhofer



Betreutes Wohnen Caritas Pfarrerstadt und Roth-Haus

Wir sind unglaublich dankbar, dass keiner unserer Bewohner bisher an Corona erkrankt ist.

Da die Maßnahmen uns immer noch von unseren großen gemeinschaftlichen Aktivi-

täten abhalten, versuchen wir immer wieder mit kleinen Freuden Abwechslung in unseren Alltag zu bringen.

So ließen wir uns nicht davon abhalten, unsere Geburtstagskinder mit Geburtstags-

ständchen zu überraschen: im Roth-Haus am Parkplatz oder im Pfarrerstadt am Gang vor der Wohnungstüre. In geheimer Mission wurde eine Torte gebacken und zur großen Freude natürlich an alle verteilt.

Anstelle unserer jährlichen Faschingsfeier gönnten wir uns heuer zumindest den einen oder anderen Faschingskrapfen.

Wie heißt es so schön: „Wer rastet der rostet!“ Deshalb sind einige Bewohner mit Feuereifer beim täglichen Turnen „Fit mit Philipp“ vor dem Fernseher immer „live“ dabei. Natürlich ist das kein wirklicher Ersatz für unser beliebtes Tanzen im Sitzen, und die Gesellschaft mit lieben Bekannten.

Auch das „Auskiefeln“ an Unmengen von Käferbohnen wurde gerne angenommen. Durften wir uns selbst doch

Caritas

Betreuung und Pflege

zum Dank mit Bohnen bedienen.

Leider ist uns das gemeinsame Kochen im Gemeinschaftsraum zurzeit untersagt. Dennoch haben wir, natürlich unter Einhaltung der Corona Regeln, einen Weg gefunden, die Bewohner zumindest mit einigen Köstlichkeiten von früher zu verwöhnen, wie z.B. Brennsuppen- und Bluttommerl.

Auch die Möglichkeit der Hauskommunion wurde gerne angenommen, insbesondere auch, um unseren Herrn Kaplan Dominik besser kennen zu lernen.

Bei Schönwetter wird der Spaziergang gerne genutzt, nicht nur, um an die frische Luft zu kommen, sondern auch um Kondition aufzubauen.

Anni und Manuela



Zurzeit haben wir keine freie Wohnung!

Wenn Sie Interesse am Betreuten Wohnen haben und gerne ein Teil unserer Gemeinschaft werden möchten, kontaktieren Sie uns und informieren Sie sich unverbindlich! So können wir Sie, nach chronologisch erfolgter Anfrage, bei Freiwerden einer Wohnung darüber informieren!

Zu den Dienstzeiten vor Ort unter 0676 / 880 15 8293 oder Pflegewohnhaus St. Peter a. O. unter 03477 / 29945-101

Das Leben ist bunt,
die **Damenmode**
ist **Roth**

Die neue
Kollektion
für die warme
Jahreszeit



... einfach mal

DANKE
SCHÖN

sagen ...

ROTH

Anzeige

Modehaus Roth | 8342 Gnas, Hauptplatz 14

www.moderoth.at

Spendenaktion

Wir, der Betreuungsdienst Auszeit, führen eine Agentur für 24 h Betreuung. Mitunter sind bei uns Damen aus Kroatien beschäftigt. Aus diesem Grund war es für uns selbstverständlich, sofort Hilfe zu leisten, da auch Damen von uns betroffen waren, und wir starteten privat sofort eine Spendenaktion.

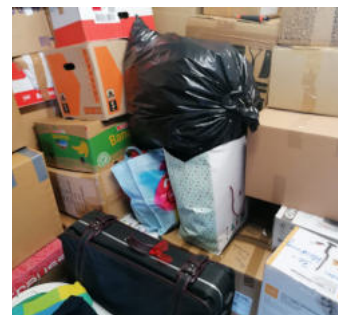
Die Teilnahme war sehr groß, die Telefone standen nicht still, kein Weg war den Leuten zu weit, es ist und war nicht in Worte zu fassen. Herzlichen Dank für die vielen Spenden, die Hilfsbereitschaft war enorm groß. Am 3. Jänner 2021 haben sich zwei Sattelschlepper mit 26 Tonnen und 40 Tonnen auf den Weg nach Sisak und Petrinja gemacht.

Am 4. Jänner 2021 sind wir dann persönlich mit zwei Trans-

portern nach Kroatien gefahren und übergaben in Sisak bei einem Fußballverein den Rest persönlich für die Menschen in den betroffenen Gebieten.

Auf diesem Wege bedanken wir uns nochmals herzlich bei allen Spendern. Vor allem ein großes DANKE an die freiwilligen Helfer, die uns so großartig unterstützt haben.

*Bianca Schwarzenbacher
und Sandra Lückl*



Gnaser helfen Gnasern

Die Aktion der **Familie Augustin** aus Unterauersbach war ein voller Erfolg! Innerhalb weniger Tage waren die gebratenen Ripperln und Stelzen ausverkauft. Der gesamte Verkaufserlös von € 1.692,21 wurde der Aktion „Gnaser helfen Gnasern“ übergeben.

Spendenauftrag statt Blumen und Kränze von der **Familie Weiß**:

Der gesamte Spendenerlös im Sinne des Verstorbenen Herrn Oliver Weiß ging an die Aktion „Gnaser helfen Gnasern“.

Ein herzliches Dankeschön an die Familien Augustin und Weiß!

Zu Weihnachten kamen auch sehr viele Spenden der Aktion „Gnaser helfen Gnasern“ zugute. Vergelt's Gott!

Durch Ihre Großzügigkeit und Hilfsbereitschaft ist es möglich, durch Schicksalsschläge in Not geratene Familien zu unterstützen. Wie schnell Hilfe benötigt werden kann, hat das viele Hochwasser voriges Jahr gezeigt.

Wir steuern Ihren Erfolg!

Ungarnstraße 9
A-8350 Fehring
T +43 (3155) 2665-0

Augustinerplatz 7
A-8280 Fürstenfeld
T +43 (3382) 53660

www.tricom-stb.at

tricom
Steuerberatung

visualweb.at

INTERNET-AGENTUR

- Webdesign
- Programmierung von Internetlösungen
- Redesign und Wartung von Webseiten

Lydia Schaden, Internetentwicklerin
 Gnas 137 | 8342 Gnas | Tel.: 0664 2313427
office@visualweb.at | www.visualweb.at

Lebenshilfe NetzWerk GmbH - LNW-VISIONSSONG

Die LNW Lebenshilfe NetzWerk GmbH startete ein gemeinsames Visionssong-Projekt. Die Idee entstand im Zuge einer Gruppenarbeit. Der Auftrag war, gemeinsam zu besprechen und zu präsentieren, wie wir uns für unsere KundInnen die ideale Arbeits- und Wohnsituation vorstellen. Spontan und etwas holprig wurden die ersten Akkorde und Reime zum Thema „Vision“ gesungen. Die kleine, gesangliche Einlage fand überraschend schnell Anklang, und so wurde am Text gefeilt, gedichtet, gereimt, geschrieben und schließlich finalisiert. Wie es der Zufall so wollte, gibt es in der LNW viele musikalische Talente, und so wurde die Einladung zur freiwilligen Teilnahme am LNW-Visionssong ausgeschrieben. Die einzige Voraussetzung war Freude an der Musik und Lust, ein Teil

dieses spannenden Pilotprojektes zu sein. Da auch noch ein Kollege mit mobilem Tonstudio im Team mitwirkt, waren alle Voraussetzungen für das Abenteuer „Visionssong“ gegeben. Um den KundInnen eine Grundlage zum Erlernen des Songs zu bieten, wurde dieser vorab eingesungen und zur Verfügung gestellt. An zwei Terminen fanden sich ca. 40 singbegeisterte TeilnehmerInnen ein, die uns sowohl ihre Stimme, als auch ihre Instrumente zur Verfügung stellen

wollten. Manchmal ging es ganz leicht von der Hand, hin und wieder spielte Nervosität mit. Aber das ist wohl das Normalste der Welt, wenn man plötzlich vor einem Mikrofon steht und alle Augen auf einen gerichtet sind. Wie heißt es im Song so schön: „Wenn der Weg ist auch weit, wir lieben Vielfältigkeit ...“, und so wurde das Projekt „Visionssong“ zu einem gelungenen Zusammenspiel verschiedenster Talente. Sowohl Gruppen, als auch Solisten fassten Mut und holten



all ihre gesanglichen Talente aus der Schublade. Nun hieß es ausprobieren, Stimmen übereinander legen, diese abwechselnd in den Song einbauen und die Instrumente miteinander kombinieren, um sich gemeinsam für diese tolle Sache zu engagieren. Stolz auf jeden schönen Ton sind wir auf jeden Fall. Anschließend wurde auch ein Visionssong-Video erstellt, welches anschaulich und mit viel Herz den Arbeits- und Wohnalltag für unsere KundInnen in der LNW darstellt. Anzusehen auf Youtube.

Edgar Kienzl



Mobile Pflege und Betreuung des Roten Kreuzes

Der Start der mobilen Pflege und Betreuung des Roten Kreuzes im Einsatzzentrum Bad Gleichenberg ins Jahr 2021 ist weiterhin geprägt von vielseitigen Schutzmaßnahmen gegen Covid-19. Es bleibt für die Mitarbeiterinnen weiter selbstverständlich, überall FFP2-Masken zu tragen, alle Hygienemaßnahmen umzusetzen, damit alle Klientinnen und Klienten und das Pflegeteam gesund bleiben. Nur so können wir unsere Klientinnen und Klienten gleichbleibend sicher und professionell versorgen.

Wir hoffen, dass ab dem Frühsommer wieder Veranstaltungen mit und für alle von uns betreuten Klientinnen, Klienten und Angehörigen durchgeführt werden können. Seit November

2020 pausiert der Pflegestammtisch, auch zum beliebten Kaffee-Nachmittag konnten wir uns derzeit nicht treffen. Wir hoffen aber auf eine Abhaltung Ende Juni oder Anfang Juli 2021. Das Team der mobilen Pflege und Betreuung des Roten Kreuzes in Bad Gleichenberg setzt sich aus der Einsatzleitung, sechs diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (DGKP), elf Pflegeassistentinnen, zwei Heimhilfen, einer Alltagsbe-

gleitung und einer Teamassistentin zusammen. Viele der Mitarbeiterinnen sind schon lange im Team, sodass eine Pflegeassistentin auf zehn Dienstjahre und eine weitere auf fünfzehn Jahre zurückblicken kann und zwei diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerinnen bereits das dreißigjährige Dienstjubiläum verzeichnen können. Das Pflegeteam konnte 2020 aber auch neue Mitarbeiterinnen in allen Bereichen begrüßen. So können wir dem

immer höher werdenden Bedarf an mobiler Pflege und Betreuung professionell gerecht werden.

Für alle Fragen, betreffend Pflege und Betreuung, Unterstützung, Beratung und Entlastung pflegender Angehöriger melden Sie sich bitte unter 0676 / 875440039 bei Einsatzleiterin Frau Johanna Monschein, DGKP bzw. ihrer Vertretung Frau Bettina Stradner, DGKP.

DGKP Johanna Monschein



Der Ofen bleibt nun erstmal kalt

Das Bäckerhandwerk war stets meine größte Leidenschaft und stand unter der Prämisse, täglich unseren zahlreichen und jahrelangen Kunden das bestmögliche Produkt - welches wir mit mühevoller Handarbeit produzierten - anbieten zu können. Nun, im Alter von 68 Jahren und 54 Jahren als Bäcker- und Konditormeister, ist es für mich Zeit, in den wohlverdienten „Unruhestand“ zu gehen.

Um das bereits fast Vergessene wieder in Erinnerung zu rufen, hier ein kurzer Rückblick unserer Unternehmensgeschichte, Details sind sicher in den Köpfen

unserer Kunden und Gäste besser archiviert, als ich es hier in der Kürze wiedergeben kann. Alles begann bereits im Jahr 1729.

In diesem Jahr wurde das erste Brot in unserem Haus gebacken. Seitdem wird hier ohne Unterbrechung die Bäckerhandwerkskunst - wie ich es gerne bezeichne - ausgeübt. Mein Vater Willibald, damals noch ein junger Bäckermeister - und ja, es gab eine Zeit, wo unter unserem Dach drei Willis zeitgleich residierten, was zu einigen Missverständnissen führte, wer denn nun gemeint war, deshalb hier Willibald sen., übernahm im Jahr 1958 mit seiner Frau Angela die Bä-

ckerei von meiner Oma Frau Ida Zechner, welche er dann gleich umfangreich vergrößerte und ausbaute.

Da sich frisches Brot & Gebäck auch gut mit Kaffee und Torten kombinieren lässt, entstand ein Nebenbetrieb in Form einer Cafe-Konditorei im Jahr 1974, und wir begannen auch mit der Hauszustellung von unseren Produkten mit kleinen Bäckerbussen.

Auch die Schüler der Volks- und Hauptschule zählten stets zu unseren - noch recht jungen - Kunden.

Von meinem Vater motiviert bzw. getrieben - es war damals etwas anders als heute - legte ich selbst 1975 die Bäckermeister- und 1977 die Konditormeisterprüfung ab. Wenn ich mich recht erinnere, war ich wohl einer der jüngsten zu dieser Zeit mit beiden Meisterurkunden in der Tasche, was meinen Vater mit vollem Stolz erfüllte und mir die Möglichkeit gab, bei ihm Gehör zu finden.

Leider verstarb er viel zu früh im 2000er Jahr, und meine Frau Sonja und ich übernahmen den Betrieb von ihm. Tradition liegt uns Erharts im Blut. Deshalb legten auch meine Söhne Willibald und Christian die Bäckergehilfenprüfung ab, bevor sie sich ihren eigenen Leidenschaften widmeten. Vieles von den kleinen Veränderungen kam aber von ihnen, der erste Sitzgarten in Gnas, Softeisverkauf, das umfangreiche und köstliche Frühstück und natürlich vieles mehr. Auch die langen Einkaufsnächte - 15 an der Zahl - mit Grillhendl, Bier und anderen Genüssen wären ohne unseren jüngsten Sohn Christian wohl so nicht möglich gewesen. Ich denke, ihr könnt euch noch

an die ausgezeichneten Cocktails von ihm erinnern. Auch das Picknick im Weingarten Erhart konnten wir - immer mit großer Angst des Wetters wegen - 5 Jahre in Folge veranstalten und dabei unsere Gäste kulinarisch verwöhnen. Wer weiß, vielleicht sehen wir uns dort bald wieder.

Nun, nach 54 Jahren, täglich frisches Brot & Gebäck, liegen mir eigentlich nur noch drei Punkte am Herzen. Zuerst möchte ich mich bei allen unseren Angestellten bedanken, welche uns durch dieses halbe Jahrhundert begleitet haben, immer mit dem Ziel, das beste Gebäck in der Region anbieten zu können. Herzlichen Dank auch an meine Mutter, die mit 87 Jahren noch täglich im Geschäft verkauft hat und natürlich meiner Frau und meinen Söhnen.

Zu guter Letzt natürlich einen herzlichen Dank an unsere werten Kunden und Gäste, welche uns jahrelang - oft schon in vierter Generation - die Treue und Freundschaft zu unserem Haus gehalten haben. Wir danken euch aus ganzem Herzen für die zahlreichen Blumengrüße, Dankeschreiben und Geschenke! Wir haben uns sehr darüber gefreut.

Willibald Erhart



Bäckermeister Willibald Erhart sen. mit Sohn Willibald und zwei Gesellen, ca. 1963



Blumenkorso im Brezelwagen Sohn Willibald und Schwester Elli, ca. 1965



Von Mut getrieben

Aber nicht doch! Die Aussicht auf viel Arbeit habe sie nicht abgeschreckt, einen Bauern zu heiraten, lacht **Roswitha Haas**. Der Betrieb, den sie gemeinsam mit ihrem Mann Karl seit 1986 führt und der inzwischen auch fester Arbeitsplatz für zwei der insgesamt vier Kinder ist, liegt in Poppendorf im steirischen Vulkanland. Anfänglich ObstproduzentInnen für den Großhandel, begann das Paar in den 1990ern sukzessive mit der Umstellung auf Obstverarbeitung und Direktvermarktung. Mit der Produktion von sortenreinem Apfelmost wurde eine attraktive Nische gefunden. Aus qualitativ hochwertigem Obst werden heute mit moderner Kellertechnik und viel Herzblut diverseste Mostsorten produziert.

NEUORIENTIERUNG.

„Als ich 20 Jahre alt war, konntest du als Obstbauer mit zwei, drei Hektar deine ganze Familie gut ernähren – heute bräuchtest du mindestens zehn Hektar, und das ginge sich nicht aus. Wir haben hier allein von den hügeligen Anbauflächen her ganz andere Voraussetzungen als etwa Großbauern in Bulgarien oder Rumänien. Durch die EU-weite Überproduktion bist du mit in Österreich produzierten Lebensmitteln



schlichtweg nicht konkurrenzfähig“, erklärt **Karl Haas**, warum man sich bewusst gegen Wachstum und 2014 schließlich für den Umstieg auf Bio-Landwirtschaft entschieden hat. „Seit 2017 sind wir ein zertifizierter biologischer Betrieb, sowohl beim Frischobst als auch in der Most- und Fruchtsaftproduktion.“

Mit Tochter **Kathrin** ist 2015 die **Veranstaltungsgastronomie** am Hof eingezogen. Das neue Standbein entwickelt sich prächtig. Nachdem 2020 ein Großteil der Events abgesagt werden musste, ist der Kalender für 2021 dicht: Von Mai bis September wird sich jedes Wochenende zumindest ein Brautpaar inmitten der herrlichen Obstgärten das Jawort geben. „Wir arbeiten selbstständig, ohne fixe Arbeitszeiten, aber auch ohne fixes Gehalt. Ich kann nicht sagen, wie viele Stunden ich in der Woche arbeite. Leben und Arbeiten, das fließt ineinander über. Ich bin für die Zukunft optimistisch, weil ich sehe, wie unsere Kinder den unternehmerischen

Willen und Mut haben, neuen Ideen gegenüber offen zu sein.

Und sie schrecken auch nicht davor zurück, Dinge einfach mal auszuprobieren“, sagt Roswitha Haas.



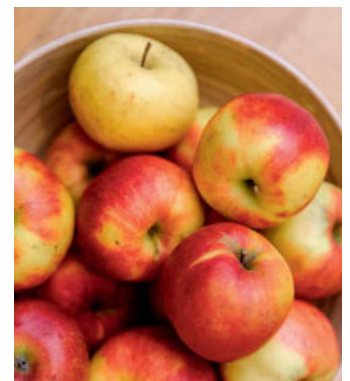
Eine Einstellung, die sich mit dem Spirit von **Stefanie** und **Christina Niederl** deckt: Als die beiden Schwestern im Dezember 2019 auf der Suche nach potenziellen Partnern für ihren geplanten **24-Stunden-Automaten** sind, ist Familie Haas sofort dabei. Wirklich harte Überzeugungsarbeit mussten die beiden aber bei keinem der etwa 30 angefragten Betriebe leisten.

„Es gibt extrem viele kleine Bäuerinnen und Bauern in der Region, die super Produkte haben, von denen man sich fast zur Gänze ernähren könnte. Nur ist es einfach total mühsam, für jedes Le-

bensmittel eigens auf einen Hof zu fahren. Mit unseren Warenautomaten sind wir die umweltfreundliche Nahversorgerin, die regionale Produkte – vom Ei über Selchwurstel bis hin zu frischen Mehlspeisen und gekühlten Getränken – gebündelt, einfacher und vor allem rund um die Uhr für jedermann zugänglich macht.

Und wir unterstützen gleichzeitig damit natürlich auch die Betriebe, die aufgrund der begrenzten Liefermengen wenige Verkaufsmöglichkeiten haben“, erklärt Christina Niederl. Die 24-Jährige hat Internationales Management studiert und setzt ihr betriebswirtschaftliches Know-how nicht nur im eigenen Business ein.

TEXT Andrea Burchhart
FOTOS Nicole Viktorik



Karl und Kathrin Haas bereiten die Bestellungen für die Hofschneider Dindeln vor. Die Ware wird genau abgezählt, verpackt und an die zwei Unternehmerinnen übergeben.



STEFANIE UND CHRISTINA NIEDERL
Die Hofschneider Dindeln holen persönlich alle Produkte von ihren Partnerbetriebern aus der Region ab.

Büroeröffnung in Gnas

Besonders freut Bgm. Gerhard Meixner sowie Vizebgm. Ing. Alois Sommer, weitere Büroräumlichkeiten im neu renovierten ehemaligen Schwarz-Haus vermieten zu können.

Die Schlüsselübergabe erfolgte Mitte Februar an die Firma **Ettl Energietechnik OG** mit den Geschäftsführern Matthias Ettl, MSc aus Gnas und Martin Gollenz, MSc aus Klösch.

Ihre Stärken liegen in der übergreifenden Betrachtung der technischen Gebäudeausrüstung in Bezug auf Stromproduktion mittels Photovoltaik oder die Wärmeerzeugung mit Biomasseheizungen und Wärmepumpenanlagen, egal ob Privathaushalt, Gewerbeobjekt oder Landwirtschaft. Sie ermitteln Energieverbräuche, erstellen Sanierungskonzepte für die optimale Wirtschaftlichkeit, machen Förderungsberatung und -abwicklung, managen die Gesamtabwicklung des Projektes von der Behördeneinreichung bis zur Fertigstellung, Übergabe und Abnahme. Sie sind also ein echter Gesamtanbieter im Gebäude- und Energiebereich.

Informationen und Terminvereinbarungen unter 0664 38 135 80 Matthias Ettl, MSc und 0664 23 221 10 Martin Gollenz, MSc oder office@energietechniker.at.



Starke Wirtschaft in der Südoststeiermark



Fotoredit: WKO Südoststeiermark

Nach der Wirtschaftskammerwahl 2020 wurde der Regionalstellenausschuss der WKO Regionalstelle Südoststeiermark neu konstituiert. **Regionalstellenobmann KoR Günther Stangl** und Regionalstellenobmann-Stellvertreter Mag. Josef Sommer wurden in ihren Funktionen bestätigt.

In der neuen Funktionsperiode 2020 - 2025 werden insgesamt 17 Mitglieder des Ausschusses die Interessen der mehr als 6.000 Betriebe in der Südoststeiermark vertreten. Unter den rund 4.850 Einzelunternehmen und 1.150 Gesellschaften finden sich 1.881 Arbeitgeberbetriebe, welche über 21.955 Mitarbeiter beschäftigen. In 374 Betrieben wurde im vergangenen Jahr insgesamt 864 jungen Menschen eine Lehrausbildung ermöglicht.

Mehr als die Hälfte der südoststeirischen Unternehmen bieten Leistungen in der Sparte Gewerbe und Handwerk an, gefolgt von einem Drittel Handelsbetrieben. Auch im Bereich Tourismus ist die Region mit mehr als 834 Betrieben sehr gut aufgestellt.

Thomas Heuberger

Besonderes Jubiläum für Ingemar Puffer

Ein ganz besonderes Firmenjubiläum darf Ingemar Puffer aus Schützing feiern. Unglaubliche 20 Jahre und somit damals als zweiter Mitarbeiter ist Ingemar schon als Steinmetz und auch Werkstättenleiter bei der Firma „**Naturstein Trummer GmbH**“ aus Gnas beschäftigt. Erich, Florian und Agnes Trummer sowie die gesamte Belegschaft freuen sich besonders und gratulieren recht herzlich.

Nicht nur dass Ingemar schon seit so vielen Jahren ein so wertvoller Mitarbeiter ist, welcher immer überdurchschnittlich bemüht ist, seine Arbeit mit ganzem Herzen auszuführen und nicht nur handwerklich wirklich ganz Großes leistet, sondern auch innerhalb des Teams wird Ingemar von seinen Kolleginnen und Kollegen für seine herzliche, besonnene, hilfsbereite und offene Art geschätzt und ist einfach ein unentbehrlicher Teil des Teams.

Lieber Ingemar, wir alle sind sehr froh, dass wir dich haben und freuen uns dir zu diesem besonderen Ereignis gratulieren zu dürfen!

Agnes und Erich Trummer



Ungebrochener Unternehmergeist bei den Betrieben

Landtechnik Hütter investiert in neue Geschäftsräume

„Ein Landtechnikbetrieb als Anlaufstelle für den kleinen Hobbybauern bis hin zum großen Lohnbetrieb“ - das ist nur eine der Zielsetzungen, welche die Firma Hütter durch ihren Neubau in Gnas erreichen möchte.

Am 01. März wurde mit dem Bau des neuen Standortes gestartet. Seitdem hat sich schon einiges getan.

Herr **Hütter Stefan** als Wirtschaftsbundobmann Gnas legt großen Wert auf regionale Partnerbetriebe. Mit den Firmen Pock Dach Gnas, TF Haustechnik, Schuster GmbH, Baumaschinen Puntigam, Elektrotechnik Tantscher uvm. hat er sehr kompetente und verlässliche Partner gefunden.

Ein „Markthaus“ wird dann künftig unter der Leitung von Kathrin Haas und Sandra Schwarzl für regionale Köstlichkeiten im jetzigen Verkaufsraum in Gnas sorgen, damit keine Lehrstände im Ortskern entstehen.



Ein neuer Bauernladen für Gnas – „das Markthaus“

Bereits seit über zwei Jahren tüfteln die zwei Gnaserinnen **Kathrin Haas** und **Sandra Schwarzl** an einem neuen Konzept für einen Bauernladen in Gnas, da der bestehende Bauernladen „Kunst und Kost“ bereits aus allen Nähten platzt. Ein Herzensprojekt der beiden, da es eine unglaubliche Menge toller Bauern, Lieferanten und Erzeuger in der Umgebung gibt, viele noch gar nicht bekannt bzw. die Wegstrecken zu jedem einzelnen und die Besorgung viel Zeit in Anspruch nehmen.

Bereits im Herbst soll im derzeitigen Geschäftslokal von Hütter Landtechnik ein Bauernladen der besonderen Art mit Wohlfühl-Ambiente und einem enormen Angebot an regionalen Produkten, sowie einer kleinen Genusseecke, in welcher ausschließlich auch nur regionale Produkte, hausgemachte Mehlspeisen und regionaler Kaffee angeboten werden, entstehen. Bei der Auswahl des Sortiments legen die beiden besonderen Wert auf biologische Produkte, kurze Transportwege, Produkte aus artgerechter Tierhaltung und Schlachtung und Nachhaltigkeit.

Das Geschäftslokal wird von den beiden Unternehmerinnen komplett auf den Kopf gestellt, renoviert und umgebaut – ausschließlich natürlich mit Firmen direkt aus Gnas und der Umgebung. Das Markthaus soll eine Bereicherung sowie ein gemütlicher Treffpunkt für die gesamte Region Gnas sein.



Kinesiologie - emotionaler Stressabbau

Ich begleite Menschen dabei, emotionalen Stress abzubauen und Blockaden zu lösen. Gemeinsam schauen wir uns stressbesetzte Themen im Leben von einem anderen Blickwinkel an, weg vom Problem, hin zur Lösung. Mit Hilfe der Kinesiologie werden Blockaden, Glaubenssätze und Verhaltensmuster gelöst, damit Körper, Geist und Seele wieder in Einklang kommen.

Ich arbeite dabei auf der emotionalen Ebene und helfe dabei, wieder Eigenverantwortung ins Leben zu bringen.

Mit Hilfe des Muskeltests kommen unbewusste Ursachen eines Problems an die Oberfläche und werden nachhaltig gelöst.

Ich begleite Erwachsene, Jugendliche, Kinder und Babys.

Neben der kinesiologischen Arbeit mache ich auch Aufstellungen unter Zuhilfenahme der Kinesiologie. Ein weiterer spannender Arbeitsbereich sind Rückführungen in vorige Leben.



Kontakt:

Kinesiologie
Claudia Kolleritsch
Burgfried 127, 8342 Gnas
Tel.: 0664 / 34 38 781
claudia.kolleritsch@gmail.com
www.claudiakolleritsch.at
<https://facebook.com/kinesiologieclaudiakolleritsch>



KINESIOLOGIE
CLAUDIA KOLLERITSCH



Gelungener Umbau

Die nach den Hochwasserschäden renovierten Räumlichkeiten sowie der neue Fliesenausstellungsraum erstrahlen in Burgfried in neuem Glanz.

Ein junges motiviertes Team mit höchster Kompetenz begleitet den Kunden bei seinem Bauvorhaben von der Planung bis zur Fertigstellung.

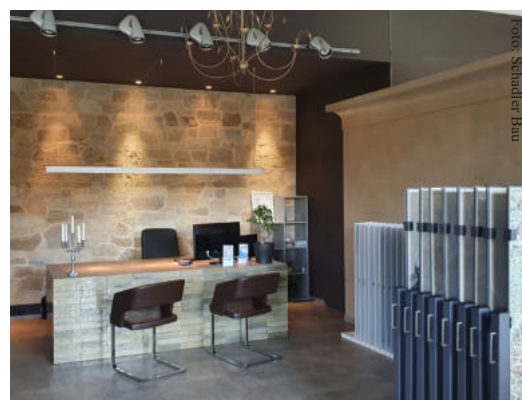


Foto: Schadler Bau



Ein „Neuer“ im Fachmarkt Roth in Gnas

Grüß Euch!

Mein Name ist **Kurt Luttenberger** und ich darf ab sofort das Roth-Baumarkt Team, speziell in der Fliesen- und Sanitärabteilung verstärken. Gerne bin ich bereit, meine Erfahrung abteilungsübergreifend für den Kunden einzubringen.

Ich bin gelernter Wasser-Heizungsinstallateur. Nach dem Baustellenleben arbeitete ich bereits als Fliesen- und Sanitärverkäufer und bringe daher jede Menge an Berufserfahrung mit.

Ich freue mich auf Ihren Besuch beim Baumarkt Roth in Gnas.



WIR SUCHEN DICH!

Dein Arbeitsplatz in der Region Gnas!

Wir sind für Sie da!

Renate Wagner, Tel. Nr.: 03151 / 2260-17, Mail: renate.wagner@gnas.gv.at

Gesucht wird:	Firma:	Kontakt / Ansprechperson:
Maurer Facharbeiter/Maurer Partien Dachdecker Spengler-Facharbeiter Zimmerer-Facharbeiter	POCK Gesellschaft m.b.H. 8342 Burgfried 145	Franz Gucher, Tel.: 0664 / 847 84 95 f.gucher@pockdach.at
LKW-Fahrer, Produktionsmitarbeiter m/w	Gsellmann Mischfuttererzeugung GmbH. 8342 Kohlberg 63	Andreas Gsellmann, Tel.: 0664 / 202 99 21 a.gsellmann@gsellmann.com
Vorarbeiter/in, Tiefbau/Straßenbau/Betonbau/Leitungsbau Facharbeiter/in, Tiefbau/Straßenbau/Betonbau/Leitungsbau Mobilbaggerfahrer/in Asphaltierer/in	Swietelsky BaugesmbH Franz-Josef-Straße 12a 8330 Feldbach	Ing. Thomas Nikitser, Tel.: 03152 / 2720 feldbach@swietelsky.at
Zusteller/in	Hütter Pute & Huhn Krusdorf 12, 8345 Straden	Fa Hütter Pute&Huhn pute-huhn@aon.at
1 Facharbeiter/in für Versetz- bzw. Verlegearbeiten 1 Facharbeiter/in für die Werkstatt: Schleifer, Fräser, Wasserstrahltechniker 1 Technische/r Arbeitsvorbereiter/in mit Kundenbetreuung	Naturstein Trummer 8342 Burgfried 205	Jauk Lisa Tel.: 03151 / 51980 lisa.jauk@naturstein-trummer.at
Mitarbeiter für die Betonwarenerzeugung und/oder Bedienung einer Kleinmischanlage	Helmut Trummer Betonwerk-Transporte-Handel 8342 Burgfried 111	Helmut Trummer Tel. 03151 / 2274 Betonwerk-trummer@gmx.at
Innendienstmitarbeiter/in	Uniqa Generalagentur Styria-Süd-Ost Burgfried 127, 8342 Gnas	Stefan Niederl Tel.: 0664 / 3967530 stefan.niederl@uniqa.at
Zusteller/in für Milchprodukte	Milchhof Suppan Unterauersbach 39, 8342 Gnas	Stefan Suppan Tel.: 0664 / 3248795 milchhofsuppan@gmx.at
Ölpresser/in	Agrarunion Südost Lagerhaus Grabersdorf 15, 8342 Gnas	Josef Christandl Tel.: 03151 / 8255
Fachmonteur/in für HKLS	TF Haustec GmbH. Katzendorf 1, 8342 Gnas	Tel.: 0720 / 316 899 office@tfhaustec.at

Reinklicken (www.gnas.gv.at/arbeitsstellen)

Liste durchforsten, direkt bewerben & durchstarten!



starker Wirtschaftsstandort



zukunftsträchtige Region

GoGnas. GoWirtschaft. GoZukunft.



@go_gnas



facebook.com/gognasgo



NIMM DEINE ZUKUNFT IN DIE HAND



27 freie Lehrstellen in der Region Gnas

Firmennamen	Adresse	Ansprech- person	Tel.Nr.	Mailadresse	Offene Lehrlingsstelle(n) / Branche
Josef Walter, Schmiede, Metallbau	Unterauers-bach 8	Josef Walter	0664/5585242	office@waltermetall.at	1 Metalltechnik- Schmiedetechnik
Kachelöfen - Fliesen Lorenzer	Poppendorf 41	Herbert Lorenzer	0664/5225230	kacheloefen.lorenzer@aon.at	1 Ofenbau u. Verlegetechnik
Erich Kniewallner Trockenbau GmbH	Wörth 27	Fr. Kniewallner	03151/30199	trockenbau.kniewallner@aon.at	2 Stuckateure und TrockenausbauerIn
Modehaus Goldmann	Gnas 40	Ewald Goldmann	0664/73988552	office@goldmann-mode.at	1 EHK Modeberater/in, Lehre mit u. ohne Matura
Pock GmbH	Burgfried 145	Franz Gucher	0664/8478495	f.gucher@pockdach.at	2 HochbauerIn (MaurerIn) / Bau
Pock GmbH	Burgfried 145	Franz Gucher	0664/8478495	f.gucher@pockdach.at	2 Dachdecker-SpenglerIn / DachdeckerIn
Pock GmbH	Burgfried 145	Franz Gucher	0664/8478495	f.gucher@pockdach.at	2 Zimmerer/Holzbau
Pock GmbH	Burgfried 145	Franz Gucher	0664/8478495	f.gucher@pockdach.at	1 Einzelhandelskaufmann/ frau
Roth Handel & Bauhandwerkerservice GmbH	Gnas 135	Renate Perner	03151-2252-353	r.perner@roth-online.at	2 Installations- u. GebäudetechnikerIn
Roth Handel & Bauhandwerkerservice GmbH	Gnas 135	Renate Perner	03151-2252-353	r.perner@roth-online.at	3 Platten- u. FliesenlegerIn
Roth Handel & Bauhandwerkerservice GmbH	Gnas 135	Renate Perner	03151-2252-353	r.perner@roth-online.at	3 ElektrotechnikerIn
Stefan Rauch GmbH	Grabersdorf 104	Stefan Rauch	03151/20830	office@stefan-rauch.at	2 MechatronikerInnen für Feuerwehr-, Brand- und Katastroph
Cafe u. Konditorei Wagner	Gnas 17	Helmut Wagner	03151/2248	info@cafe-wagner.at	1 Konditorlehrling
Wohlmuth GmbH	Obergnas 38	Gerhard Wohlmuth	03151/2702	wohlmuth.nh@aon.at	1 Einzelhandelskaufmann/ frau
Naturstein Trummer GmbH	Burgfried 205	Lisa Jauk	03151/51980	office@naturstein-trummer.at	1 Steinmetz/in bzw. Steinmetztechniker/in
Roth Handel & Bauhandwerkerservice GmbH	Gnas 135	Renate Perner	03151-2252-353	r.perner@roth-online.at	1 Einzelhandelskauffrau/- mann
Holzbaubau Schober	Burgfried 207	Hannes Schober	0664/8338362	office@holzbauschober.at	1 Zimmerer/Holzbau

Reinklicken (**www.gnas.gv.at/lehrstellen**),
Liste durchforsten, direkt bewerben & durchstarten!

- ✓ sichere Ausbildung
- ✓ starker Wirtschaftsstandort
- ✓ zukunftssträchtige Region



GoGnas. GoWirtschaft. GoZukunft.



@go_gnas



facebook.com/gognasgo

Erholung ohne Reise?

Die Einschränkungen haben uns vor Augen geführt, dass man Urlaub nicht nur mit Reisen verbinden soll. Damit **Erholung auch zu Hause** gelingen kann, ist es wichtig, sich für den **Urlaub zu Hause** Dinge zu überlegen, die man gerne machen oder ausprobieren würde und das einzuplanen. Urlaub sollte deshalb vor allem bedeuten, nicht zu arbeiten. Wir müssen bewusster darüber nachdenken, was wir tun können, weil Erholungsprozesse zu Hause schwieriger zu realisieren sind (der Rasen wäre zu mähen, Sträucher zu schneiden, der Hausputz sollte gemacht werden usw.). Also nehmen wir uns eines vor, nämlich an schönen Tagen oder im Urlaub unsere Region zu erkunden.

Warum in die Ferne schweifen, das Schöne liegt so nah. (Goethe)

Wir wissen, dass uns die Natur in einer sanften Art ablenkt. Ein Spaziergang oder körperliche Aktivität wie Fahrradfahren können helfen, sich mental von der Arbeit zu distanzieren. In dieser Ausgabe sind kurz zusammengefasst unsere wunderschönen und für alle Altersgruppen geeigneten Wanderwege, die Radwege werden in der nächsten Regionszeitung beschrieben. (Bitte um Beachtung, dass die angeführten Gastronomiebetriebe nur unter den vorherrschenden Maßnahmen geöffnet bzw. geschlossen sein könnten).

Kaskögerlweg

Wegbeschreibung:

Dieser Weg führt über einen Rundweg durch die Landschaft des steirischen Vulkanlandes. Der Weg, als Teil des Themenwegenetzes „Auf den Spuren der Vulkane“, lässt den Wanderer beim Begehen der sanften Hügellandschaft rund um Poppendorf die alltägliche Hektik vergessen. Informationstafeln auf zahlreichen Stationen bringen dem Besucher die Entstehung der Region, die Vielfalt der Kulturlandschaft und die Wurzeln der Gemeinde näher. Durch die magischen Fernrohre können Sie Jahrtausende in die Vergangenheit blicken. Über Stege und Brücken gehen Sie über Sümpfe und Vulkane. Weitere Ausblicke, gemütliche Gaststätten, Buschenschank und traumhafte Rastplätze laden zum Zurücklehnen und Genießen ein.

Tourdaten:

Ausgangs- und Endpunkt: Landgasthaus Binderhansl

Länge: 9 km

Höhenmeter: 279 m

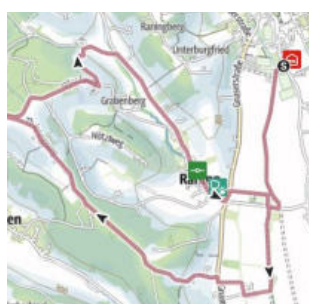
Gehzeit (ohne Pausen): 3 Stunden



Höhenweg

Wegbeschreibung:

Beginnend beim Sportgelände in Gnas, entlang des Gnasbaches und auf einem Teil des landwirtschaftlichen Themenweges, vorbei am Abfallzentrum führt der Weg zur „Schule am Bauernhof“, wo Station gemacht werden kann. Anschließend kann man beim Waldlehrpfad den Großteil der heimischen Bäume erkunden. Vom höchstgelegenen Punkt des Ortsteils Ranings hat man einen herrlichen Ausblick in alle Himmelsrichtungen. Anschließend besteht die Möglichkeit bei Buschenschänken einzukehren. Sehenswertes entlang der Wanderung gibt es bei der Gesundheitsoase Hösch, und alle Tierliebhaber kommen bei den Thermenlandpakas der Familie Roll auf ihre Kosten. Gehen wir die ganze beschriebene Strecke, so kommen wir auf 8 km. Starten wir bei der Sportanlage in Raning verkürzt sich der Weg auf 6 km.



Tourdaten:

Ausgangs- und Endpunkt: Sportplatz Gnas

Länge: 8,6 km

Höhenmeter: 121 m

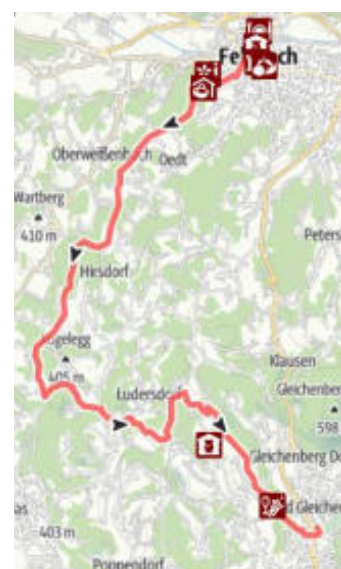
Gehzeit (ohne Pausen): 2,5 Stunden

Bahnwanderweg

Wegbeschreibung:

Der Bahnwanderweg entlang der von Einheimischen liebevoll „Dschungel-Express“ genannten Landesbahn-Zugverbindung Feldbach - Bad Gleichenberg stellt einen „Geheimtipp“ dar: Durch die insgesamt 6 Haltestellen entlang der Bahn hat man die Möglichkeit, abzukürzen.

Ausgangspunkt des Bahnwanderweges ist der ÖBB-Bahnhof Feldbach, man folgt den weißen quadratischen Tafeln mit der Dampflok.



Tourdaten:

Ausgangspunkt: ÖBB Bahnhof in Feldbach

Endpunkt: Bahnhof Bad Gleichenberg

Länge: 19,6 km

Höhenmeter: 385 m

Gehzeit (ohne Pausen): 6,5 Stunden

Tier-Wald-Feld Weg

Wegbeschreibung:

Entlang des landwirtschaftlichen Themenweges werden wir mit 22 Informationstafeln auf das Thema „Tier-Wald-Feld“ aufmerksam gemacht und informiert. Die Tafeln sind in zwei Hälften geteilt, sodass die obere Hälfte für Erwachsene fachbezogen und die untere für Kinder einfach gestaltet ist.

TIPP: Besuchen Sie die Schule am Bauernhof von Familie Trummer!

Tourdaten:

Ausgangspunkt: Sportplatz Gnas
Endpunkt: Sportplatz Gnas
Länge: 6,2 km
Gehzeit (ohne Pausen): 1,5 Stunden
Höhenmeter: 10 m



Ritterweg

Wegbeschreibung:

Wir starten unsere Wanderung beim Ritter in Grabersdorf, direkt im Ortszentrum. Dieser Ritter wurde vom bolivianischen Künstler Fernando Crespo im Jahre 2010 geschaffen. Der Ritter zeigt uns den Weg von ca. 2 km und idyllischen Pfaden. Diese Route führt uns über Wiesen und Flure durch die herrliche Natur der Südoststeiermark und gleichzeitig auch in Stückchen in die Vergangenheit. Das Mittelalter spielt hier eine bedeutende Rolle. Die Ritter von Grabersdorf wurden bereits 1308 erstmals urkundlich erwähnt.

Tourdaten:

Ausgangspunkt: Ortszentrum Grabersdorf
Endpunkt: Ortszentrum Grabersdorf
Länge: 2,6 km
Gehzeit (ohne Pausen): 0,5 Stunden
Höhenmeter: 6 m



5-Elemente Weg

Wegbeschreibung:

Element Feuer am Dorfplatz Baumgarten:

Das ist die Urkraft, die uns in dieser Region umgibt. Vulkanische Tätigkeiten haben unsere Landschaftsformen hervorgebracht, Eiszeiten haben mitgeholfen. All das lässt sich in der Nähe des Grieshofes wunderbar nachvollziehen. An einem Sandhang befindet sich eine Schautafel über die erdgeschichtliche Entwicklung dieser Gegend.

Element Erde am Kochberg:

Die Landschaft in dieser Region wird wesentlich von der Landwirtschaft geprägt. Durch die Arbeit mit der Erde und das Bewirtschaften der Felder sind die Menschen fast das ganze Jahr im direkten Kontakt mit dem Erdelement.

Aus dem Bodenständigen, dem Verwurzelte sein in den Traditionen und dem Glauben schöpfen viele Menschen hier die Kraft für das Leben.

Element Metall am Brandlegg:

Wir erleben das Element Metall, wenn wir zu gegebener Jahreszeit die Höhenwege entlang wandern und in der Ferne die schneebedeckten Berge metallisch leuchten oder der Raureif die Landschaft wie feinstes Filigrangezier, aus Weißgold geflochten, überzieht. Lichten sich die Nebel und die Sonne kommt durch, rieseln die Eiskristalle glänzend und lichtdurchflutet zu Boden.

Element Wasser in Badenbrunn:

Das Element Wasser zeigt sich in der Landschaftsform

des Hügellandes. Wandern wir z.B. auf einem Höhenweg, oder befinden wir uns auf einem schönen Aussichtspunkt, überblicken wir einen großen Teil des Vulkanlandes. Die vielen Erhebungen wirken wie Wellen, gekräuselt vom Wind, den wir spüren. Oder wenn sich im Spätsommer die Morgennebel in den

Tälern festsetzen und nur die Hügelkuppen freigeben, scheint sich eine inselreiche Wasserlandschaft vor uns auszubreiten.

Element Holz - Kögerlegg:

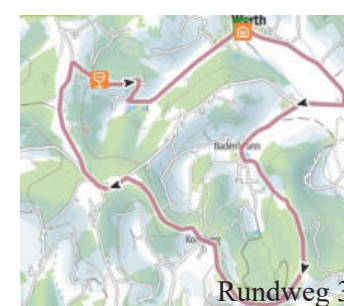
Wie unterschiedlich zeigen sich uns die Wälder dieser Region im Laufe der Jahreszeiten. Wenn im Frühling das erste Grün der Buchen zum Vorschein kommt und täglich intensiver wird, erleben wir die Kraft des Wachstums und diese Kraft tut auch uns gut. Im Sommer spenden die Wälder und Bäume angenehmen Schatten, schützen unsere Quellen, die Waldtiere, produzieren Sauerstoff und beschenken uns reichlich mit Früchten.



Rundweg 1



Rundweg 2



Rundweg 3

Tourdaten Rundweg 1:

Ausgangspunkt: Dorfplatz Wörth - Element Feuer
Endpunkt: beim Ausgangspunkt
Länge in km: 5,6 km
Gehzeit (ohne Pausen): 2 Std
Höhenmeter: 173 m

Unterwegs im südoststeirischen Vulkanland Weit über die Steiermarkgrenzen hinaus bekannt...



Die Eröffnung und Erstbegehung des Bankerlweges in Ludersdorf

Eine Urlauberin aus Salzburg (4. Urlaub bei der Familie Maria und Erich Steger in Ludersdorf) hat im Online Magazin „die Dorfzeitung“ aus Lamprechtshausen bei Salzburg über die Eröffnung des Ludersdorfer Bankerlweges berichtet. Fotos stammen von ihrem Mann Alois Lemberger.



Während wir 2020 bei allen Wanderungen im Vulkanland alleine bzw. in großem Abstand zu anderen Menschen unterwegs waren, machten wir bei dieser letzten Wanderung vor der Heimreise eine Ausnahme – dafür aber, begaben wir uns nach Ankunft daheim 10 Tage freiwillig in Quarantäne.

Aber das Erlebnis der Eröffnung eines neu geschaffenen Wanderweges, bei der ganz Ludersdorf auf den Beinen war und (fast) jeder Bewohner des kleinen Dorfes sich

auf ganz eigene Art und Weise eingebracht hat, wollten wir uns nicht entgehen lassen. Wir waren stolz auf die Einladung - waren wir doch die einzigen Gäste....

Diese Pandemie verändert zwar unser Freizeitverhalten, nicht aber die Freude am Wandern in der Freizeit.

Die Gemeinde Ludersdorf ist eine kleine Ortschaft mit wenigen Häusern und einer kleinen, aber sehr feinen Dorfgemeinschaft, flächenmäßig aber groß genug für einen 7,5km langen, sehr romantischen und abwechslungsreichen Wanderweg.

Wie ich informiert wurde, ist Ludersdorf ein Teil von Maierdorf, das bis vor wenigen Jahren eine eigenständige Gemeinde war. Im Rahmen der steirischen Verwaltungsreform wurde aber Maierdorf an die Marktgemeinde Gnas angeschlossen. Der Initiator des Bankerlweges, Alois Ponstingl, ging von der Grundidee aus, dass Wanderer zwischendurch rasten und dafür brauchen sie Bankerln zum Hinsetzen. Es entstand die Idee des Bankerlweges. Wer eine Bank übrig hatte, spendete sie für den Weg. So wurden neue Sitzgelegenheiten geschaffen, eine Vielzahl von Hinweistafeln in Handarbeit

hergestellt und aufgestellt, an rutschigen Stellen mussten Sicherungen angebracht und Verhandlungen mit den Grundeigentümern geführt werden, die zustimmen mussten, dass Wanderer über ihren Grund geleitet werden,....

Und selbstverständlich musste noch mit Petrus verhandelt werden, dem Zuständigen in höherer Position für das Wetter. Zur Erstbegehung an einem Samstag um 13h erschienen etwa 40 Personen, die den Weg auf Sicherheit, auf gute Begehbarkeit, auf die richtige Position der Hinweistafeln, auf sportliche Herausforderung, auf landschaftliche Schönheit, einen hohen Spaßfaktor und natürlich auf genügend Sitzgelegenheiten, sprich Bankerln, testeten.

Nach einem gemeinsamen Treffen am „Dorfplatz“ von Ludersdorf mit seinen neu geschaffenen Sitzgelegenheiten (direkt neben unserer Unterkunft), einem kleinen Eintrunk - selbstverständlich aus der regionalen Traube - und der Bewunderung des „Bankerlwegedenkmales mit passendem Gedicht“, ging es los.

Den Wegschildern folgend wanderte die Gruppe über eine kleine Brücke zwischen Bauernhäusern die Straße den Berg hoch. Auf halber Höhe musste selbstverständlich das neu aufgestellte Bankerl von einigen wandernden Gruppenmitgliedern getestet werden. Oben am „Berg“ angekommen „zwangen“ Regen und Durst zu einer Einkehr in die Bergschenke der Familie Paul, die die „Regenflüchtlinge“ mit regionalen Köstlichkeiten verwöhnten. Als kurz darauf wieder die Sonne schien, ging es oben auf der „Anhöhe“ weiter – mit einem wunderschönen Blick ins Tal – und einer weiteren Bankerlgruppe. Die nächste Labestation erreichten wir bei einem wunderschönen alten Bauernhaus, wo uns die Besitzerin schon mit Wasser und Wein erwartete. Geboren vor dem 2. Weltkrieg, aber noch topfit, durften wir sie fotografieren und auch den LeserInnen vorstellen. Weiter führte die markierte Route die Gruppe über Wiesenwege und kleine Straßen zur Rindenkapelle (unserer nächsten Labestation). Von dort ging die Wanderung weiter durch einen wunderschönen idyllischen Waldweg, weitere wunderschöne Wiesenwege und danach ein kurzes Stück in Richtung Trautmannsdorf, bevor wir rechts in eine kleine Straße abbogen, um Ludersdorf nicht zu verlassen.

Nach einer neuerlichen Rast und einem gemeinsamen Gruppenfoto brach die Gruppe wieder auf und wanderte entlang von alten Holzhäusern, Wiesenwegen und entlang von Bahngeleisen wieder zurück zum Ausgangspunkt.



Die „Nachbesprechung“ fand bei einem gemeinsamen Pizsaessen – gebacken im selbst gebauten Pizzaofen von Alois Ponstingl und natürlich mit selbst gemachtem Teig von seiner Schwester Maria. Jeder hungrige Wanderer konnte sich aus einer Teigkugel seine eigene Pizza nach Lust aus den bereitgestellten Zutaten selber „kreieren“. Für das leibliche Wohl war also bestens gesorgt.

Neben einer wunderschönen idyllischen Wanderung durften wir an diesem Tag auch viele der Ludersdorfer „BewohnerInnen“ kennen lernen und mit ihnen einen sehr netten Abend verbringen, natürlich auch mit selbst gemachten regionalen Getränken.

Ich wünsche dem Ludersdorfer Bankerlweg und seinen InitiatorInnen viele Wanderer, die den Weg begehen und sich an der Schönheit des Vulkanlandes und weiterer, neu geschaffener Kraftplätze erfreuen können.

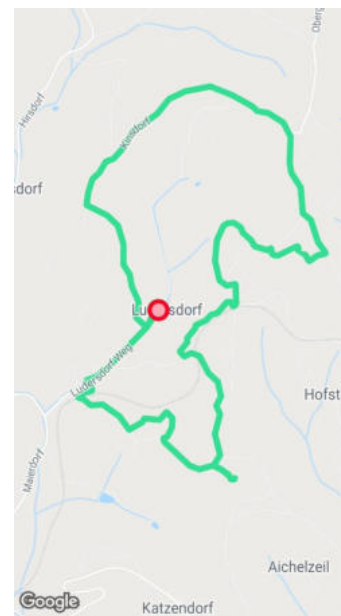
Ich habe nicht gewusst, wieviel Mühe und Aufwand es bedeutet, einen touristisch nutzbaren markierten Wanderweg zu schaffen. Und „Ehrenrunden“, die ich aufgrund von etwas „verwirrenden“ oder nicht gut lesbaren Markierungen drehe, werde ich in Zukunft mit viel mehr Gelassenheit begegnen, weil ich einen Einblick in die Mühe bis zur Erstbegehung und zur Aufrechterhaltung eines Weges kennen gelernt habe.

Für diese Erfahrung bin ich dankbar und ich freue mich schon auf 2021 und auf das Vulkanland, seine Kraftplätze und seine Wanderwege – und ganz besonders freue ich

mich auf den Ludersdorfer Bankerlweg, von dem ich hoffe, ihn von vielen Füßen gut „ausgetreten“ vorzufinden.

Das Thermen- und Vulkanland in der Südoststeiermark lebt den Spruch: „du fährst als Gast hin und fährst als Freund wieder weg – und kommst gerne wieder“ – vollgetankt mit neuer Energie und ganz vielen landschaftlichen und kulinarischen Erlebnissen.

Anni Lemberger



**Der Frühling kommt,
das Lagerhaus Grabersdorf
ist gerüstet!**

**UNSER
X LAGERHAUS**

**UNSER
X LAGERHAUS**

Gutschein

**UNSER
X LAGERHAUS**

Gutschein

-10%

auf 1 Produkt

ihrer Wahl aus dem Haus und Garten Bereich.

(Gültig nur im Lagerhaus Grabersdorf bis 15.04.2021)

**NEU die Regionalecke im Lagerhaus Grabersdorf
Besuchen SIE diese.**

-10%

auf 1 Produkt ihrer Wahl aus der Regionalecke.

(Gültig nur im Lagerhaus Grabersdorf bis 15.04.2021)



Liebe Gnaserinnen
und Gnaser!



Das neue Jahr hat so begonnen wie das alte aufgehört hat. Viele Restriktionen schränken das öffentliche Leben sehr stark ein. Gerade der Tourismus hat darunter ganz besonders zu leiden, mit

diesem natürlich das Veranstaltungswesen. Advent, Fasching, die Ballsaison - das sonst bunte Treiben auch im Winter in unserer Region zeigte sich stark reduziert. Doch es gilt, den Blick nach vorne zu richten. Der Frühling steht vor der Tür, die wärmere Jahreszeit verspricht wieder ein Aufblühen, ein Aufatmen nach den schweren Wintermonaten. Unsere Region hat 2020 schon einmal gezeigt, wie prächtig sie sich nach einer drastischen Einschränkung zu öffnen versteht. Nach dem ersten Lockdown Ende Mai, Anfang Juni 2020, entwickelte sich der Tourismus in den Sommermonaten bis in den Herbst hinein sehr stark. Unsere Inhalte einer gepflegten, sanft hügeligen Kulturlandschaft zum Wandern und Radfahren, kulinarischen Angeboten und regionale Produzenten, tollen Ausflugszielen und Erholungs- und Wellnessangeboten kommen bei immer mehr Gästen gerade aus den nahen urbanen Räumen immer besser an. Die Möglichkeit, dies alles individuell zu erleben und seine Entdeckungstouren selbst zu gestalten, fernab vom Massentourismus, liegt genau am Punkt der Zeit. Herrlich erkunden lässt sich etwa unsere Landschaft bei einem

Ausflug mit der Gleichenberg Bahn, dem sogenannten „Dschungelexpress“. Gemächlich durchpflügt er die Landschaft zwischen Feldbach, Gnas und Bad Gleichenberg und gibt dem Gast Zeit und Raum für ganzheitliche Entschleunigung. Auch das Thema Picknick wurde zu einem besonders beliebten Motiv, vereint es doch all die vielfältigen Facetten von der Kulinarik über die Landschaft bis hin zum Seelenbaumeln.

All das stimmt uns recht zuversichtlich, dass wir uns mit unseren Inhalten in den letzten Jahren in die richtige Richtung entwickelt haben und weiterhin erfolgreich reüssieren können.

Richten wir unseren Blick also hoffnungsvoll nach vorne.

*Mit herzlichen Grüßen,
Ihr Thomas Gußmagg*



Helfen Sie uns bitte, die Gleichenberger Bahn, liebevoll „Dschungelexpress“ genannt, für uns und unsere Nachkommen zu erhalten!

Das einzige was Sie tun müssen, ist so oft wie möglich mit der Bahn zu fahren!

Eine Fahrt mit der Gleichenberger Bahn ist ein Erlebnis für die ganze Familie. Während der Fahrt hat man herrliche Ausblicke auf die wunderschöne Landschaft des südoststeirischen Hügellandes. Sie ist heute nur mehr als Nostalgiebahn unterwegs und dank des Genussstempels von 30km/h bietet sie Gelegenheit die Seele baumeln zu lassen, vor allem in der schnelllebigen Zeit. Jeden Samstag, Sonn- und Feiertag in der Zeit vom 30. Jänner bis 31. Oktober 2021, 4x am Tag alle 3 Stunden hat man die Möglichkeit, dieses Bahn-Erlebnis zu genießen.

Abfahrt Bahnhof Gnas: 9:40, 12:40, 15:40 und 18:40 Uhr

Ticketpreis Feldbach - Bad Gleichenberg:

Erwachsene: € 4,70 (einfache Fahrt)

Kinder: € 2,40 (einfache Fahrt)

Die Fahrt mit der Gleichenbergerbahn ist mit der Genuss Card (gibt es nur bei Nächtigung bei einem GenussCard Gastgeber) und der Steiermark Card **kostenlos**.

Die Bahnfahrt zwischen Feldbach und Bad Gleichenberg dauert ca. 40 Minuten.

Eine Fahrt mit der Bahn lässt sich auch ideal mit einer Wanderung kombinieren: Fahren Sie dazu ein Stück mit der Gleichenberger Bahn, gehen Sie ein Stück zu Fuß und steigen Sie wieder in den Zug ein. Die Gemeinden und der Tourismusverband sind bemüht, eine Lösung bis Herbst auszuarbeiten, um die Bahn für die Touristen attraktiv zu gestalten.



Große Preisverlosung vom USV Gnas-Gewinnspiel



Am 22.12. fand im **Autohaus Trummer** in Gnas die Preisverlosung vom USV Gnas-Gewinnspiel statt.

Die Moderation wurde von **Hans Baumgartner** durchgeführt. Die Ziehung der 20 Preise nahm Gnas-Bürgermeister **Gerhard Meixner** im Beisein von **Mag. Alexander Frank** vom Notariat Herk in Fehring, USV Gnas-Präsident **Rudolf Schwarz**, USV Gnas-Sektionsleiter **Bernhard Fritz** und **Herbert Trummer**, Chef vom Autohaus Trummer, sowie USV Gnas-Beirat **Sepp Wohlmuth** vor. Die Preisverlosung wurde von **Hannes Platzer**, Hannomedia, Videoproduktionsdienst, Obergnas 62, auf YouTube live übertragen.

Den Hauptpreis, einen Opel Corsa vom Autohaus Opel Trummer in Gnas im Wert von € 14.639,- gewann Herr **Anton Uller** aus Grabersdorf 5, 8342 Gnas.

Ehre, wem Ehre gebührt!

Im Rahmen der letzten Gemeinderatssitzung der Marktgemeinde Gnas wurde **David Trummer** für seinen Weltmeistertitel im Downhill-Bewerb für seine beiden Goldmedaillen und für den 4. Österreichischen Champion-Titel beim crankworx Downhill geehrt. Bürgermeister Gerhard Meixner gratulierte David Trummer und überreichte in Anerkennung und Würdigung seiner außergewöhnlichen Leistungen einen Gutschein für die Pflanzung seines Lebensbaumes „die Esche“. Nach keltischem Baumkreis symbolisiert die Esche Energie und Hingabe – Esche Geborene sind äußerst belastbar und leisten Ungewöhnliches – diese Eigenschaften zeichnen Trummer besonders aus. Als Unternehmersohn mit der Region stark verwurzelt, errichtet Trummer gerade sein Wohnhaus im liebens- und lebenswerten Gnas, somit wird dieser Baum bald Wurzeln schlagen.



Yoga für Gnaser

In der Adventzeit fand an zwei Sonntagen, 13. & 20.12., Onlineyoga für den guten Zweck statt.

Veranstaltet von **monkeyandmind.yoga** aus Gnas wurde zu gesunder Bewegung geladen.

Die Teilnehmer konnten dabei kräftigen, dehnen und entspannen, online angeleitet in den eigenen vier Wänden. Dabei wurde nicht nur sich selbst etwas Gutes getan, sondern mit den freiwilligen Spenden konnten Gnaser in Not unterstützt werden.

Ein herzliches Danke allen Teilnehmern!

Es konnte eine **Spendensumme** von **465 Euro** für „Gnaser helfen Gnasern“ gesammelt werden.



Fischerverein Gnasbach

Der Fischerverein Gnasbach sammelte entlang des Gnasbaches - vom Feuerwehrhaus Gnas bis zum Lagerhaus Grabersdorf - den Müll ein.

Müll gehört nicht in der Natur entsorgt und doch passiert es immer wieder. Wir alle sind verantwortlich, dass unsere Landschaft auch eine Landschaft bleibt.



Gut Lichtenberg

Die Familie Obstbau Trummer aus Gnas eröffnet im Frühjahr/Sommer ein weiteres Standbein. Gut Lichtenberg, Ausbildungszentrum für Menschen und Pferde, öffnet seine Stalltüren.

Jennifer Trummer ist seit 2012 lizenzierte Parelli Natural Horsemanship Instruktoren und Expertin für Pferdepsychologie. Ihr Studium absolvierte sie 2011-2015 in Colorado, Texas und Florida (USA).

Eine gute Partnerschaft mit einem Pferd zu besitzen und es zu verstehen; diesen Traum und Wunsch hat jeder Mensch. Egal ob Sport- oder Freizeitreiter. Eine gute Grundausbildung mit System benötigt das Pferd und der Mensch. Doch wo

soll man da beginnen? Der Wunsch, mit seinem Pferd gut zurecht zu kommen, das Pferd zu fördern, sich selbst weiter zu bilden ist ja da... Wenn das deine Interessen sind, dann bist du hier genau richtig.

Auf Gut Lichtenberg wirst du der Mensch, den dein

Pferd braucht. Schluss mit „schlechten Pferdetagen“, Angst und Frustration. Finde heraus, wieviel Potential und Talent in dir und deinem Pferd steckt.

Auf Gut Lichtenberg geht es jedoch nicht nur um Natural Horsemanship. Es geht um ein harmonisches Miteinan-



L I C H T E N B E R G

== Ausbildungszentrum für Menschen & Pferde ==

der, Selbstfindung und Reflexion. Nach dem Motto: „Wenn der Schüler bereit ist, findet sich der Lehrer“. Unterstützung bekommen wir von Spezialisten aus allen Pferddisziplinen, Psychologen, Tierärzten und Hufschmieden aus ganz Österreich. Bei uns ist jeder willkommen, egal ob Pferdeliebhaber oder Neuling. Besucht uns auf unserer Homepage oder Facebook Seite!

Euer
TEAM LICHTENBERG -
WE CREATE HARMONY
- Gut Lichtenberg
Familie Trummer
Lichtenberg 4, 8342 Gnas
M: +43 664 435713
E: info@gutlichtenberg.at
W: www.gutlichtenberg.at

BAUMEISTER
POCKBAU

„Ich baue mit Profis“

David Trummer
Vizeweltmeister

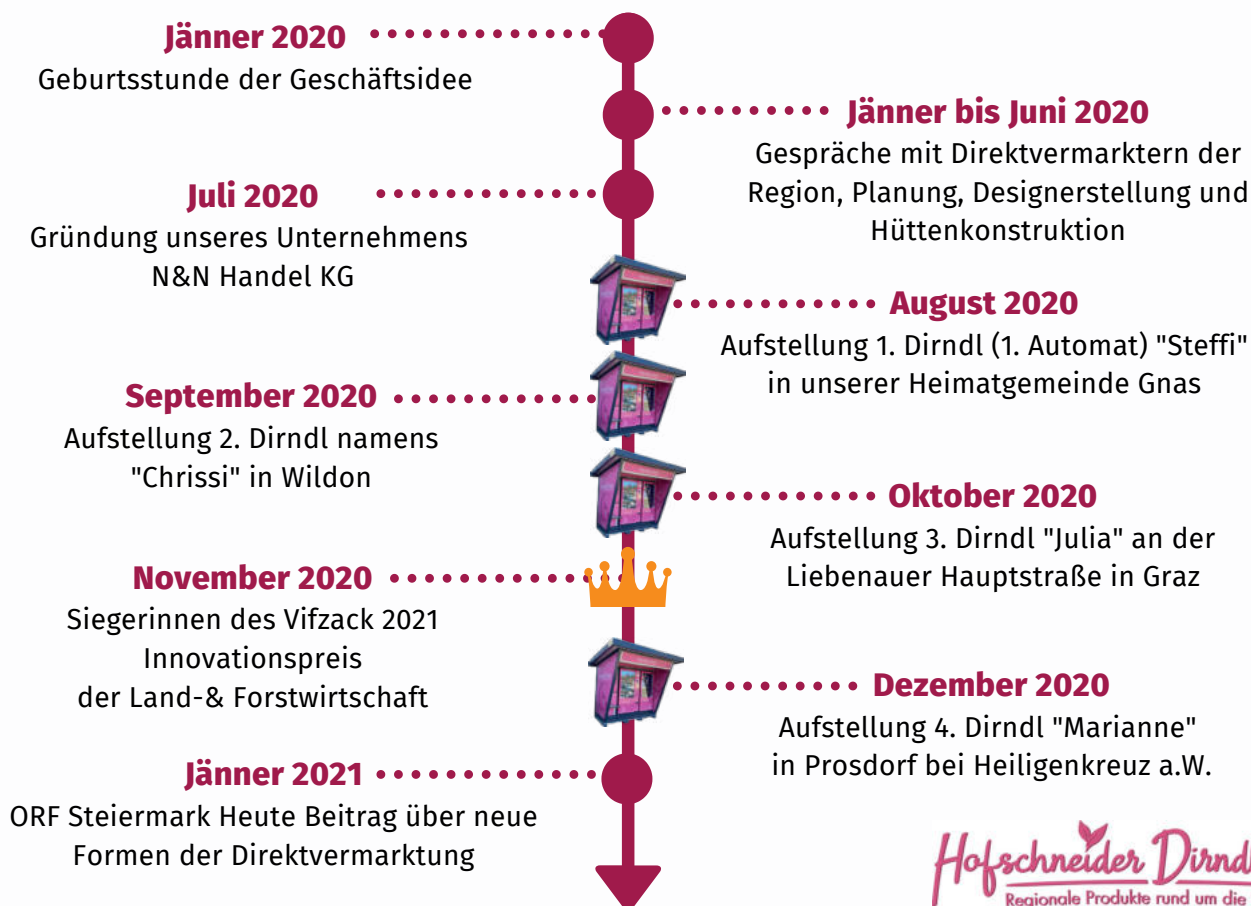
www.pockbau.at





1 JAHR HOFSCHEIDER DIRNDLN

Wir sind Christina & Stefanie Niederl aus Obergnas und haben vor ca. einem Jahr mit der Planung unseres pinken Projekts begonnen. Was seither unsere wichtigsten Meilensteine waren, zeigen wir euch in der folgenden Grafik:



Hofschneider Dirndl
Regionale Produkte rund um die Uhr!

www.hofschneider-dirndl.at

Einen Ort zu schaffen, an dem jede Person die Möglichkeit hat, 24h von den tollen Produkten der Region Gnas zu profitieren - das war unser Ziel. Mittlerweile können wir unser Konzept bereits an 4 Standorten anbieten und sind sehr stolz darauf, dass es in unserer Gemeinde so eine immense Anzahl an hervorragenden Direktvermarktern gibt, die uns mit ihren eigens erzeugten Produkten beliefern.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen, um uns bei den Landwirten und Produzenten aus Gnas für die perfekte Zusammenarbeit zu bedanken. Ohne eure regionalen Lebensmittel und Getränke wäre unser Konzept nicht das, was es heute ist. Außerdem gilt ein großer Dank unserer Familie und besonders unseren Eltern, die uns immer mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Danke für die tollen Kooperationen!
Eure Hofschneider Dirndl

Die Bäuerinnen.

natürlich · gemeinsam · lebendig

Kraftpakete im Frühling

Keime und Sprossen sind reich an Vitaminen und Mineralstoffen.

Im Frühling wird die Auswahl an frischem Gemüse geringer, da bieten selbstgezoogene Sprossen eine frische Abwechslung.

Sprossengläser:

Zur Aufzucht der Sprossen gibt es spezielle Sprossengläser, die ein Sieb im Deckel haben. So können die Sprossen regelmäßig einfach gespült werden und haben Luft zum „Atmen“.

Zum Ausprobieren kann ein größeres Marmeladeglas (500 ml) mit einer Gaze oder Mullbinde, die mit einem Haushaltsgummi befestigt wird, verwendet werden.



Sprossenbrot

Zutaten:

600 g glattes Dinkelmehl
1 Würfel Germ
250 ml lauwarmes Wasser
150 g Magertopfen
je 1 TL Salz und Honig
3 EL Olivenöl
100 g Dinkel- oder Weizensprossen
100 g geriebene Karotten



Zubereitung:

Das Mehl mit Germ, Wasser, Topfen, Salz, Honig und Olivenöl in eine Rührschüssel geben und kräftig zu einem glatten Teig verkneten. Die Weizensprossen zusammen mit der geriebenen Karotte unter den Teig kneten. Den Teig etwa 30 Minuten gehen lassen. Noch einmal durchkneten und in eine gefettete Kastenform geben. Das Brot weitere 15 bis 30 Minuten gehen lassen. Im vorgeheizten Backrohr bei 190 °C etwa eine Stunde backen. In der Form auskühlen lassen, dann herausnehmen und ganz abkühlen lassen.

Erdäpfelauflauf mit Radieschensprossen

Zutaten:

1 kg Erdäpfel
50 g Radieschensprossen
100 g geriebener Käse
200 g Crème Fraîche
50 ml Milch
1 EL Mehl, Kräutersalz, Pfeffer



Zubereitung:

Die Erdäpfel in der Schale kochen, schälen und in Scheiben schneiden. In eine gefettete Auflaufform einschichten. Mit den Radieschensprossen und dem Käse bestreuen. Crème Fraîche mit der Milch glattrühren. Mehl, Salz und Pfeffer einrühren, dann über den Auflauf gießen. Im Backrohr bei 200 °C etwas 30 Minuten überbacken.

Aufstrich mit Radieschensprossen

Zutaten:

100 g Topfen
Milch zum Glattrühren
2 EL Olivenöl
2 kleine Essiggurken
1 Knoblauchzehe
Kräutersalz, Pfeffer, 1 TL Senf, 1 EL Kräuternessig
100 g Radieschensprossen, 4 Brotscheiben



Zubereitung:

Den Topfen mit der Milch glattrühren. Öl, Essig und Senf einrühren. Essiggurken in sehr feine Würfel schneiden. Knoblauch schälen und quetschen. Beides in den Aufstrich rühren und abschmecken. Den Aufstrich auf Brotscheiben streichen und mit den Radieschensprossen belegen.

Ein herzliches Vergelt's Gott an Frieda Hirschmann!



Man sagt es viel zu selten: Danke für ihre 30jährige Tätigkeit als Gemeindebäuerin in der ehemaligen Gemeinde Baumgarten und seit der Zusammenlegung stand sie mit Rat und Tat der Marktgemeinde Gnas zur Seite.

Frieda Hirschmann war auch als Beirätin auf Bezirksebene tätig und hat mit viel Herzblut und Engagement sehr zum Wohle unserer Region hervorragende Arbeit geleistet.

Wir schätzten ihre Arbeit sehr, weil es ist heute keine Selbstverständlichkeit mehr, sich so wie sie einzusetzen. **Andrea Hermann** hat die Aufgaben von Frau Hirschmann übernommen, und wir danken auch ihr herzlichst für ihre Bereitschaft.

Herzlichst Danke!

Stellvertretend für alle Bäuerinnen der Region, Gemeindebäuerin Elisabeth Triebel

Wahl der Gemeindebäuerin

Am 26. Februar fand in Grabersdorf und in Wörth unter Einhaltung aller gesetzlichen Vorschriften die Wahl der Gemeindebäuerin statt. Da das Ergebnis der Wahl zur Gemeindebäuerin einstimmig für Vizebgm. **Elisabeth Triebel** war, kann man davon ausgehen, dass sie sich dieses Vertrauen

in den letzten Jahren selbst erarbeitet hat. Zu ihren Stellvertreterinnen wurden **Roswitha Absenger** und **Gerda Scheucher** gewählt. Wir wünschen dem neugewählten Team viel Schaffenskraft.



Faschingsgottesdienst



Auch heuer ließen wir es uns nicht nehmen, miteinander unseren alljährlichen Faschingsgottesdienst zu feiern. Dieser stand unter dem Motto „Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen“, denn gerade in dieser Zeit brauchen wir wohl alle etwas Abwechslung und Freude. Die Kirche war bis auf den letzten - erlaubten - Platz gefüllt, natürlich gemäß der erlaubten Teilnehmerzahl, mit Mindestabstand und Masken. Viele

verfolgten den Gottesdienst per Livestream über YouTube. Dieses Video ist auch noch für ca. einen Monat online und kann jederzeit über den Kanal der Pfarre Gnas unter dem Titel „Faschingsgottesdienst Kath. Jungschar Gnas - Pfarrkirche Gnas | 14.02.2021“ angeschaut werden.

Wir danken den Kindern, die für uns Witze und Fürbitten aufgenommen haben. Diese wurden im Lauf des Gottesdienstes eingespielt. Danke

auch den Eltern für Aufnahme und Senden der Videos. Dank der musikalischen Gestaltung durch Silvia Blaß und den Sängerinnen konnten wir miteinander einen fröhlichen und besonderen Gottesdienst feiern. Der „Haus- und Hoftechniker der Pfarre Gnas“, Hannes Platzer, sorgte dafür, dass der Gottesdienst über alle Grenzen hinweg zu sehen ist. Ein herzliches Danke! Nicht zuletzt gilt ein großer Dank unserem Kaplan Dominik

Wagner, der mit uns diesen Faschingsgottesdienst gefeiert hat. Der jährliche Krapfenschmaus am Kirchplatz musste heuer leider ausfallen, dafür liegen in der Pfarrkirche gesunde „Krapfen für die Seele“ auf, die gerne mitgenommen werden dürfen. Und nicht vergessen: Fröhlich sein, Gutes tun, und die Spatzen pfeifen lassen! So werden wir auch die nächsten Monate gemeinsam überstehen.

Laura del Negro

FF Senioren



Treffen der FF Senioren des Abschnitts 4 Gnas - Ortsbeauftragte des Abschnitts und Abschnittsbeauftragter EOBI Franz Sammer



PG Car Care

KFZ- Aufbereitung / Folien-Design

Terminvereinbarung unter:

0664/75 04 26 28

Paul Guttman / Grabersdorf / 8342 Gnas

Anzeige

Sie sind da um zu helfen. Ich helfe - Hilf auch DU mit, damit diese Hilfe schnell und zielsicher ankommt!

Die **Bausteinaktion** für die neue Ortsstelle des Roten Kreuzes in Raning ist ein wichtiger Aufruf. Die Anforderungen an den Rettungsdienst steigen laufend und die Anzahl derer, die Unterstützung benötigen, wird immer größer. Ohne die notwendigen Infrastrukturen in der Region verfügbar zu haben, nützt auch das stärkste und bestausgebildetste Team wenig.

Mit Ihrer finanziellen Mitwirkung wird auch in den nächsten Jahren die Möglichkeit gegeben, Ihnen die erforderliche Hilfe zu leisten. Wir helfen, der Bürgermeister und die Ortsbürgermeister der Region Gnas.

f. Mair *Franz Mair* *f. d. d. d. d.* *K. d. d. d.* *Ulrich Johann* *Anton Marbler*
Imp. M. *Elisabeth Tribel* *S. d. d. d.* *J. d. d. d.*

Aug-Radisch

Liebe Bewohner von Aug-Radisch!

Ich darf mich im Nachhinein für das Vertrauen bei der Gemeinderatswahl bedanken. Ich bin bemüht, weiterhin für Ihre Anliegen, sofern es sich im rechtlichen Rahmen bewegt, einzusetzen.

Leider hat es unsere Wälder durch die schweren Unwetter

im vorigen Jahr arg getroffen. Ich hoffe, dass mit Hilfe des privaten Katastrophenfonds – die Schäden wurden ja noch nicht zur Gänze erhoben – alles einen positiven Ausgang nimmt, da es bei den Schäden doch Generationen betrifft.

Obgm. Franz Kaufmann



Wir gratulieren

Franz Konrad vollendete im Dezember 2020 seinen 70. Geburtstag. Er war fünf Jahre Gemeinderat, und in der Pfarre Bierbaum a. Auersbach war sein Wirken mehrere Jahrzehnte als Wirtschaftsrat und zwei Perioden als Kirchenrat sehr vorbildhaft. Weiters übernahm er die Funktion des Obmannes der Aug-Kapellengemeinschaft von seinem verstorbenen Schwiegervater und ist stets um ein schönes Erscheinungsbild des Gotteshauses bemüht. In der Adventzeit sorgt er für eine besinnliche Beleuchtung. Als Wertschätzung und Anerkennung für seine Tätigkeiten überreichte Herr Adolf Bruncic eine Urkunde und überbrachte dem Jubilar die besten Glückwünsche seitens der Gemeinde und der Gemeindebevölkerung.



Im Kreise seiner Familie feierte unser ehemaliger Gemeindekassier der Ortsgemeinde Aug-Radisch **Anton Ranftl** seinen 70. Geburtstag. Der Nebenerwerbslandwirt arbeitete jahrzehntelang als Baggerfahrer und genießt nun seinen wohlverdienten Ruhestand mit seiner Frau Rosa.

Für seine Arbeit als Kassier und Gemeinderat sei ihm herzlich gedankt.

Wir wünschen dem Jubilar alles Gute, viel Gesundheit und noch viele schöne Jahre im Kreise seiner Lieben!

Terminankündigung:

Maibaumaufstellen am 01. Mai ab 17:00 Uhr vor dem ehemaligen Gemeindehaus Aug-Radisch

Baumgarten



Liebe Hausgärtnerinnen
und Hausgärtner!

Es war im Jänner kein Saatgut-Austauschtag möglich und auch der Pflanzentauschmarkt ist nicht in der gemütlichen Weise, wie wir das gerne hätten, durchführ-

bar. Also pausieren wir heuer und machen im nächsten Jahr wieder mit unseren Angeboten weiter.

Aber: Wir befinden uns in einer der schönsten Jahreszeiten für den Garten. So finde ich jedenfalls. Die Beete im Gemüsegarten sind schon teilweise bepflanzt, nur die wärmeliebenden Pflanzen wie Paprika, Paradeiser, Melanzani und Gurken warten noch ungeduldig auf der Fensterbank aufs Auspflanzen. Um diese Zeit empfin-

de ich den Garten immer so schön übersichtlich und er ist der reine Hoffnungsträger! Denn ich hoffe und sehe innerlich alles üppig wachsen und gedeihen. Und natürlich sehe ich in meiner Vorstellung keine von den Wühlmäusen weggefressenen Petersilienwurzeln, keine nicht und nicht knollenbildenden Kohlrabi und keine von den Rehen verspeisten Stangenbohnen. Nein, das sehe ich nicht. Um diese Zeit ist alles wunderbar, und ich glaube auch, dass heuer kein Un-

kraut/keine Beikräuter wachsen werden!

Kommt euch das auch ein bisserl bekannt vor? So eine fast traumhafte Vorstellung? Oder seid ihr die totalen Realisten und auf alles gut vorbereitet? Mir fehlt der Austausch und das Philosophieren über das Gärtner-Dasein schon sehr, und ich freue mich über jedes zufällige oder geplante Gespräch mit euch!

*Mit gärtnerischen
Grüßen, eure
Margit Haberl-Hergesell*

Gnas

Aufruf - wer erkennt sich noch auf den beiden Fotos?



Herr Heinz Griessbacher aus der Schweiz würde sich sehr freuen, wenn sich jemand melden würde unter der Tel. Nr. 0664/3904146 (Christine Harb). Sie leitet es an Hrn. Griessbacher weiter.

Eine weitere Bitte von Hrn. Griessbacher wäre: Zwischen der Häuserreihe beginnend beim Enggassl (Bäckerei Zechner bis zum damaligen Gasthaus Gobetz) war ein Uhrmacher namens Url, er hatte nur einen Raum zur Verfügung, im vorderen Teil hatte er seine kleine Werkstatt und der abgegrenzte hintere Teil diente ihm als Wohnraum. Ob sich wohl noch jemand an diesen Uhrmachermeister erinnert, für Hrn. Griessbacher wäre es von großem Interesse.





Danksagung

Traurigen Herzens musste ich von meinem geliebten Sohn Rainer völlig unerwartet Abschied nehmen.

Ich möchte mich bei allen Mitmenschen (Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten) sehr herzlich bedanken für die mitfühlende Anteilnahme. Ich hab nicht die Kraft mich persönlich zu bedanken, aber es hat mich sehr berührt, wie viele Menschen ihm die letzte Ehre gaben.

Herzliches Vergelt's Gott!

Frau Pachler Rosa



Grabersdorf

Freiwillige Feuerwehr Grabersdorf

Da der Übungsbetrieb in der Feuerwehr durch Corona stark eingeschränkt ist, wurde deshalb die Zeit genutzt, um wieder einige Kurse an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring zu besuchen, welche unter strengen Auflagen den Lehrbetrieb weiterführen kann.

LM d.F. Tropper Florian und LM d.F. Frei Sebastian besuchten Anfang September die „Wärmebildkamera-Schulung“ und am 29. und 30. Jänner absolvierte LM d.F. Tropper Florian dann den Funklehrgang.

Anfang Februar nahmen zwei Kameraden unserer Feuerwehr, LM Pfundner

Heidi und HFM Kazian-schütz Christoph, am Brandbekämpfungsmodul I teil. Bei dieser Weiterbildung für Atemschutz-Geräteträger steht das Verstehen und Erkennen der verschiedenen Stufen des Verbrennungsvorganges im Vordergrund. Auch das richtige Löschen mit dem Hohlstrahlrohr wurde geübt.

Besonders stolz sind wir darüber, dass wir wieder einen neuen Gruppenkommandanten in unserer Mitte begrüßen dürfen. Unser Kamerad LM d.F. **Tropper Florian** besuchte im Februar den 4-tägigen Lehrgang „Führen I“ an der Feuer-

wehr- und Zivilschutzschule in Lebring.

Es wurde aber auch die Feuerweherschule virtuell in unser Rüsthaus geholt, und wir konnten uns einige interessante Themen als Online-Lehrveranstaltung ansehen. Es gab aber auch Einsätze, die zu bewältigen waren.

„T10 - Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person“, so lautete am 12. Februar der Einsatzbefehl für die Feuerwehren Dietersdorf a. G. (Einsatzleitung), Trössing, Bierbaum a. Auersbach, Perbersdorf und Grabersdorf. Kurz nach 15 Uhr wurden wir zu einem Verkehrsunfall auf der L211 nachalarmiert.

Vor der Ortseinfahrt Dietersdorf kollidierten ein Betonmischwagen und ein Pkw aus noch ungeklärter Ursache, woraufhin der Pkw-Lenker in einen Entwässerungsgraben geschleudert wurde.

Bei unserer Ankunft war

der Lenker bereits aus dem Unfallfahrzeug befreit, er wurde unbestimmten Grades verletzt und mit dem Rettungshubschrauber ins LKH geflogen.

Bereits ein paar Tage später, nämlich am 15. Februar, wurden wir gegen 20 Uhr gemeinsam mit der FF Gnas (Einsatzleitung), Obergnas und Unterauersbach zu einer Rauchentwicklung in einem Einfamilienhaus nach Burgfried gerufen.

Wir rückten mit zwei Fahrzeugen und 13 Mann zum Einsatzort aus und stellten den Atemschutzrettungstrupp für die FF Gnas.

Die Feuerwehr Grabersdorf wünscht allen Lesern noch frohe Ostern!

HBI Anton Frauwallner

Bildcredit:

FF Grabersdorf, BFVFB/C.



Maierdorf

Freiwillige Feuerwehr Maierdorf

Übungen

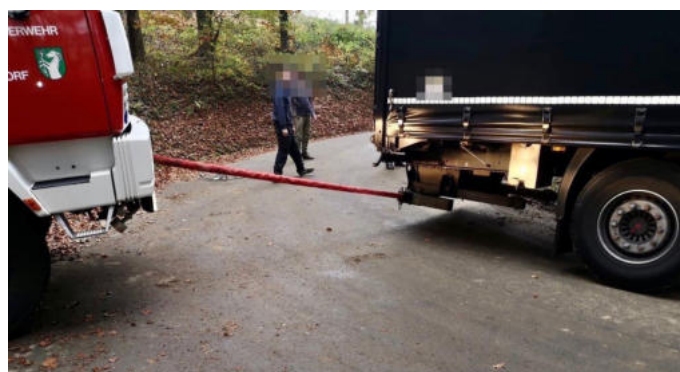
Wie vielseitig unser Osterkreuz nutzbar ist, hat die MRAS-Übung (Menschrettung & Absturzsicherung) vergangenen Herbst in Maierdorf gezeigt. Die Feuerwehren Gnas, Grabersdorf und Unterauersbach übten unter unserer Leitung diverse Abseiltechniken dieses Spezialgebietes.

Es stellte sich heraus, dass das Osterkreuz eine perfekte Übungsplattform bietet! Wir bedanken uns beim Brauchtumsverein Maierdorf, dass wir das Areal rund um das Osterkreuz benutzen durften.



Eine weitere Übung, auch im vergangenen Herbst, fand bei Fam. Weiss in Hirsdorf statt und beinhaltete zwei Themen: Die Geländegängigkeit unseres TLFs und das Reinigen eines abgelegenen Trinkwasserschachtes.

Obwohl unser TLF schon über 30 Jahre alt ist, gab es keine Schwierigkeiten im Gelände voranzukommen. Da wir nicht ganz bis zur Einsatzstelle im Wald vorfahren konnten, wurde der Rest der Strecke mit Schläuchen überwunden und die Pumpe sowie die Beleuchtung mit unserem Notstromaggregat betrieben.



Einsatz am 11. November: „Eingeklemmter Sattelschlepper“:

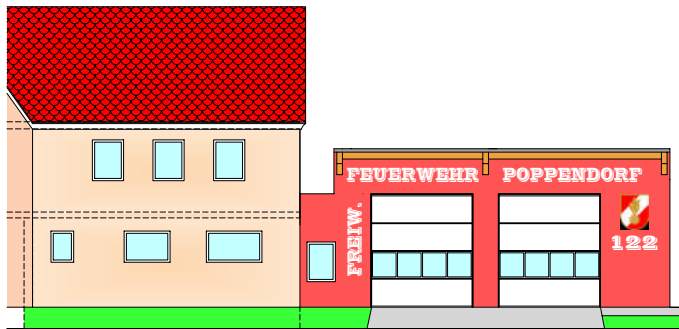
Mit Hilfe unseres TLFs konnte der LKW innerhalb kürzester Zeit wieder auf die Straße gezogen werden. Zum Glück hat sich der Fahrer des Transport Unternehmens gleich bei uns gemeldet. So konnten Schäden am Fahrzeug, sowie Flurschäden, weitestgehend verhindert werden.



Poppendorf

Freiwillige Feuerwehr Poppendorf „NEWS“

Um- Zubau Freiwillige Feuerwehr Poppendorf.



GEPLANTER ZUBAU ANSICHT VON LANDESSTRASSE

Die Anforderungen an die Feuerwehren und die Ausrüstung werden immer umfangreicher und die vorhandene Situation mit der Umkleide in der Fahrzeughalle ist nicht mehr zeitgemäß.

Einerseits ist es die Belastung durch die Abgase der Fahrzeuge und andererseits kommt es bei einer Alarmierung zu einer Kreuzung der Laufwege von Mannschaft und Fahrzeugen, was die Unfallgefahr für die Feuerwehrkameraden erhöht.

Weiters sind die Platzverhältnisse und Räumlichkeiten für die Lagerung von Einsatzmitteln sowie die Tätigkeiten der einzelnen Fachbeauftragten der Feuerwehr Poppendorf stark eingeschränkt.

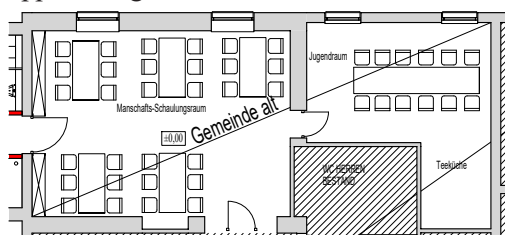
Daher wurde im Feuerwehrausschuss der Beschluss gefasst, mit der Gemeinde in Kontakt zu treten, um die Platzverhältnisse für die FF Poppendorf zu verbessern.

Zusammen mit der Gemeinde und dem Bürgerrat der Ortsgemeinde Poppendorf wurde nach Lösungen bzw. einer Nachnutzung der Räumlichkeiten der Altgemeinde Poppendorf im Gemeindehaus gesucht.

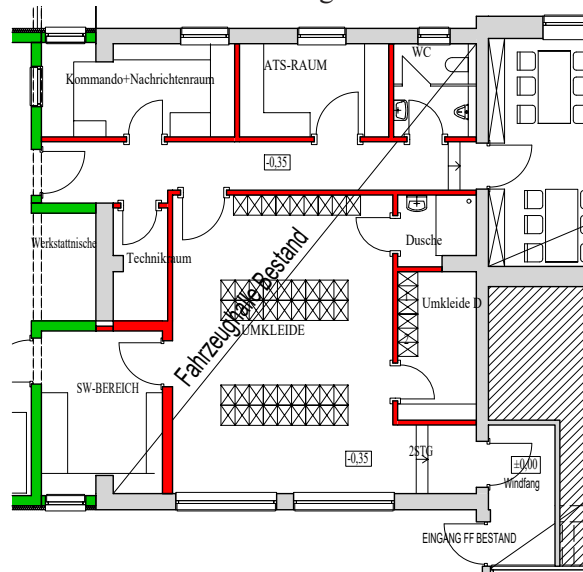
Nach unzähligen Varianten und Besprechungen wurde eine Variante entwickelt, in der die bestehenden Räumlichkeiten einer nachhaltigen Nachnutzung zugeführt und mit einem Zubau die Platzverhältnisse, Lagermöglichkeiten und die Einsatzwege der Feuerwehr verbessert werden.

Geplant sind folgende Um- bzw. Zubauten:

Die bestehende Amtsstube wird zu einem Mannschafts- und Schulungsraum adaptiert, und der bestehende Raum neben der Amtsstube wird zu einem Raum für die Feuerwehrjugend umfunktioniert. Die Räumlichkeiten können dann auch wie bisher für Wahlen, Vereinssitzungen etc. in Absprache mit der FF Poppendorf genutzt werden.



Die bestehende Fahrzeughalle wird zu Umkleideräumen mit einem Sanitärbereich, einem Raum für den Atemschutzwart, einem Kommando- und Nachrichtenraum, sowie einem Technikraum umgebaut.

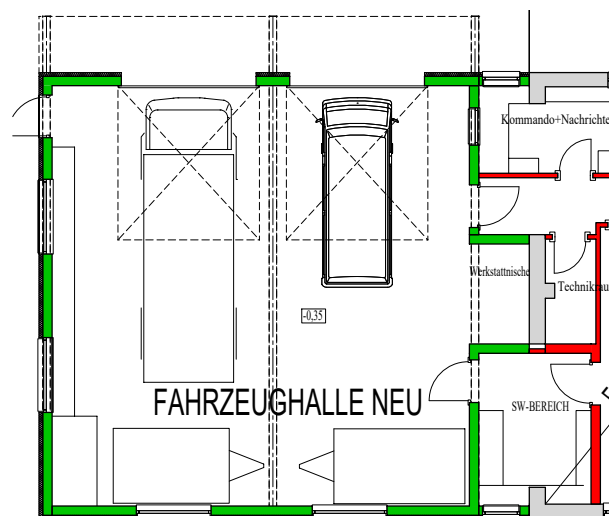


Der Zubau stellt die neue Fahrzeughalle für die vorhandenen Fahrzeuge dar. In der Fahrzeughalle finden dann auch die beiden Anhänger, Regale und eine Werkstattische Platz.

Als Verbindung vom Umkleideraum zur Fahrzeughalle wird ein Schwarz-Weiß Bereich vorgesehen. Dadurch können nach Einsätzen schmutzige Kleidung, Geräte und das Schuhwerk gereinigt werden.

Die Ausfahrten der Fahrzeuge im Alarmfall erfolgt dann in Richtung Sportplatz, also direkt auf die Landesstraße.

Michaela Gangl



Liebe Dorfbewohner!

Rückblickend ist unser traditionelles „Herbergssuchen“, wie wir es gewohnt waren, leider ausgefallen. Aufgrund der derzeitigen Krise war es doch ein schönes Weihnachtsfest für uns alle. Wir wollen aber wieder unsere pfarrlichen Bräuche mit Schwung und Elan weitertragen, wobei die Veranstaltungsinformationen, bedingt durch die Richtlinien, eher kurzfristig bekanntgegeben werden.

Nichts ist so beständig wie der Wandel in unserem alltäglichen Leben, wo Altes mit Neuem zu verbinden ist, um diese herausfordernden Zeiten meistern zu können. So wollen wir doch freudig dem kommenden Frühling entgegensehen und das bevorstehende Osterfest begehen. Vielleicht wieder anders, mit Abstand, aber doch im nachbarschaftlichen Miteinander. Wir wollen uns auch bei euch und den Dorfgemeinschaften für das Mittragen in der Pfarre bedanken.

Klumpfer Josef für PGR Poppendorf/Katzendorf



Raning

Rot Kreuz Dienststelle Raning



Gute Fortschritte macht der Bau der neuen Rot Kreuz Dienststelle im ehemaligen Gemeindehaus von Raning.

Nach längerer Planungsphase wurde Mitte Jänner mit den Arbeiten am Um- und Zubau gestartet. Die freiwilligen Mitarbeiter des Roten Kreuzes und auch andere freiwillige Helfer gingen mit sehr viel Engagement an die Arbeiten am neuen Heim. So wurden schon sehr viele Stunden an Eigenleistung erbracht.

Die Baukosten belaufen sich auf über 350.000 €. Sehr erfreulich ist, dass praktisch alle Arbeiten von heimischen Firmen ausgeführt werden und damit der Wirtschaft in unserer Gemeinde ein Impuls gegeben werden konnte. Die Fertigstellung ist für Juli des heurigen Jahres geplant.

Wir wünschen den Verantwortlichen vom Roten Kreuz weiterhin viel Freude am Projekt und unfallfreies Arbeiten.

Vizebgm. Ing. Alois Sommer

Osterkreuz Lichtenberg

Zum Beitrag in der Ausgabe 2/2020 unserer Regionszeitung auf Seite 62, verfasst von Florian Rettensteiner über das Osterkreuz Lichtenberg, bekam ich von einem ehemaligen Gnaser, von **Heinz Griessbacher** aus der Schweiz, der ein begnadeter Leser unseres Regionsrundblickes ist, folgendes Mail:

Ich kann hier noch einige Ergänzungen erwähnen; Dieses Osterkreuz, welches erstmals 1946 mittels Kienspan in Stahlhelmen zum Leuchten kam, stand damals auf dem Grundstück von meiner Tante Rosl und ihrem Ehemann Bertl Rindler. Ihr bäuerliches Gehöft lag etwa gegen 200 Meter in westlicher Richtung unterhalb des Geländeschräghanges. Tante Rosl brachte schon damals stets Jause und Most zu den am Osterkreuz beschäftigten Männern. Als dann später von Kienspan auf Strom umgestellt wurde, ist die Stromleitung von Rindlers Haus ausgelegt worden. Ich nehme an, dass meine Verwandten den Strom gesponsert haben. Ich erinnere mich noch gut an den Unterschied der damaligen Beleuchtung, das Strahlen mit Kienspan war ja stets von den Wetterverhältnissen abhängig, oft verschoben sich die Konturen des christlichen Ostersymbols. Als auf die Glühbirnen umgestellt war, ist die Strahlkraft des Osterkreuzes weit über die ganze Gnaser Talschaft sichtbar gewesen, auch zählte dieses Osterkreuz schon damals zu den größten der näheren Umgebung.

Feuerlöscher-Überprüfung

Um die gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten, ist ein Feuerlöscher alle zwei Jahre zu überprüfen!

**Freitag, 09. April 2021
von 14.00 bis 17.00 Uhr
Kosten: € 6,--
Sporthalle Raning**



**Schaurig schön Kinderaugen zum Leuchten bringen...
...das können die Klöcher Burgteifl und unser Nikolaus!**

Im Zuge der Hausbesuche in Raning und Thien im Dezember 2020 (natürlich unter Einhaltung aller Sicherheitsmaßnahmen) sammelten der heilige Nikolaus und seine gruseligen Gefährten Spenden für die Steirische Kinderkrebshilfe und die Kapellengemeinschaft Raning!

Wir danken für die Unterstützung aller Teilnehmer und dem Nikolaus **Albert Hödl!**

Sven Roll, Brauchtumsverein Klöcher Burgteifl



Trössing

Bauarbeiten zum Hochwasserschutz in Trössing

Endlich konnte nach Abschluss der Grundstückszusammenlegung mit dem Projekt „Hochwasserschutz“ in Trössing begonnen werden. Im Zeitraum 14. bis 21. Dezember 2020 führte eine großartige Mannschaft der Straßenmeisterei St. Stefan i. R. die Bauarbeiten durch. Vorrangig wurde die Querung der Landesstraße 211 bearbeitet. Hier befindet sich nun ein Durchlass mit einem Querschnitt von 100 cm im Boden. Sogleich danach wurde die Verlegung eines gleichen Rohres im Mühlackerweg mit Einfluss in den Gnasbach durchgeführt.

Diese Arbeiten führte dankenswerter Weise ebenfalls die Straßenmeisterei St. Stefan i. R. durch. Das Baggerunternehmen Rauch aus



Graben von der Landesstraße in Richtung Mühlackerweg

Poppendorf zog die neuen Gräben bzw. reinigte mit Akribie den Altbestand des Grabens Richtung Mitterweg.

Damit dürften nun durch Starkregen auftretende Wassermassen in diesem Bereich

einen kontrollierten Ablauf finden und hoffentlich weniger Schäden verursachen. Allen an der Entstehung, Planung und Ausführung mitwirkenden Personen einen herzlichen Dank.

Ortsbgm. Johann Rauch



Graben von der Landesstraße in Richtung Mitterweg

Dieses Schreiben bekamen wir von einem anonymen Verfasser aus Trössing

Unser Ortsteilbürgermeister Herr RAUCH HANS aus Trössing

bemüht sich ausserordentlich viel in unserer Gemeinde. Er hat in kürzester Zeit sehr viel in die Wege gebracht. Man sieht ihm sehr oft, sehr viel in der Gemeinde. Sanierung des Hochwassers, Holzarbeiten, Friedensstifter.

Kritik macht ein jeder,
Lob hört man selten.

Besten Dank!!!

Unterauersbach

Kindergartengruppe in Unterauersbach: Paradies der kleinen Spatzen



Die ersten warmen Sonnenstrahlen lockten uns zu einem Ausflug zum Milchhof Suppan. Es war ein Erlebnis mit Kühen, Kälbern und verspielten Kätzchen. Zur großen Überraschung bekamen alle Kinder noch ein gesundes Joghurt geschenkt.

Am Faschingdienstag bekamen wir musikalische Unterstützung von Ludwig Müller, und mit lustigen Verkleidungen

machten wir einen Umzug durch Unterauersbach. Danach ging es zum Krapfenschmaus.

Am Aschermittwoch bereiteten wir die Kinder auf die Fastenzeit vor, indem wir alte Palmbuschen verbrannten, die Asche segneten und den Kindern in der Kapelle ein Aschenkreuz austeilten.

Danke für die tollen Erlebnisse in Unterauersbach!



Eislaufplatz Unterauersbach

Das kalte Winterwetter hatte auch seine guten Zeiten, so wurde nach längerer Anlaufzeit ein perfektes Eis auf dem Eislaufplatz in Unterauersbach zustande gebracht. Es steckt tägliche Arbeit und Energie dahinter, damit ein schönes, befahrbares Eis entsteht. Maßgeblich daran beteiligt war Ob-

mann Franz Gsell. Unter Einhaltung der Coronamaßnahmen erfreuten sich die kleinen und großen Benützer an dem schönen Wintersport. Sport ist wichtig für unsere Gesundheit, besonders für Kinder und Jugendliche als Ausgleich zum Lernen.

Franz Gsell



TERMIN:

Wanderpokal-Straßen-Stockturnier am 8. Mai 2021 mit Beginn um 9:00 Uhr Sportanlage Unterauersbach

Vulkanlandtennis Dorfcup



Champion	Challenge	Future	Starter
Champion A Champion B	Challenge A Challenge B	Future A Future B Future C	Starter A Starter B Starter C Starter D Starter E
Allgemeine Klasse 2021 : Damen/Herren			

Start in die neue Saison

Nach zwei erfolgreichen Jahren im Vulkanlandtennis Dorfcup und den damit verbundenen Aufstiegen wird der UTC Sparkasse Gnas im Jahr 2021 erstmals mit **zwei** Mannschaften antreten. Die Auslosung hat uns viele Begegnungen mit „Derby-Charakter“ beschert. Der Tennissport hat in der Coronazeit einen großen Zulauf erfahren. So nehmen 2021 am VL-Dorfcup 96 Mannschaften teil.

Die Mannschaften freuen sich schon sehr auf die Spiele und hoffen, dass die Saison 2021 gesund und erfolgreich absolviert werden kann.



Mannschaft 2019 / 2020

Foto: Charly Lindner

Rang Mannschaft Challenge B

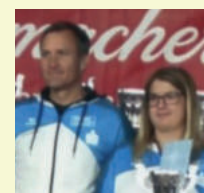
- 1 USV Obergnas 1
- 2 TC Bierbaum am Auersbach 2
- 3 **UTC Sparkasse Gnas 1**
- 4 USV Raning 1
- 5 UTC Wolfsberg 1
- 6 TC Halbenrain 2
- 7 Gernot's Pub 1
- 8 TC RB Stainz b. Straden 1



Mannschaftsführer:
Christoph Kagerbauer
Christian Pelzmann

Rang Mannschaft Starter C

- 1 USV Obergnas 2
- 2 **UTC Sparkasse Gnas 2**
- 3 RSU Gossendorf 2
- 4 UTC Kohlberg 2
- 5 TC ASVÖ Raiba Mühldorf 3
- 6 TC Bad Gleichenberg 1
- 7 ATV-Loipersdorf 2
- 8 USFC Gniebing 1



Mannschaftsführer:
Lisa Maitz
Christian Pelzmann

WIR SORGEN füreinander

Unterstützungserklärung für ein lebendiges Netzwerk

Ein LEBENDIGes Netzwerk von Engagierten schafft ein förderliches und würdevollendes Umfeld für Menschen mit Vergesslichkeit / Demenz sowie deren Angehörige: Für ein gutes Leben mit Demenz in der Gemeinde. Wir möchten dazu einen Beitrag leisten.

WIR informieren

Wir kündigen Veranstaltungen an
Wir legen Informationen zu konkreten Hilfestellungen im Alltag sichtbar auf.
Wir bieten, so möglich, Platz für Veranstaltungen (z.B. Vorträge, Beratungen).

WIR unterstützen

Wir unterstützen Barrierefreiheit, gute Orientierung und ein respektvolles Miteinander.
Wir verfügen über Basiswissen zu Demenz.
Wir sind geschult im Umgang mit Menschen mit Vergesslichkeit / Demenz.

WIR gehen aufeinander zu

Wir öffnen, soweit möglich, unsere Kultur- und Freizeitaktivitäten für Menschen mit Vergesslichkeit / Demenz und deren Angehörige.
Wir machen spezielle Angebote für diese Personengruppe gut bekannt.
Wir legen Wert auf Begegnungsmöglichkeiten zwischen Jung und Alt.



Maria Grubler

Selbstständig und selbstbestimmt ins Alter schreiten, wer möchte das nicht!

Im Projekt der gesunden Gemeinde haben wir ein Sorgenetz aufgebaut und unter diesem „Wir sorgen füreinander“ will ich für die Seniorinnen und Senioren nach meiner, im letzten Jahr absolvierten Limaausbildung Folgendes **anbieten**:

Geistig, körperlich, fit und vital ins Alter schreiten!

10 Einheiten zu je zwei Stunden (Start Oktober 2021, wenn die Corona-Zeit es zulässt)

Inhalte:

- ♦ Konzentration und Aufmerksamkeit fördern
- ♦ Gedächtnistraining - Kurz- und Langzeitgedächtnis fördern
- ♦ Steigerung der Merkfähigkeit
- ♦ Altes Wissen auffrischen, neues Wissen durch das gemeinschaftliche Zusammenwirken dazulernen
- ♦ Einfaches, gezieltes Bewegungstraining für ältere Personen
- ♦ Entspannungsübungen erlernen
- ♦ Gemeinsame Spiele
- ♦ Biographisches Erzählen
- ♦ Soziale Kontakte knüpfen
- ♦ Lebensfreude und Humor erleben
- ♦ Alltagskompetenz und Gesundheitsthemen im Alter
- ♦ Sinn des Lebens
- ♦ Vor allem das gemeinschaftliche Wirken soll im Vordergrund stehen
- ♦ Es ist auch eine Bildungsveranstaltung für die ältere Generation

Die zwei Stunden werden so gestaltet, dass jedes Mal ein neues Thema behandelt wird, wo verschiedene Inhalte, die oben angeführt wurden, behandelt werden. Es wird von mir ehrenamtlich ausgeführt, jedoch ist ein Kostenbeitrag für diverses Übungsmaterial, Kopien, ... zu entrichten. Dies wird beim ersten Treffen genau besprochen, wo jeder entscheiden kann, ob er/sie teilnehmen wird.



Ich heiße Frauen und Männer (Seniorin/Senior jeden Alters) herzlich willkommen, die gerne mit Freude und am gemeinschaftlichen Erleben dabei sein wollen. Wenn Sie sich als Seniorin/Senior angesprochen fühlen, dann melden Sie sich bei mir unter der Telefonnummer.: 0664 / 100 19 41.

Wir hören zu...

Mein Name ist
Maria Weiß.

Ich habe 16 Jahre meine Mutter in allen Phasen der Demenz / Alzheimer begleitet, wobei ich sie auch 24 Stunden am Tag gepflegt habe. Daher glaube ich, dass ich sehr viele Fragen bzw. Erfahrungen gesammelt habe und würde mich freuen, wenn ich diese Lebenserfahrungen mit Menschen, die manchmal nicht wissen, wie sie die Situationen mit ihren Angehörigen und Bekannten, welche an Demenz / Alzheimer erkrankt sind, bewältigen können, weitergeben könnte. Wenn Sie an einem vertraulichen Gespräch Interesse haben, bin ich von Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr telefonisch unter der Telefonnummer 0664 / 903 77 18 erreichbar. Dies mache ich ehrenamtlich und gratis, daher würden keine Kosten auf Sie zukommen.

In diesen Gesprächen könnte es z.B. darum gehen, dass Sie sich fragen - wie geht es mit der Demenzkrankheit weiter? Wie entwickelt sich diese Krankheit? Was kann man für sich selbst machen, was für den Patienten? Welche Möglichkeiten bezüglich der Mobilitäts-erhaltung (Turnübungen) bzw. des Gedächtnistrainings (Spiele, etc.) gibt es?

Es wäre ein Erfahrungsaustausch, in dem man Mut und Kraft für die Aufgabe schöpft.



Mein Name ist
Maria Erner.

Nachdem ich mehrere Verluste von geliebten Menschen erlitten habe, ich mich jetzt wieder stark und gut fühle, möchte ich mich gerne ehrenamtlich in die Gesellschaft einbringen.

Ich weiß, wie es ist, wenn man sich allein fühlt.

Ich kenne das Gefühl, wenn man traurig ist, Angst hat und meint, alles hat sich gegen einen verschworen.

Oft hilft es schon, sich einmal alles von der Seele reden zu können, um aus diesem Tal herauszukommen.

Ich habe keine psychologische Vorbildung, sondern würde Ihnen einfach nur zuhören.

Alles Gesagte bleibt selbstverständlich bei uns und wird nicht weitergetragen.

Sollten Sie sich angesprochen fühlen, rufen Sie mich doch an.

Möglich ist das von Montag bis Freitag, von 14 bis 18 Uhr.

Sollten Sie mich nicht erreichen, rufe ich gerne zurück. Meine Telefonnummer lautet: 0664 / 655 83 85



Erste Hilfe für die Seele

Fast jeder von uns kennt jemanden, der von psychischen Belastungen und/oder psychischen Erkrankungen betroffen ist. Gerade jetzt und durch die Corona-Pandemie verstärkt, kommt es zu zusätzlichen psychosozialen Herausforderungen und es sind immer mehr Personen von Belastungsstörungen, Angststörungen, Depressionen, Abhängigkeitserkrankungen, usw. betroffen, und dies unabhängig vom Alter.

Als Familienangehöriger, Freund, Arbeitskollege, Arbeitgeber, stellt man sich die Frage:

Ich möchte helfen, aber wie?...und...kann ich überhaupt helfen?

Die Antwort lautet: JA, man kann ERSTE HILFE FÜR DIE SEELE leisten!

Wenn man Grundsymptome von psychischen Erkrankungen und Unterstützungsmöglichkeiten kennenlernt, wie z.B.: Wie kann ich auf Betroffene zugehen... Wie kann ich Betroffene ansprechen...kann jeder von uns Erste Hilfe für die Seele leisten!

Im Lehrgang „Erste Hilfe für die Seele“ werden Ihnen Grundsymptomatiken und Handlungsmöglichkeiten verständlich und praxisnah vermittelt. Sie können diesen Lehrgang als Privatperson, z.B. als Angehöriger oder Freund eines Betrof-

fenen besuchen, aber auch als ArbeitgeberIn im Wirtschafts-, Sozial-, Bildungs-, Gesundheits- oder Verwaltungsbereich, für welche die psychische Gesundheit der MitarbeiterInnen ein Anliegen ist.

Diese wissenschaftlich fundierten Lehrgänge werden



über uns, den Psychosozialen Diensten der Hilfswerk Steiermark GmbH als Mitglied des Dachverbandes der Psychosozialen Dienste Steiermark und Promente Austria angeboten.

Details entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter: www.hilfswerk.at/steiermark/psychosoziale-dienste/seminare/erste-hilfe-fuer-die-seele/

Kontaktieren Sie bitte unsere Lehrgangsverantwortliche und Lehrgangsleiterin Frau Lugitsch Sigrid, MA unter: sigrid.lugitsch@hilfswerk-steiermark.at 0664 / 80785 4900



Unterstützung von Kindern und Jugendlichen und Eltern

Wir alle sind aufgrund der derzeitigen Pandemiesituation sehr gefordert. Die emotionalen, sozialen und kognitiven Auswirkungen in den Zeiten der Pandemie betreffen unsere Kinder und deren Eltern.

Soziale Isolation des Lockdowns, „Homeschooling“ der Kinder und Jugendlichen auch in Verbindung mit „Home-office“ der Eltern führen zu Belastungen im Familienleben. D.h., der Lockdown hat den Alltag der Kinder und Jugendlichen drastisch verändert, und so wirken sich diese Belastungen auch auf die kindliche Psyche aus. Als Eltern kann dies zu einer Überforderung führen, denn man weiß nicht mehr, wie man seine Kinder unterstützen kann. Hier dürfen wir Sie darüber informieren, dass wir Kinder und Eltern als Beratungseinrichtung unterstützen können.

So stehen für die Regionen Südoststeiermark und dem ehemaligen Bezirk Fürstenfeld zu Fragen der psychischen Gesundheit für Kinder und Jugendlichen und deren Eltern das Kinder- und Jugendpsychiatrische Zentrum in Feldbach zur Verfügung.

Genauere Informationen und Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter:

<https://www.hilfswerk.at/steiermark/psychosoziale-dienste/kinderjugend/kinder-und-jugendpsychiatrischeszentrum/> oder unter 0664 80785 4268.

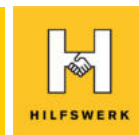
NEU: KIJUZ—Infoline 0664 80785 4264

Mo: 11:00 bis 12:00 Uhr

Mi: 16:00 bis 17:00 Uhr

Do: 11:00 bis 12:00 Uhr

Unter dieser Nummer und zu oben angeführten Tagen bieten wir ab sofort eine zusätzliche spezielle „Kinder- und Jugend - Sprechstunde - Corona“ an.



TIPPS für Bezugspersonen zum Umgang mit Kindern in Corona-Zeiten

Geben Sie Ihrem Kind Struktur in Bezug auf Hausaufgaben und Freizeit. Je geordneter der Familienalltag ist, desto besser.

- ♦ Achten Sie auf einen geregelten Schlafrhythmus Ihres Kindes
- ♦ Legen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind Telefon- und Computerzeiten fest.
- ♦ Gönnen Sie ihrem Kind in stressigen Situationen eine Pause. Aktivitäten wie Musik hören, zeichnen, Zeit mit einem Haustier verbringen können Stress reduzieren.
- ♦ In Lernpausen sollte auch an sportliche Aktivitäten, wie Jonglieren, Trampolinspringen, Tanzen ...gedacht werden
- ♦ Achten Sie auf die Herkunft der Informationsquellen und den Medienzugang des Kindes. Suchen Sie sich passende Information zu einem Thema aus und schauen Sie diese gemeinsam mit Ihrem Kind durch.
- ♦ Geben Sie dem Kind das Gefühl, sicher und geliebt zu sein und schenken Sie ihm Aufmerksamkeit.
- ♦ Lassen Sie Ihr Kind über Gefühle sprechen. Erklären Sie dem Kind, dass es normal ist, von Gefühlen überfordert zu sein, sich verängstigt oder besorgt zu fühlen.
- ♦ Seien Sie ehrlich über Ihre eigenen Gefühle und bleiben Sie authentisch. D.h., wenn Sie sich nicht gut fühlen, sagen Sie dies auch dem Kind und „spielen“ sie dem Kind nichts vor. Kinder sind hervorragende Beobachter und können Unterschiede zwischen gezeigten Gefühlen und Gesagtem sehr gut unterscheiden. Wenn dies nicht identisch ist, werden Kinder ev. noch ängstlicher.
- ♦ Seien Sie kreativ in der Beschäftigung Ihres Kindes. Gerade zu Zeiten des Lockdowns ist es nicht immer leicht Kinder zu beschäftigen. Kinder wollen aber beschäftigt werden. Eine Ideensammlung zu sinnvollen Beschäftigung zuhause finden Sie auf unserer Homepage unter „Ideensammlung“: www.hilfswerk.at/steiermark/psychosoziale-dienste/kinderjugend/kinder-und-jugendpsychiatrischeszentrum/
- ♦ Vor allem bei Hausübungen fällt es Kindern schwer, sich nach langem Sitzen auf die Aufgaben zu konzentrieren.
- ♦ Unser Gehirn braucht deshalb immer wieder kurze Pausen, in welchen der Kreislauf angeregt werden soll, die Muskeln aktiviert werden und unser Gehirn wieder bereitgemacht wird für neue Informationen!

Übersicht Monkey&Mind Yoga/Yogastudio Gnas on&offline&outdoor

Übersicht online Kurse aktuell:

Einstieg jederzeit möglich.

Anmeldung & Infos unter: verena@monkeyandmind.com oder www.monkeyandmind.com

Montag & Mittwoch Onlineyoga (Vinyasa) alle Level

Dienstag 10:00 Yoga in der Schwangerschaft

Dienstag 19:00 Yoga zur Entspannung

Donnerstag 10:00 Mama-Baby Yoga

Details zu allen Veranstaltungen und

Kursen auf www.monkeyandmind.com



Eckdaten zum Ernährungsberatungsprogramm GEMEINSAM G´SUND GENIESSEN - daheim und unterwegs

Der Gesundheitsfonds Steiermark ist eine offizielle Einrichtung und finanziert in der Steiermark ein kostenfreies Ernährungsberatungsprogramm.

Hier finden Sie Informationen zu diesem Programm.

Wer darf das kostenfreie Programm in Anspruch nehmen?

- o Sie leben in der Steiermark (außerhalb von Graz).
- o Sie haben Interesse an einer Ernährungsberatung oder Ihre Ärztin / Ihr Arzt hat Ihnen diese empfohlen.
- o Sie haben kein oder ein geringes Einkommen oder eine Rezeptgebührenbefreiung.

Dann nehmen Sie das Angebot der kostenfreien Ernährungsberatung in Anspruch! Das Angebot ist besonders geeignet für übergewichtige Personen und Personen ab 60 Jahren.

Was beinhaltet das Programm?

Sie erhalten geprüfte und sichere Ernährungsinformationen von Diätologinnen. Diese Informationen sind individuell auf Ihre Problemstellung abgestimmt.

Sie werden auf dem Weg zu Ihrem persönlichen Ernährungsziel begleitet und Ihr persönliches Ernährungsverhalten wird mit Ihnen besprochen.

Dazu ist es wichtig, auch ein Ernährungstagebuch zu führen. Für ein Ernährungstagebuch schreiben Sie etwa 7 Tage lang mit, was Sie essen und trinken. Sie erhalten gesunde und einfache Rezepte.

Wie viele Beratungs-Einheiten bekommen Sie?

Sie erhalten 2-5 Stunden persönliche Ernährungsberatung pro Behandlungsjahr. Die Beratungsstunden werden je nach Zielen und Problemen angepasst.

Wo werden die Beratungen durchgeführt?

Die Beratungen werden in Ihrem Wohnbezirk durchgeführt. Bitte fragen Sie Ihre Diätologin nach dem Beratungsort. Je nach Bedarf und Möglichkeit wird die Ernährungsberatung persönlich unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen, telefonisch oder virtuell, zum Beispiel per Video-Telefonie, durchgeführt.

Eckdaten zum Ernährungsberatungsprogramm von GEMEINSAM G´SUND GENIESSEN, Stand: 19.05.2020
Erstellt von: Mag. Martina Karla Steiner, Gesundheitsfonds Steiermark, www.gemeinsam-geniesсен.at

Brauche ich für das Programm einen Überweisungsschein?

Ja, kranke Personen brauchen eine ärztliche Überweisung für eine therapeutische Ernährungsberatung.

Die Überweisung bekommen Sie von Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt. Eine Überweisungsvorlage gibt es – bei Bedarf – auf der Website des Programmes.

Für eine vorbeugende Ernährungsberatung ist keine Überweisung nötig

Wie komme ich zu einem Termin?

Nehmen Sie bitte direkt mit der zuständigen Diätologin aus Ihrem Bezirk Kontakt auf.

Südoststeiermark: Tropper Maria 0664 / 64 90 931

Sie haben allgemeine Fragen zum Programm?

Hotline: 0664/804 53 6769

E-Mail: ernaehrungsberatung@fh-joanneum.at
www.fh-joanneum.at/ernaehrungsberatung

Styrian Magic Liner - Tanz und Sportverein

Bewegt im Park – Das kostenlose Bewegungsprogramm ohne Anmeldung

Linedance

Jeden Montag von 16.6.21 bis 01.09.21, Vorplatz FF Wörth Vorplatz, 8342 Gnas, Wörth 11a
Zeit: von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Ganzkörperworkout

Jeden Mittwoch von 16.6.21 bis 01.09.21, Sportplatz Obergnas, 8342 Obergnas 88
Zeit: von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr

Sitzgymnastik – Zielgruppe 55+

Jeden Dienstag von 15.6.21 bis 29.08.21, Innenhof Pfarrerstadt Gnas, 8342 Gnas, Gnas 7
Zeit: von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Kurzfristige Änderungen und genaue Beschreibungen unter www.bewegt-im-park.at

Haiden Ursula, Obfrau



Wir gratulieren unseren Jubilaren

Es werden nur mehr Fotos, die persönlich übermittelt werden, abgedruckt!



Alois Unger (80) aus Grabersdorf



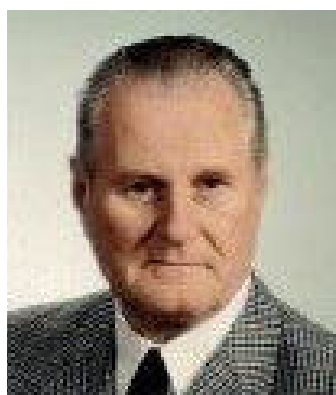
Franz Monschein (80) aus Raning



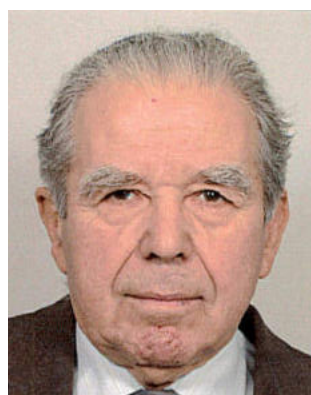
Karl Hermann (80) aus Katzelsdorf



Dr. Horst Dieter Schmied (80) aus Gnäs



Johann Goldmann (85) aus Gnäs



Rudolf Wiedner (85) aus Kinsdorf



Juliana Niederl (85) aus Unterauersbach



Konrad Lindner (85) aus Hirsdorf



Hedwig Hermann (85) aus Katzelsdorf



Willibald Konrad (85) aus Kinsdorf



Franz Niederl (85) aus Lichtenberg



Cilli Fink (90) aus Gnäs



Maria Suppan (90) aus Obergnäs



Hedwig Suppan (90) aus Wörth



Agnes Perner (90) aus Gnäs

Wir gratulieren zum Ehejubiläum



*Anna und Alois Gutmann
(Diamantene Hochzeit)
aus Trössing*



*Rosa und Johann Goldmann
(Diamantene Hochzeit) aus Gnas
(Foto aus dem Jahr 2020)*



*Maria und Herbert Reißbüchel
(Goldene Hochzeit) aus Hirsdorf*



*Theresia und Johann Brückler (Goldene
Hochzeit) aus Gnas*



*Dr. Waltraud und Dr. Horst Schmied
(Goldene Hochzeit) aus Gnas*

**Die Liebe zwischen zwei Menschen lebt von den schönen Augenblicken.
Aber sie wächst durch die schwierigen Zeiten,
die beide gemeinsam bewältigen.
(Rainer Haak)**



*Maria und Franz Knittelfelder
(Goldene Hochzeit) aus Wörth*

Wir gratulieren zur Vermählung



**„Liebe ist nicht das, was man erwartet zu bekommen,
sondern das, was man bereit ist zu geben.“
(Katharine Hepburn)**

*Stephanie und Johannes
Niederl aus Gnas*

Wir gratulieren zur Geburt



*Anna Sophie Sammer
aus Maierdorf*



*Leon Alexander Zwanzger
aus Ebersdorf*



*Luca Andreas Gütl
aus Kinsdorf*



Rafael Dresler aus Gnas



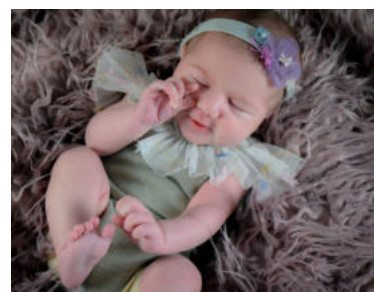
Tobias Ulz aus Grabersdorf



Maximilian Weiß aus Kinsdorf



Nelio Maier aus Gnas



Valentina Bader aus Obergnas

**In den Augen eines neugeborenen Kindes
spiegelt sich das Wunder des Lebens.**

**Ihr SPEZIALIST für
SONNENLIEGEN
GARTENMÖBEL
HOCHBEETE
TERRASSEN,**

Alois KAUFMANN
8342Gnas - RADISCH 36
balkonbaukaufmann@aon.at

Tel: 0664 / 42 20 860

Anzeige

Bunte Wies'n wie früher – Gnas macht mit und blüht auf

Mit Wiesenmargerite & Co geht die Aktion Wildblumen - eine steirische Erfolgsgeschichte - in die nächste Runde. Ziel der Aktion sind Blühflächen und Wildblumenwiesen als wichtiger Lebensraum unserer Wildtiere und Balsam für unsere Seele.

Nahrungsquelle, Brutplatz, Kinderstube, Hochzeitsplatz, Versteck – fast alle unsere heimischen Wildtiere benötigen im Laufe ihres Lebens bunte Wiesen. So sind Wiesenhummer, Feldlerche oder Rehkitz neben vielen anderen Arten auf den ursprünglichen Reichtum an Gräsern, Kräutern und Blumen angewiesen. Verschwinden solche Wiesen, verschwinden auch viele Insekten, und zahlreiche Wildtiere haben keine Lebensgrundlage mehr. Das Artensterben vor unserer Haustür ist bereits da. Um hier eine bunte und nachhaltige Pflanzenvielfalt mit reichlichem Nektar- und Pollenangebot zu fördern, setzt man wieder auf robuste und heimische Wildblumenarten.

Die Sensibilisierung in Hinblick auf den fortschreitenden Rückgang naturnaher Grünraumflächen ist ein wesentlicher Beweggrund dieser Aktion. Ein Schwerpunkt liegt daher auch

im Bereich der Bewusstseinsbildung und Informationsvermittlung. Das praktische Taschenbuch: „Leitfaden zum Blühen und Summen – Fragen und Antworten zur Wildblumenwiese“ erfährt heuer bereits die dritte erweiterte Auflage.

Gemeinsame Umsetzung

„Durch die Zusammenarbeit mit den Gemeinden und dem großen Engagement ist so eine Aktion erst möglich. Es ist schön zu sehen, mit welcher Begeisterung Pflanzprojekte mit unseren Wildblumen umgesetzt werden“, so Christine Podlipnig, Projektleiterin.

Ziel der jährlichen Aktion des dafür eigens gegründeten Vereins „Blühen&Summen“ und dem Projektträger Naturschutzbund ist die Neuanlage von Blühflächen und Wildblumenwiesen im öffentlichen Raum zur Förderung von ökologisch wertvollen Trittsteinen und Lebenslinien.

„Mir ist die Aktion Wildblumen ein großes Anliegen. In vielen Gemeinden sind im Rahmen dieser Aktion schon wunderbare Blühflächen entstanden. Das hebt die Lebensqualität und tut der Umwelt gut. Ein großes Dankeschön an alle Steirer und Steirerinnen, die den Zauber von bunten Wies'n erhalten, sie sind immer schon Teil der einzigartigen steirischen Landschaft gewesen“, so Umweltlandesrätin Ursula Lackner. Die Aktion wird vom Land Steiermark und der Europäischen Union unterstützt.

Mag. Christine Podlipnig



Die Steiermark-Card Saison 2021

Das Paket mit Gratis-Eintritten bei 162 Ausflugszielen und 30 % Ermäßigung bei verschiedenen Bonuspartnern bietet Erlebnis für alle.

Die Vorteile:

- Einmal zahlen
- Freier Eintritt in 162 Ausflugsziele

- Gültig vom 1. April bis 31. Oktober 2020
- Gesamtwert für 1 Erwachsenen: 1.400 Euro bei einmaligem Besuch aller Ausflugsziele
- 30 % Rabatt bei Bonuspartnern

Alle Verkaufsstellen finden Sie unter www.steiermark-card.net



#we-do
Frauen nutzen ihre Chance.

Starten Sie mit uns durch!

Das Projekt **#we-do** unterstützt Frauen mit niedrigem Einkommen dabei, ihre Berufs- und Einkommenschancen zu verbessern.

Wir bieten kostenlose Beratung, individuelles Coaching und unterstützen Sie beim Ansuchen um eine Weiterbildungsförderung vom Land Steiermark damit Sie Ihr berufliches Potenzial entfalten können.

www.we-do.at



Diese Maßnahme wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Steiermark finanziert.

Leitung für die Eltern-kindgruppe gesucht!

Die seit 6 Jahren bestehende Eltern-kindgruppe in Unterauersbach sucht jemand der in Zukunft (ab sofort oder bis Ende des Jahres) die Leitung übernimmt! Es ist alles vorhanden und die Gruppe erfreute sich immer an großer Teilnehmerzahl!

Bei Interesse oder für unverbindliche Informationen bitte melden bei Andrea Kamper (0664 / 781 82 46) telefonisch oder whats app.

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Steuertipp

Elektrofahrzeug vs. KFZ mit Verbrennungsmotor

Steuerliche Anreize sowie Förderungen bieten zahlreiche Anreize für die Anschaffung eines Elektroautos im Vergleich zu einem KFZ mit Verbrennungsmotor. Folgende Vorteile bieten Elektrofahrzeuge im Vergleich zu einem herkömmlichen KFZ:

Begünstigungen beim Kauf

Staatliche Umweltförderung: Für das Jahr 2021 werden weitere Mittel zur Förderung der Elektromobilität vom BMK zur Verfügung gestellt. Diese Förderung kann von Privatpersonen sowie von Betrieben beantragt werden. Abhängig von bestimmten Faktoren beträgt die Förderung durch das BMK bis zu € 3.000,-. Voraussetzung für die Förderung eines Elektro-PKW ist ein Bruttolistenpreis von maximal 60.000 Euro (bezieht sich auf das Basismodell) und einer vollelektrischen Reichweite von mindestens 50 km.

Investitionsprämie: Die Investitionsprämie beträgt bis zu 14 % der Anschaffungskosten und kann für E-Autos, die bis 28.2.2021 bestellt werden, beantragt werden. Gefördert werden Unternehmen aller Branchen und Größen mit Sitz oder Betriebsstätte in Österreich. Die Prämie ist steuerfrei und hat keine Auswirkung auf die Bemessungsgrundlage der Abschreibung. Für beide Förderungen ist es notwendig, dass der Strom für die Ladung des E-Autos aus erneuerbaren Energiequellen bezogen wird.

Begünstigungen während der Nutzungsdauer

Degressive Abschreibung: Für die Anschaffung eines E-Autos gibt es seit 1. Juli 2020 die Möglichkeit einer degressiven Abschreibung mit jährlich 30 % des Restbuchwertes. Im Gegensatz zur linearen Abschreibung, bei der die Anschaffungskosten gleichmäßig auf die Nutzungsdauer verteilt werden, können bei dieser Form der Abschreibung in den ersten Jahren höhere Beträge abgesetzt werden.

Vorsteuerabzug: Bei Bruttoanschaffungskosten bis zu 40.000 Euro steht für das E-Auto ein voller Vorsteuerabzug zu. Bei Anschaffungskosten zwischen 40.000 und 80.000 Euro steht für 40.000 Euro ebenso ein voller Vorsteuerabzug zu, für den übersteigenden Betrag bis 80.000 Euro ist eine Eigenverbrauchsbesteuerung durchzuführen. Übersteigen die Anschaffungskosten 80.000 Euro steht kein Vorsteuerabzug zu.

Kein Sachbezug: Für ein E-Auto muss kein Sachbezug angesetzt werden, was Vorteile für Unternehmer/Innen und Mitarbeiter/Innen bringt, denn dadurch fallen keine zusätzliche Lohnsteuer, SV-Beiträge und Lohnnebenkosten an.

Fazit: Das E-Auto bietet somit zahlreiche Vorteile bei der Anschaffung als auch bei der Nutzung.

Die Luxustangente ist hingegen sowohl beim E-Auto als auch beim herkömmlichen KFZ zu beachten. Für Fahrzeuge, deren Anschaffungskosten 40.000 Euro übersteigen, ist die Abschreibung dadurch entsprechend zu kürzen.

Ob ein E-Auto für das Unternehmen vorteilhaft ist, richtet sich nach den Bedürfnissen und den Rahmenbedingungen des Unternehmens und muss einzelfallbezogen entschieden werden.



Für konkrete Anfragen und weitere Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter/Innen unserer Kanzlei gerne zur Verfügung!
Tricom Steuerberatung GmbH & Co KG, Tel.: 03155 / 2665

Gesundheitstelefon **1450**

Apothekennotdienst **1455**

Corona - Info **0800 / 555 621**

Impf-Appell an die Gnaser Bevölkerung



Impfungen behindern effektiv die Ausbreitung des Virus und sind Teil eines gemeinschaftlichen Weges aus der Pandemie. Das Prinzip der Freiwilligkeit wird auch bei der Impfung gegen das Coronavirus gelten.

Mit jeder Impfung schützen Sie sich selbst und andere. Jede geimpfte Person trägt zur Eindämmung des Virus und damit zu einem schnelleren Ende der Pandemie und ihrer Einschränkungen für uns alle bei.

Wir bitten Sie: Informieren Sie sich, lassen Sie sich impfen und melden Sie sich an unter: Steiermark impft (<https://anmeldung.steiermark-impft.at/>) oder unter der Telefonnummer 0800 555621

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert, und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2021 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15 Euro.

Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria; Guglgasse 13, 1110 Wien

Tel.: 01 711 28-8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)

E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at

Internet: www.statistik.at/silcinfo



Dr. Johannes Kügerl
Notariat Kirchbach

Kostenlose Erstberatung:

Jeden ersten Dienstag im Monat ab 16 Uhr nach telefonischer Vereinbarung unter 03116 / 2626 im Rüsthaus in Unterauersbach im Erdgeschoß.

Immobilien

**Immobilien- Mietobjekte www.gnas.gv.at/immobilien
Anfragen in der Marktgemeinde Gnas, 03151 / 2260-17**

Miete Privat

Mietwohnung mit Kaufoption Poppendorf 82

Wohnungsgröße: 73,57 m²

Geschoß: Obergeschoß 4

Grundstückskosten: € 4.780,36 / Kautio: € 2.000,00

Die Wohnung besteht aus: 3 Zimmer, Küche, Bad,

Nebenräume, Kellerabteil, Balkon 8,01 m², PKW

Abstellplatz im Freien

Derzeitige mtl. Mietzins: ca. € 624,36

Verfügbarkeit: ab sofort

Wohnung Gnas 61(zentrumsnähe)

Größe ca 75 m²

1 Küche, 1 WZ, 1 SZ, 1 Bad, 1 WC, 1 Vorraum,

1 Abstellraum

1 Kellerabteil, umzäunte Grünfläche zur Mitbenutzung.

Heizung Fernwärme

Mietpreis auf Anfrage.

Kontakt: Fam. Goldmann 0664 / 9278762

Weingartenfläche zu verpachten

0,3ha Weingartenfläche zum Verpachten in Radisch.

Kontaktaufnahme mit Hrn. Neuhold: 0664/807854239.

Haus zu mieten gesucht

Haus im gutem Zustand im Raum Gnas zu mieten gesucht. Für eine Familie mit 2 Kindern.

Miete inkl. BK, HK max. € 800,--.

Walzl Andreas 0664 / 5582107

Kauf Privat

Kellerstöckl oder altes Bauernhaus gesucht

Ich bin auf der Suche nach einem alten Stöckl bzw. Bauernhaus, welches „gerettet“ gehört.

Kontakt: Max Rathkolb, maxrathkolb@live.de

Suche ein ebenes bzw. leicht hügeliges Grundstück

in der Region Gnas ca 5.000 – 10.000 m² mit einem kleinen Baulandanteil für die Errichtung eines Wohnhauses mit Keller.

Kontakt: Dorit Friedbichler, Innsbruck,

dorit.friedbichler@gmail.com

Waldflächen zum Verkauf gesucht

Ich bin auf der Suche nach Waldflächen, die zum Verkauf stehen.

Kevin Neumeister, Stainz bei Straden, 0664 / 58 80 378

Ackerfläche in Aug zu verkaufen

Verkaufe Ackerfläche ca. 12000m² in Aug/Gnas

Karoline Schaden, 8091 Jagerberg, Tel.: 0664 / 14 36 775

Baugrund in Gnas gesucht

Baugrund ca 1200 bis 1500 m² in Gnas gesucht.

Bevorzugt auf einer leichten Anhöhe und nicht neben der Hauptstraße.

Kontakt: Reißner u. Hofmeister Tel. 0664 / 6319234

Verkaufe Baugrundstück in Gnas

967 m² KG 62115 Kaufpreis € 26.000,--

Anfragen: Lambrecht Thomas 0664 / 4001161

Bauplanentwurf liegt in der Marktgemeinde bei Renate Wagner auf.

Bauplatz oder älteres Anwesen gesucht

Wir suchen einen größeren Bauplatz bzw. eine kleine Wirtschaft: Dominik Hofner (0664 / 444 64 59) und Jacqueline

Manninger (0664 / 11 53 400)

Miete Gewerbe

Betriebsgebäude im Ortsgebiet Gnas

Bezugsfertig mit ca. 260 m²

Büro und Garage ca. 60 m²

Günstiger Mietpreis

Information unter: Herr Goldmann, Nr. 0664 / 927 87 62

Büroräume für höchste Ansprüche zu vermieten

300 – 800m² im 1. OG, hell und übersichtlich Heizung, Türen, Fenster und Boden sind neuwertig.

Anfragen an Herrn Goldmann unter Tel.: 03152/4180

Büroräume im Gemeindehaus Aug-Radisch

Anfragen an Herrn Ortsbgm. Franz Kaufmann, 0664 15 333 17

Büroräume im Zentrum Gnas ab sofort zu vermieten

Gnas 30 (ehem.Reisebüro) ca 40 m².

Miete inkl. Heizung – Preis auf Anfrage.

Tel.Nr. 03151/4180 Hr. Goldmann sen.

Lagerhalle 900m² im Zentrum Gnas zu vermieten

Lagerhalle in Gnas 143,

Anfragen an Herrn Goldmann unter der Tel.: 03152/4180

Lagerplatz (Industriegebiet I) in Unterauersbach

zu vermieten:

Größe ca. 1500 m²

Preis nach Vereinbarung

Kontakt: 0664 / 217 64 01

Gewerberäume am Hauptplatz 15 zu vermieten

Zentrale Lage und sehr gute Infrastruktur!

Fläche gesamt ca. 350m²

Info: Frau Trummer unter 0664 / 886 747 38

Miete Gewerbe

MARKTHEURIGER in GNAS

Gut frequentierte Lage, am Ortsrand von Gnas
Ausstattung: möbl. Küche, Schankraum, 2 WC, Terrasse
Sitzplätze 35 u. Terrasse 60 Sitzplätze
Parkplätze genügend vorhanden.
Miete inkl Heizung u. Wasser, sonst BK exkl. auf Anfrage.
Anfragen bei Franz Trummer 0664/73576624

Gewerbefläche(J/I) 0.2-0.6

Gewerbefläche(J/I) 0.2-0.6 ca 6000 m² zu vermieten bzw. zu verkaufen in Gnas
Anfragen unter Adam Helfried, Burgfried 116 Tel 0664/1459250 oder heli-adam@a1.net

Gewerbeflächen NEUBAU in Gnas

Nur unweit vom neu gestalteten Hauptplatz entfernt, in unmittelbarer Nähe zu Schulen, Sport- und Freizeitanlagen sowie zum Jugend- und Familiengästehaus entstehen neue Gewerbeflächen, welche ab Herbst 2021 in technischer Top-Ausführung fertiggestellt sind. Ausstattungswünsche eines Mieters werden nach Möglichkeit gerne berücksichtigt. Werbemöglichkeiten und Parkplätze stehen selbstverständlich zur Verfügung.
Nutzfläche: ca. 500 m² (Unterteilung möglich)
Heizung: Bio-Fernwärme
Informationen und Anfragen: 0664 / 62 70 134

Gründerzentrum Gnas

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei unserer Wirtschaftsservicestelle unter 03151 / 2260-17, Renate Wagner.

Achtung JungunternehmerInnen!

Kostengünstige Betriebsstandorte zur Vermietung im Zentrum von Gnas.

- Büros ab 40 m²
- Büroflächen 100 - 800 m², neuwertig im 1. Stock
- Genügend Parkplätze
- Werkstätte ca. 180 m² + Büro 35 m²

Bauplätze in Gnas finden Sie unter gnas.gv.at/immobilien/bauplaetze



Anzeige

Wir schaffen Arbeitsplätze für die Region!

Wir haben mit unserem Neubau gestartet!!! Ein „Landtechnikzentrum“ zu bauen, als Anlaufstelle für den „kleinen“ Hobbybauern bis hin zum großen Landwirt und die Schaffung von Lehr- und Arbeitsplätzen für die Region, sind nur einige unserer Ziele, welche durch den Neubau durchführbar sein werden. Bei der Planung war es uns sehr wichtig, mit regionalen Unternehmen zusammenzuarbeiten—was uns auch zur Gänze gelungen ist (zB: Pock GmbH, Schuster GmbH, TF Haustec GmbH, uvm.).

Im Voraus bedanken wir uns für Ihr Verständnis, bei Straßenverschmutzungen oder kurzen Wartezeiten, bei den Nachbarn, wenn wir schon früh mit den Arbeiten starten und vor allem bei unseren Mitarbeitern, die voller Energie dabei sind. Es freut uns auch sehr, wenn Kunden und Freunde sich für unseren Neubau interessieren und auch oft bei der Baustelle anhalten und sich mit uns über jeden Baufortschritt freuen.

Bis zur Fertigstellung sind wir wie gehabt Ihr Ansprechpartner in den Bereich Landtechnik, Forst & Garten und Mopeds. Unser Serviceteam in der Werkstatt steht Ihnen bei technischem Gebrechen gerne zur Verfügung!!

Wir leben Landtechnik!

LTH
LANDTECHNIK HÜTTER

8342 Gnas 25 * 03151/2271-0 // www.lt-huetter.at



Feriencamps

Die teilnehmenden Kinder mit Hauptwohnsitz in Gnas erhalten von der MG Gnas eine Unterstützung von max. 50 Euro (GNAS-Gutscheine, d.s. 10 Euro / Camptag). Wir ersuchen, den Kindern eine schriftliche Bestätigung über die erfolgte Teilnahme an den Campwochen auszustellen.

Mit dieser Bestätigung können die Erziehungsberechtigten/Eltern dann die Gutscheine in der Marktgemeinde Gnas abholen. Wir hoffen, dass die Campwochen trotz Coronakrise stattfinden können und möchten mit diesem Beitrag das „Entdecken, spielen, lernen - in Gemeinschaft“ fördern.

Englische Sprachwoche

Ferienprogramm mit Mehrwert!

Fünf Tage Fun, Spiele, englische Sportarten! Sprachtraining, Freunde, Team-building! Betreuung durch ausgebildete English Teachers/Native Speakers.

- ➔ Sprachspiele und -aktivitäten
- ➔ Workshops zu verschiedenen englischsprachigen Kulturen
- ➔ Eintauchen in ein internationales Lernumfeld
- ➔ Typisch englische & US-amerikanische Sportarten

Jetzt Platz sichern!

16. – 20. August 2021

MO-DO: 9 bis 15 Uhr / FR: 9 bis 14 Uhr

in Gnas

Die Marktgemeinde Gnas übernimmt € 50,- der Kurskosten (pro Kind) für Kinder mit Hauptwohnsitz in Gnas bei Teilnahme an der Sprachwoche.

Online Anmelden unter

www.get-academy.com

www.get-academy.com

Telefon +43 7614 21499

E-Mail: ferien@get-academy.com

Boys & Girls

von 8 bis 14 Jahren

5 Tage

€ 165,-

– 10% pro Kind GET-Familienbonus

+ € 5,- Sorglos-Paket

Erlebnis Sport WOCHE

MARKTGEMEINDE/JUFA GNAS

19. - 23. JULI 2021

und ins Leben

FERIENCAMPS FÜR KINDER

EINER FÜR ALLE, ALLE FÜR EINEN

ERLEBNIS SPORT WOCHE in Gnas

Wann und wo findet diese Woche statt?

Diesen Sommer findet in unserer Marktgemeinde/Jufa von 19. - 23. Juli 2021 eine Erlebnis Sport Woche für 6-14 jährige Buben und Mädchen statt. Betreuung durch Xund ins Leben PädagogInnen gibt es von Montag bis Donnerstag jeweils von 9.00-17.00 Uhr und Freitag von 9.00-15.00 Uhr.

Was erwartet mich?

Abgestimmt auf das Alter der teilnehmenden Kinder stehen neben dem Spaß am Sport nachfolgende Programmschwerpunkte im Mittelpunkt: Coole Trend- & Summersports, Natur- & Abenteuer, Fun & Teamsports, International Sports, Bewegungskünste & Zirkus, Summerdance, Fitness & Gesundheit, uvm.

Wie kann ich mich anmelden?

Der Elternbeitrag ist abhängig von der Teilnehmeranzahl und beträgt € 132,- bis 138,- pro Kind. Zusätzlich wird ein günstiges Mittagmenü angeboten. Teilnehmende Kinder mit Hauptwohnsitz in Gnas erhalten nach Vorlage der Teilnahmebestätigung beim Gemeindeamt € 50,- Unterstützung (GNAS Gutscheine) von der Marktgemeinde Gnas. Die Anmeldung erfolgt online unter: www.xundinsleben.com -> Feriencamps -> Anmeldung

Anmeldeschluss: 15. Juni 2021

Anmerkung: Genaue Infos zum Programm, zu den täglichen Treffpunkten, zu den Zahlungskonditionen und eine Checkliste folgen nach der Online-Anmeldung bzw. nach der Anmeldefrist. Mindestteilnehmeranzahl: 24 Kinder. Reihung erfolgt nach Anmeldedatum. Begrenzte Teilnehmerzahl.

INKLUSIVE

Camp T-Shirt

Eltern Login

XUNDINSLEBEN.COM

+43 (0) 316 347 487
office@xundinsleben.com



LICHTENBERG

„Ausbildungszentrum für Menschen & Pferde“

FERIENPASS AUF GUT LICHTENBERG mit Christina Wagner und Jennifer Trummer

TERMINE 19. – 23. Juli 2021
ZEITEN 09:00h – 16:00h (ohne Übernachtungen)
ORT Gut Lichtenberg, Lichtenberg 4, 8342 Gnas



INHALT

Lust auf Bodenarbeit mit Pferden? Lust auf spannende Teamspiele? Lust auf künstlerisches Gestalten, Musik und Tanz? Dann freuen sich Christina und Jennifer dich kennen zu lernen!

Auf Gut Lichtenberg gibt es vieles zu entdecken. Am Freitag, 23. Juli 2021 um 20 Uhr, veranstalten wir für alle Mamas und Papas, Omas und Opas und alle die noch kommen wollen, eine Abschlussfeier mit allen Kid's, Pferdevorführung und Mehr. Wir zeigen deinen Eltern was du alles gelernt hast. Ein abwechslungsreiches Programm erwartet dich. Sei auch du dabei. Wir freuen uns auf dich! ☺

PREIS EUR 290,00 pro Person mit Vollpension

TEILNAHME

Ausfüllen des unten angeführten Anmeldeformulars und unterzeichnet per Mail retour senden an info@gutlichtenberg.at. Bei Fragen stehen wir dir gerne unter 0664 4351713 zur Verfügung.

Der Kursplatz ist erst nach Erhalt der Anzahlung (50% des Kurspreises EUR 145,00) fix reserviert. Restzahlung ist 4 Wochen vor Kursbeginn zu überweisen.

Bankdaten: Jennifer Trummer, IBAN: AT56 3849 7606 0304 2165, BIC: RZSTAT26497 Vielen Dank!

Stornobedingungen:

Bei einer schriftlichen Absage entstehen keine Kosten, sofern Sie eine(n) Ersatzteilnehmer(in) nennen oder wir den Platz anderweitig vergeben können.

COVID 19: Sollte die Veranstaltung auf Grund der Pandemie/Lockdown nicht stattfinden können werden die Kosten den TeilnehmerInnen zu 100% retour überwiesen.

Ansonsten gelten folgende Stornobedingungen:

0%	der Kursgebühr	Stornierung bis 4 Wochen vor Kursbeginn
30%	der Kursgebühr	Stornierung bis 10 Tage vor Kursbeginn
50%	der Kursgebühr	Stornierung 9-5 Tage vor Kursbeginn
100%	der Kursgebühr	Stornierung 4-0 Tage vor Kursbeginn

Alles, nur nicht fad

AUSFLÜGE
SPORTKURSE
FREUNDSCHAFT



KINDER-YOGA-
WOCHE 1
12. - 16.07.2021



KINDER-YOGA-
WOCHE 2
19. - 23.07.2021



KINDER-ABENTEUER-
WOCHE
26. - 29.07.2021

MONKEY&MIND-ERLEBNISWOCHE



Abenteuerspielplatz Heimat

Wann & Wo: Die Kinder-Yoga-Wochen finden von 12.-16. Juli und 19.-23. Juli bei Monkey&Mind in Gnas 204 statt. Hier haben wir viel Platz und können nach Lust und Laune toben. Sollte mal schlechtes Wetter sein, weichen wir in unseren Yogaraum aus. Betreuung durch hippe PädagogInnen jeweils Montag bis Donnerstag 9.00-16.00 Uhr und Freitag 9.00-12.00 Uhr.

Programm: Wir starten in der Früh mit einer kompakten Sporteinheit, packen dann unsere Jause und machen uns auf die Socken. Ausflüge in die umliegenden Wälder, in einen Erlebnispark oder der Besuch bei einer (Kräuter)Hexe sind geplant. Am Nachmittag entspannen wir auf der Terrasse oder im Pool. Wie gesagt, fad wird uns nicht. Volle Verpflegung mit Jause, Mittagessen und Snack am Nachmittag. Das genaue Programm erhältst du nach Ende der Anmeldefrist.

- Die Anmeldung erfolgt über unsere Homepage oder per Telefon unter 0664/25 19 042
- Reihung nach Anmeldedatum
- Mindestens 10 Teilnehmer pro Woche
- € 226 pro Woche alles Inklusive

WWW.MONKEYANDMIND.COM

+43 664 / 25 19 042
VERENA@MONKEYANDMIND.COM

„RECHT haben's!“

Mag. Nicole Konrad



Vorsorgevollmacht, gesetzliche, gewählte und gerichtliche Erwachsenenvertretung

Mit 1. Juli 2018 trat das neue Erwachsenenschutzgesetz in Kraft. Die Bestrebungen waren, betroffenen Personen so viel Selbstbestimmungsrecht wie möglich einzuräumen. Wesentlich ist auch, dass es nunmehr „Erwachsenenvertreter“ anstatt „Sachwalter“ gibt.

Das neue Erwachsenenschutzrecht basiert auf vier Säulen: Vorsorgevollmacht, gewählte Erwachsenenvertretung, gesetzliche Erwachsenenvertretung und gerichtliche Erwachsenenvertretung.

Hierzu folgendes Beispiel: Gerade bei uns im ländlichen Bereich werden Liegenschaften (zB Bauernhöfe) oft im Wege von Übergabsverträgen an jenes „Kind“ übergeben, welches „daheimbleibt“

und den Hof übernehmen möchte. In der Regel sehen derartige Übergabsverträge vor, dass der Übergeber weiterhin ein Wohnrecht ausübt und der Übernehmer zu Versorgungsleistungen (Ausgedinge) verpflichtet ist. In weiterer Folge kommt es sodann aber nicht selten dazu, dass der Übergeber altersbedingt oder zufolge einer Krankheit nicht mehr in der Lage ist, verschiedene Rechtsgeschäfte zu besorgen oder wirtschaftliche, medizinische oder auch alltägliche Entscheidungen (allein) zu treffen. Nunmehr bedarf es Hilfe und Unterstützung - aber wer ist hierzu befugt? Auch der Übernehmer? Nein, denn:

Hat der Übergeber zu Zeiten, in welchen er noch voll entscheidungsfähig war, eine Vorsorgevollmacht errichtet und tritt der Vorsorgefall ein, gelten die darin enthaltenen Regelungen. Meist wird eine Vorsorgevollmacht einer nahestehenden Person erteilt, wie zB einem Angehörigen, Freund, Nachbarn etc. Diese Person darf sodann sämtliche Entscheidungen (deren Umfang man selbst im Rahmen der Vorsorgevollmacht bestimmt hat) für die betroffene Person treffen, wobei medizinische Angelegenheiten und Entscheidungen über einen Wohnsitzwechsel in das

Ausland einer gerichtlichen Kontrolle unterliegen und Genehmigung bedürfen, insbesondere bei Meinungsverschiedenheiten.

Wenn eine Vorsorgevollmacht nicht errichtet wurde und der Fall eintritt, dass man Hilfe benötigt, besteht uU immer noch die Möglichkeit, jene Person, die die Vertretung übernehmen soll, selbst zu wählen - im Rahmen der gewählten Erwachsenenvertretung. Dies bedeutet, dass die betroffene Person selbst in dem Fall, in welchem sie nicht mehr voll handlungsfähig ist, einen Erwachsenenvertreter selbst bestimmen darf. Dies unter der Voraussetzung, dass ein Arzt bestätigt, dass die Entscheidung zumindest in Grundzügen verstanden und die Tragweite der Bevollmächtigung erkannt wird.

Dieser Fall der gewählten Erwachsenenvertretung hat in der Praxis hohe Relevanz. Eine solche Bevollmächtigung bedarf des Abschlusses einer Vereinbarung vor dem Notar (welcher zu diesem Zweck beispielsweise auch Haus- oder Heimbefuche absolvieren). Wichtig ist eben, dass man über eine ärztliche Bestätigung (meist des Hausarztes) verfügt, dass eine solche Entscheidung selbst getroffen werden kann.

Für den Fall, dass eine Entscheidungsfähigkeit der betroffenen Person nicht mehr gegeben ist und auch dies ärztlich bestätigt wird, ist eine gesetzliche Erwachsenenvertretung erforderlich. Dies entspricht im Wesentlichen der bisher bekannten „Vertretungsbefugnis nächster Angehöriger“. Ein wesentlicher Unterschied ist aber, dass eine Eintragung ins ÖZVV erforderlich ist und die Vertretungsbefugnis erst mit der Registrierung wirksam ist. Die gesetzliche Erwachsenenvertretung verschafft Angehörigen weitgehende Befugnisse, aber unterliegt ebenso einer auch einer gerichtlichen Kontrolle.

Die gerichtliche Erwachsenenvertretung entspricht dem bisher bekannten „Sachwalterschaftsmodell“, wobei die Befugnisse eines gerichtlichen Erwachsenenvertreters auf bestimmte Vertretungshandlungen beschränkt sind. In der Praxis ist eine solche Vertretung erforderlich, wenn die betroffene Person nicht mehr entscheidungsfähig ist, aber weder eine Vorsorgevollmacht besteht, noch ein Erwachsenenvertreter aus dem Angehörigenkreis oder näheren Umfeld zur Verfügung steht.

Brauchtumsfeuer

Brauchtumsfeuer: ein Feuer im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen, das ausschließlich mit trockenem, biogenem Material beschickt wird. Als biogen gelten hierbei unbehandelte Materialien pflanzlicher Herkunft, insbesondere Stroh, Holz, Rebholz, Schilf, Baumschnitt, Grasnchnitt und Laub. Aus luftreinhalte-technischer Sicht wird festgehalten, dass die spezifischen Emissionen bei der Verbrennung von feuchtem, biogenem Material wesentlich höher sind und dadurch eine übermäßige Belastung der Luftgütesituation gegeben ist.

Osterfeuer am Karsamstag; das Entzünden des Feuers ist im Zeitraum von 15 Uhr des Karstags bis 03 Uhr früh am Ostersonntag zulässig;

Sonnwendfeuer (21. Juni); sollte der 21. Juni nicht auf einen Samstag oder Sonntag fallen, so ist das Entzünden eines Brauchtumsfeuers anlässlich der Sonnenwende auch am nächsten, auf den 21. Juni nachfolgenden Samstag zulässig.

Umwelt- und Abfallberaterin Sieglinde Neumeister



Freihaltung Abflussquerschnitt

Seitens der Bundeswasserbauverwaltung wird mitgeteilt, dass auf Grundlage des Wasserrechtsgesetzes die Hochwasserabflussbereiche entlang der Bäche permanent frei zu halten sind, unabhängig davon, ob die jeweiligen Gewässerstrecken grundbücherlich als öffentliches Wassergut ausgewiesen sind oder nicht. (Entsprechend § 48 Abs. 1 Wasserrechtsgesetz)

Bei den Gewässerbegehungen der Gewässerzustandsaufsicht waren mehrfach Rasen-, Kompost- und Grünschnitthaufen, Holzstapel, diverse Baustoffe sowie Bauschuttablagerungen im Abflussbereich der Gewässer anzutreffen. Diese verursachen im Hochwasserfall bei Durchlässen und Brücken Verklau-

sungen, welche wiederum ein schnelleres Ausufern des Baches und mehr Schäden zur Folge haben.

Bei landwirtschaftlichen Nutzflächen dürfen Siloballen, Hackguthaufen, Futtermittel oder ähnliches nur außerhalb des HQ 100 Abflussbereiches gelagert werden!

Die Mitarbeiter der Baubezirksleitung Südoststeiermark sind im Zuge der Gewässeraufsicht verpflichtet, Ablagerungen im Böschungsbereich (Abflussquerschnitt) bei der Bezirkshauptmannschaft Südoststeiermark als zuständige Wasserrechts- und Naturschutzbehörde zur Anzeige zu bringen.

Die Schlägerung und Entfernung von Uferbewuchs entlang von Fließgewässern ist nur im Einvernehmen mit dem zuständigen Gewässermeister gestattet.

Ein durchgehender Uferbewuchs dient hauptsächlich der natürlichen Sicherung der Uferböschungen sowie zur Beschattung der Gewässer. Bei hochwasserführenden Bächen nach Starkregenereignissen sind Uferböschungen ohne Bewuchs schutzlos der Gewalt des Wassers ausgesetzt. Des Weiteren ist ein Uferbewuchs ein Lebensraum für Lebewesen, welche ein wichtiger Teil unserer heimischen Natur und Ökosystem sind.

Durch unsachgemäße Arbeiten an Fließgewässern werden schutzwasserwirtschaftliche Aspekte sowie das ökologische Gleichgewicht der Natur negativ beeinträchtigt.

Nicht sachgemäße Arbeiten am Fließgewässer stellen auch eine wesentliche Beeinträchtigung und Gefährdung der ästhetischen Wirkung, der Naturschönheit sowie des Pflanzenbestandes im Sinne des Wasserrechtsgesetzes § 105 lit. f. dar. Zusätzlich ist auch der § 2 des Steiermärkischen Naturschutzgesetzes Abs. 1 lit. a – c negativ berührt.

Letztlich wird noch darauf hingewiesen, dass Brücken und Stege oder sonstige Querungen im und über das Fließgewässer nur in Absprache und nach Zustimmung der Wasserbauverwaltung errichtet werden dürfen.

Zu Grenzpunkten an Gewässern ist ein ausreichender Abstand zu halten. Sollte es zu Veränderungen an Grenzzei-

chen kommen (Versetzung, Zerstörung...) werden die Kosten für eine Wiederherstellung nicht mehr von der öffentlichen Hand getragen, sondern zur Gänze vom Verursacher (eventuell auch im Klageweg) eingefordert.



Für die ordnungsgemäße Verwaltung und Pflege eines Gewässerabschnittes, insbesondere auch im Hinblick auf die ökologische Funktionsfähigkeit des Fließgewässers, ist eine sichtbare Grenze in der Natur notwendig.

Wir empfehlen einen Mindestabstand von 3 Metern von der Böschungskante bis zur bewirtschafteten Fläche und verweisen auf die Verordnung des Bundesministeriums für Land und Forstwirtschaft § 5 Aktionsprogramm zum Schutz der Gewässer vor Verunreinigung durch Nitrat aus landwirtschaftlichen Quellen.

Zuständiger Gewässermeister für den Altbezirk Feldbach ist Paul Lamprecht (0676 / 86643226, paul.lamprecht@stmk.gv.at).

WOHLMUTH

Die Nr. 1

in der Südoststeiermark







Gnas Open 2021

das große Tennisturnier der Marktgemeinde Gnas

Spielberechtigt sind alle Mitglieder/innen der Gnaser Tennisvereine und alle Spieler/innen mit einem Hauptwohnsitz in der Gemeinde Gnas.

Weitere Infos werden ab April bekannt gegeben und sind über die Tennisclubs oder bei Christoph Kagerbauer (0664 / 3805040) abrufbar.

Liebe **Stock & Walk** Freunde!

Wir starten wieder – komm und sei dabei!

Treffpunkt: jeden Dienstag um **18.00 Uhr** am Parkplatz vor dem JUFA Hotel Vulkanland-Sport-Resort in Gnas.

Beginn: Dienstag, **20. April 2021**

Kontakt für Rückfragen: Renate Niederl 0664/75081810,



Lohnsteuerinformationstage Termine mit Johann Hartinger

13. April ab 14.00 Uhr in der Kulturhalle Wörth

15. April ab 17.00 Uhr in der Kulturhalle Wörth

Bitte mitzubringen: die Finanzonline-Zugangsdaten und die Unterlagen für die Berücksichtigung. Wer noch keinen Zugang hat, bitte vorher anfordern bzw. wer Hilfe benötigt, bitte kurze Meldung.

Anmeldung im Gemeindeamt 03151 / 2260 oder 0664 / 390 41 46 (Christine Harb).

FERIEN(S)PASS 2021 - SEI DABEI



„Abenteuer beginnen, wo Pläne enden!“

Mit diesem Grundgedanken möchten wir auch im kommenden Sommer wieder gemeinsam ein buntes, fröhliches und vielfältiges Ferienprogramm gestalten.

Ob Privatperson, Firma, Handwerksbetrieb oder Verein, wenn du deine Ideen und Möglichkeiten für andere öffnen und weitergeben möchtest, dann melde dich bei uns. Wir freuen uns auf dich - Sei dabei!

Kontakt: Marktgemeinde Gnas
Astrid Dorrer, 03151/2260-15, astrid.dorrer@gnas.gv.at

Infos und ein Formular, welches uns die Veröffentlichung deiner Veranstaltung im Ferienpass ermöglicht, findest du auf www.gnas.gv.at. Abgabetermin ist der **24. April 2021!**

Zukunft säen - Familiäre Landwirtschaft stärken. Weltweit.

Regional, global, nachhaltig: Vernetzungstreffen Südoststeiermark im Pfarrsaal Gnas, am **18. Juni 2021**, 15 bis 18 Uhr

Kostendruck, Billigkonkurrenz, Klimakrise: Welche Zukunft hat die familiäre Landwirtschaft? Wie gehen Bäuerinnen und Bauern in der Südoststeiermark mit den globalen Herausforderungen um? Und wie ist die Situation in Lateinamerika und Afrika? In Videobeiträgen und einer Podiumsdiskussion zeigt sich: Die familiäre Landwirtschaft steht weltweit unter Druck - aber sie ist stark und gibt nicht auf.

Wie viele Angebote und Aktivitäten es in der Region zu globalen und nachhaltigen Themen gibt, wird bei diesem Vernetzungstreffen sichtbar: Regionale Initiativen und das Netzwerk Weltkirche – bestehend aus Caritas, Dreikönigsaktion, Aktion Familienfasttag/kfb, Sei so frei/kmb, missio und Welthaus – präsentieren ihre Angebote bzw. laden zum Mitmachen ein. Wir freuen uns, wenn Sie Lust haben, an der Veranstaltung teilzunehmen!

Kontakt: Gottfried Konrad, Kath. Männerbewegung Gnas, 0664 / 3500 303, gottfried.konrad@aon.at



Kaplan Mag. Dominik
Wagner

09. April

Feuerlöscherüberprüfung in der Sporthalle Raning, 14 bis 17 Uhr; Kosten: 6 Euro

25. April

Gartenerwachen bei Christine's Garten der Lebensfreude in Hirsdorf

02. Mai

Gartenerwachen bei Christine's Garten der Lebensfreude in Hirsdorf

23. Mai

Blütenzauber bei Christine's Garten der Lebensfreude in Hirsdorf

23. bis 24. Mai

Ideengarten von Maria Raab in Poppendorf - Tag der offenen Gartentür

24. Mai

Blütenzauber bei Christine's Garten der Lebensfreude in Hirsdorf

30. Mai

Ideengarten von Maria Raab in Poppendorf - Tag der offenen Gartentür

05. und 06. Juni

Garten-Lust-Tage bei Christine's Garten der Lebensfreude in Hirsdorf

13. Juni

Gartenträume bei Christine's Garten der Lebensfreude in Hirsdorf

18. Juni

Regional, global, nachhaltig: **Vernetzungstreffen** Südoststeiermark im Pfarrsaal Gnäs, 15 bis 18 Uhr

20. Juni

Gartenträume bei Christine's Garten der Lebensfreude in Hirsdorf

09. Juli

Erlebnisabend Gnäs

17. bis 18. Juli

Tanzen unter Sternen Sommerfest der FF Unterauersbach „Tanzen unter Sternen“ mit Schlagerstar Oliver Haidt
Am 18. Juli 2021: Frühschoppen der FF Unterauersbach mit Hlg. Messe

25. Juli

Feuerwehrfrühschoppen Maierdorf

TERMINE GESUNDHEIT

06. April

SVS Zeckenschutzimpfaktion in der Musikschule Gnäs von 9 bis 11.30 Uhr

TERMINE KULTUR

06. Juni

Matinée Lesung mit Birgit Minichmayer im Schloss Poppendorf, 10.30 Uhr

19. Juni

„Ausstellung Manfred Willmann als 50jähriges Revival zum damaligen Pop Fest“ im Schloss Poppendorf

Aufgrund von Maßnahmen, die die Regierung zum Thema Coronavirus getroffen hat, ist es möglich, dass einzelne Veranstaltungen nicht stattfinden.



ELTERN-KIND BILDUNG

12. Mai

Kinder-Kräuter als ganzheitliches Konzept
Vortrag mit Barbara Pechmann, Familientrainerin, Kräuterpädagogin, Naturheilkundepädagogin
Kulturhalle Wörth, 19 Uhr
Näheres finden sie im Eltern-Kind-Bildungsfolder

Volkshochschule



Aufgrund der unsicheren Corona-situation bzw. Regierungsbestimmungen hat die AK Stmk. mit der VHS Geschäftsführung nun beschlossen, generell nur **Online- und Outdoorkurse ab 12. April 2021** zu starten.

Wenn Mieträumlichkeiten **ab Mai 2021 für Präsenzkurse** oder Workshops/Seminare frei sind bzw. gebraucht werden und es erlaubt ist, wird extra eine Anfrage gestellt werden. Die Kurse sind **ab 15.3.2021 auf unserer Homepage** ersichtlich und können ab **22.3.2021** über unsere Homepage (www.vhsstmk.at) oder telefonisch (0664-3662202) gebucht werden.

Die VHS plant natürlich, im **Herbst 2021** wieder Präsenzkurse anzubieten. Diesbezüglich wird es eine gesonderte Anfrage wegen der Räumlichkeiten geben.

Allein aus Gründen der Vereinfachung und der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten selbstverständlich für beide Geschlechter. Wir bitten um Verständnis!

Irrtümer, Satz- und Druckfehler sowie Datumsänderungen sind vorbehalten.

Voraussichtliche Termine für Bau- und Gestaltungsberatung Marktgemeinde Gnäs

Dienstag, 06. April, 04. Mai, 01. Juni, 06. Juli 2021



**Redaktionsschluss
für die nächste
Gemeindezeitung**

07. Juni 2021



Impressum: Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Marktgemeinde Gnäs, 8342 Gnäs 46, Tel.: 03151 / 2260, gde@gnas.gv.at, www.gnas.gv.at; Verlagspostamt: 8342 Gnäs